

vhs



Volkshochschule
Hannover Land

Fortbildungs- programm für

- Fachkräfte der
Elementar-/Krippenpädagogik
- Tagespflegepersonen
- Schulbegleiter*innen

2024-2025

Was Sie wissen sollten!

Planung und Beratung

Angela Franke

Telefon: 05032 90144-28 (mo.-do. vorm.)

E-Mail: franke@vhs-hannover-land.de

Verwaltung und Anmeldung

Tagesseminare:

Daniela Born

Telefon: 05032 90144-96

Fax: 05032 90144-58-96

E-Mail: d.born@vhs-hannover-land.de

Berufsbegleitende Lehrgänge ([Seite 16-30](#)), [Bildungsurlaube](#), [nifbe- und Inhouse-Schulungen](#):

Linda Enghusen (Mo.-Mi. und Fr., vormittags)

Telefon: 05032 90144-27

Fax: 05032 90144-58-27

E-Mail: enghusen@vhs-hannover-land.de

Allgemeine Informationen

- Bei allen Veranstaltungen sind generell die Kosten für Getränke im Entgelt enthalten.
- Sofern Sie mit der Anmeldung Ihre private E-Mail-Adresse oder die Ihrer Einrichtung mitteilen, erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung sowie regelmäßig Informationen über zusätzliche Veranstaltungen oder über freie Plätze.
- Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihre Mobilfunknummer an, damit wir Sie bei kurzfristigem Ausfall des Kurses per SMS oder Anruf erreichen können.



i

Kita-Newsletter

Wenn Sie unseren Kita-Newsletter
(ca. 4x pro Jahr) erhalten möchten,
schicken Sie Ihre E-Mail-
Adresse bitte an
franke@vhs-hannover-land.de

Liebe Fachkräfte
der Elementarpädagogik,

in Ihren Händen halten Sie das neue Fortbildungsprogramm, das speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen in der Elementarpädagogik zugeschnitten ist und Ihnen neue Erkenntnisse, Methoden und Werkzeuge vermittelt, um Ihre pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln.



Das Programm zielt darauf ab, gemäß dem SDG 4 „Hochwertige Bildung“ zu fördern. Die Agenda 2030 mit ihren 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Die Ziele sollen global von allen UN-Mitgliedsstaaten bis 2030 erreicht werden.

Wir sind fest davon überzeugt, dass Bildung ein Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung ist. Um die großen Ziele



einer Gemeinschaft zu erreichen, bedarf es einer Kultur, in der bereits von klein auf Partizipation und Teilhabe an Bildung ermöglicht wird. Und genau hier sollte die frühkindliche Bildung ansetzen, um Kinder zu befähigen, selbstbewusste, gebildete und reflexionsfähige Erwachsene zu werden, die sich selbst, ihre

Umwelt und ihre Mitmenschen achten und schützen. Die pädagogischen Einrichtungen wie Kindergarten, Krippe, Hort, Schule oder Tagespflege bilden hierbei wichtige Säulen in unserer Gesellschaft. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen an der Verwirklichung des SDG 4 zu arbeiten und hochwertige Bildung für alle Kinder zu ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende und bereichernde Fortbildungszeit!

Angela Franke

Ihre Angela Franke
(Fachbereichsleitung Pädagogik)

23. Kita-Fachtagung	12
EDV in der Kita	11
<u>Excel I: Daten erfassen, berechnen und einfache Diagramme erstellen</u>	11
<u>Microsoft Teams I: Kollaboratives Arbeiten</u>	11
<u>Microsoft Office im Büroeinsatz - der Vertiefungskurs</u>	11
<u>OneNote I: Projektmanagement</u>	11
<u>Outlook I: Richtige Anwendung der Mail- und Kalenderfunktion</u> ...	11
<u>Word I: Textdokumente erstellen, öffnen, bearbeiten und speichern</u> ..	11
Inhouse-Schulungen	14
<u>Coachingtag für pädagogische Teams</u>	15
<u>Kinder schützen, fördern, beteiligen! Gesundheit und Wohlbefinden in der Kita (nifbe e.V.)</u>	14
Berufsbegleitende Lehrgänge	16
<u>Facherzieher*in für Natur- und Waldpädagogik</u>	29
<u>Fachkraft Kleinstkindpädagogik (vhsConcept)</u>	25
<u>Fachwirt*in für Kindertageseinrichtungen (vhsConcept)</u>	24
<u>Kindertagespflege: Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung nach dem QHB</u>	28
<u>Pädagogische*r Mitarbeiter*in an Grundschulen (vhsConcept)</u>	27
<u>Praxismentoring (Grundqualifizierung)</u>	16
<u>Praxismentoring (Zusatzqualifizierung)</u>	17
<u>Qualifizierung zur Kita-Fachberatung</u>	20
<u>Qualifizierung von Leitungen von Kindertageseinrichtungen</u>	22
<u>Systemische*r Berater*in (vhsConcept)</u>	19
Bildungsurlaub	31
<u>Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte: Mehr innere Stärke für Beruf und Privatleben</u>	31
Online-Seminare	33
<u>Beißen, Kratzen, Hauen bei Kleinkindern</u>	36
<u>Ist der Morgenkreis noch (ganz) zu retten?</u>	33
<u>Mikrotransitionen im Alltag</u>	35
<u>Wenn die Kinderseele leidet</u>	37
<u>Willkommen im Trotzphasenland</u>	34

Lebensraum Kita, Krippe und Hort	39
<u>Adultismus: Kritisches Erwachsensein</u>	45
<u>„Artgerechte“ Kindheit</u>	43
<u>„Bedürfnisorientierte Pädagogik“ in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege</u>	44
<u>„Bring Dein Talent zum Leuchten“ - Stärken erkennen und einsetzen</u> ...	65
<u>Die Erzieher*in-Kind-Beziehung:</u>	
<u>Wieviel Beziehung benötigt ein Kind?</u>	63
<u>Die vorbereitete Montessori-Umgebung</u>	52
<u>Einladung in die emotional gesunde Kita</u>	39
<u>Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger*innen</u>	70
<u>Extreme Haltungen bei Eltern - was tun?</u>	48
<u>Geburtstag feiern in Kindergarten und Krippe</u>	51
<u>Gesunde Ernährung in der Kita</u>	56
<u>GrenzWertigkeiten im Erziehungsalltag</u>	58
<u>Im Spannungsfeld Kita alles unter einen Hut bekommen</u>	59
<u>Kinderarmut darf nicht sein!</u>	47
<u>Kinderschutz in Alltagssituationen ernst nehmen</u>	41
<u>Kreative Raumgestaltung = Intensive Spielgestaltung</u>	55
<u>Mein Akku ist leer - wo finde ich ein Ladegerät?</u>	66
<u>Montessori für Einsteiger*innen</u>	50
<u>Offene Arbeit in der Kita</u>	54
<u>Partizipation in der Kita - Beschwerden willkommen heißen</u>	46
<u>Persönlichkeit stärken mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM)</u>	64
<u>Reingefallen!</u>	49
<u>Resilienz: Eigene Stärken für die Kinder stärken,</u>	
<u>damit alle im System widerstandsfähig sind</u>	69
<u>Resilienzerlebnispfad für pädagogische Fachkräfte</u>	67
<u>Verdacht auf Kindeswohlgefährdung - und nun?</u>	42
<u>Verinnerlichte Geschlechterrollen entlarven:</u>	
<u>Unbewusste Vorurteile erkennen und überwinden</u>	61
<u>Viele Sprachen, viele Kulturen: Meine Kita und ich</u>	53
<u>Wenn das Denken die Richtung wechselt</u>	62
<u>Wildes und nährstoffreiches Essen, das Kindern schmeckt</u>	57
Führen und Leiten	71
<u>Alles was „Recht“ ist</u>	77
<u>Arbeitsorganisation und Zeitmanagement in der Kita</u>	76
<u>„Auf die Fälle, Teams und Co...“</u>	75
<u>Die stellvertretende Leitung - Job zwischen den Stühlen</u>	73

Überblick

<u>Kita-Leitung: Welches Handwerkszeug ist nötig, um professionell zu leiten?</u>	71
<u>Systemisches Arbeiten für Kita-Leitungskräfte</u>	74
<u>Werkstatt für Kita-Leiter*innen:</u>	
<u>Schwerpunkt 2024: „Kinder schützen“</u>	71

Gesprächs- und Konfliktführung, Kommunikation..... 78

<u>Deeskalationstraining - Konflikte geschickt ausagieren</u>	83
<u>Elterngespräche erfolgreich führen</u>	86
<u>Elterngespräche sicher und kompetent führen</u>	85
<u>Erzieher*innensprache im Alltag und was sie bewirkt</u>	82
<u>Immer schön locker bleiben</u>	84
<u>Konflikte souverän lösen im pädagogischen Alltag:</u>	
<u>Die Transaktionsanalyse konkret</u>	80
<u>Nie mehr sprachlos!</u>	81
<u>Pädagogische Gesprächsführung (Grundkurs)</u>	78
<u>Pädagogische Gesprächsführung (Aufbaukurs)</u>	79

Wald- und Naturpädagogik 88

<u>Erlebnistag im Wald</u>	89
<u>Kräuterpädagogik: Kindern die Welt der Pflanzen näherbringen</u> ... 91	
<u>Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch den Wald - praktische Ideen für den Waldtag</u>	88
<u>Waldbaden für Kinder in pädagogischen Einrichtungen</u>	93

Dokumentation und Beobachtung 94

<u>Beobachtung im Kindergarten</u>	94
<u>Mehr Klarheit im individuellen Beobachtungsprozess</u>	95

Kindliche Entwicklung, Bildung und Förderung 96

<u>Entwicklungsmaterialien nach Maria Montessori - „so simpel wie genial“</u>	99
<u>Freude, Wut, Scham, Eifersucht und andere starke Gefühle</u>	103
<u>Frühe mathematische Bildung</u>	100
<u>Kinder stärken: Selbstwirksamkeit und Handlungskompetenz erfahren</u>	98
<u>Kinderängste</u>	106
<u>Pädagogische Begleitung von psychisch belasteten Kindern</u>	105
<u>Psychische Belastungen bei Kindern</u>	104
<u>Schulkompetenzen stärken</u>	101

<u>Sexualerziehung im pädagogischen Alltag</u>	102
<u>„Streitmoderation“</u>	96
<u>Trauerbegleitung durch Geschichten</u>	107
<u>Wachstumsdenken contra Unveränderbarkeitsdogma</u>	97
<u>Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten</u>	108
<u>AD(H)S - Krankheit oder ein Erziehungsproblem?</u>	111
<u>Autismus verstehen und begleiten</u>	110
<u>Beißen, Kratzen, Hauen bei Kleinkindern</u>	116
<u>Der kleine Wutzweg ist am Werk! Was tun?</u>	113
<u>Erste pädagogische Schritte</u>	
<u>im Umgang mit traumatisierten Kindern</u>	112
<u>Machtkämpfe der Kinder</u>	117
<u>Verhaltensoriginelle Kinder (Grundkurs)</u>	108
<u>Verhaltensoriginelle Kinder (Aufbaukurs)</u>	109
<u>Wenn Kinder die Wut packt und</u>	
<u>wie Pädagog*innen damit umgehen können</u>	114
<u>Wut im Bauch und Chaos im Kopf</u>	115
<u>Sprachentwicklung und -förderung</u>.....	118
<u>Auffälligkeiten im Spracherwerb</u>	121
<u>Sprachbildung mit Gebärden - Mit Spiel und Spaß für eine</u>	
<u>gute Verständigung im Krippen- und Elementarbereich</u>	119
<u>Sprachentwicklung und spielerische Sprachbildung</u>	
<u>bei den Kleinsten - Gebärden für alle!</u>	118
<u>Tanzen, reimen, singen & bewegen</u>	122
<u>Bewegung - Entspannung - Motorik - Gesundheit</u>	124
<u>Bewegter Morgenkreis - Bewegungsgeschichten in der Kita</u>	130
<u>Bewegung ist das Tor zum Lernen mit Brain-Gym® -</u>	
<u>Eine Methode aus der Kinesiologie</u>	129
<u>Gesund bleiben am Arbeitsplatz Kita</u>	124
<u>Konzentration und Ruhe fördern durch Tanz und Yoga:</u>	
<u>Glücklich, klug & entspannt</u>	127
<u>Mit Klang und Klangschalen die Achtsamkeit spielerisch entdecken</u> ..	131
<u>Rückenschule für Erzieher*innen</u>	128
<u>Selbstfürsorge als pädagogische Fachkraft</u>	125
<u>Yoga - Entspannung für Kinder und Erzieher*innen</u>	126

Überblick

<u>Kinder unter drei Jahren - Krippe/Tagespflege</u>	133
<u>Eingewöhnung in der Krippe</u>	134
<u>„Hilf mir, es selbst zu tun“ - Montessori-Pädagogik in der KTP-Praxis</u>	144
<u>Konflikte und Konfliktbegleitung für Kleinkinder bis drei Jahren</u>	143
<u>„Late Talker“ und „Late Bloomer“</u>	141
<u>Mikrotransitionen in der Krippe</u>	135
<u>Neues aus der Gehirnforschung und wie sie mir im pädagogischen Handeln nützen kann</u>	140
<u>Picky Eaters und Co.: Rund ums Thema Essen</u>	138
<u>Professionelle Responsivität in den Aktivitäten des täglichen Lebens</u>	133
<u>Schemata beim Kleinkind erkennen, begleiten und daraus Spielangebote entwickeln</u>	145
<u>Schlafen und Ruhen von Kleinkindern</u>	137
<u>Schon fit für den Wald?</u>	142
<u>Vom ersten Schrei zum ersten Schritt zum ersten Wort</u>	139
<u>Was bedeuten Kinderrechte für meinen Alltag mit Kindern von 1-3 Jahren?</u>	146
<u>Hort und Grundschule</u>	147
<u>Bogenschießen und Konzentrationstraining in der pädagogischen Arbeit</u>	148
<u>Sozial-emotionale Entwicklung im Kindesalter</u>	147
Sonstiges	
<u>Anmeldeformular</u>	150
<u>Bildung auf Bestellung / nifbe-Inhouse-Schulungen</u>	14
<u>Geschäftsbedingungen</u>	152
<u>Parken in Neustadt a. Rbge</u>	Umschlag (innen)
<u>Unsere Lehrbeauftragten</u>	7
<u>Vorwort</u>	1

Katrin Bartsch

Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin, Systemische Beraterin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Kita-Fachberaterin



Doreen Biester

Erzieherin, Fachkraft im Kinderschutz, Fachberatung im Kinderschutz (InSoFa), Fachwirtin für Kindertagesstätten (VHS), Systemische Familienberaterin (VHS), Trainerin für KLAX-Pädagogik



Andreas Bochmann

Dipl.-Sozialpädagoge, Gesundheitspädagoge



Nurka Casanova

Zertifizierte interkulturelle Trainerin „Xpert Culture - Communication Skills - Interkulturelle Kompetenz®“



Rita Crecelius

Dipl.-Psychologin, zert. ICDP-Interaktionstrainerin



Kerstin Franzke

Erzieherin, Gestalttherapeutin (HIGW), Psychodynamisch imaginative Traumatherapie für Kinder und Jugendliche nach dem PITT-KID-Verfahren



Ute Gerken

Dipl.-Soziologin, Systemische Beraterin (SG), Trainerin „Kommunale Gesundheitsmoderatorin“



Gaby Gischler-Schier

Dipl.-Pädagogin, Erzieherin, zertif. Multiplikatorin Alltagsintegrierte Sprachbildung/BaSiK/Motorik-Plus, Marte Meo Practitionerin



Bettina Hack

Erzieherin, Montessori-Dozentin für den Bereich Kinderhaus / Deutsche Montessori Vereinigung e.V.



Unsere Lehrbeauftragten

Susanne Hägele

Sozialpädagogin B.A., Erzieherin, systemische Beraterin



Susanne Heimes

Dipl.-Pädagogin; Resilienztrainerin; Resilienzcoach



Franzi Helms

Betriebswirtin (M. Sc.), Systemische und Business Coachin (DBVC), Trainerin (HsH), Referentin für Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Mental Load, Equal Care und Gender Bias



Kathrin Helms

Diätassistentin, Diabetes-Beraterin DDG



Nadine Jäkel

Erzieherin, Fachwirtin für Kindertagesstätten (VHS), Marte Meo Practitionerin, Fachkraft für elementarpädagogische Sprachförderung, Fachkraft für Gesundheits- und Bewegungsförderung



Elke Hiemesch

Erzieherin, langjährige Erfahrung als Kita-Leiterin, Systemische Beraterin und Familientherapeutin (DGSF), Gewaltpräventionstrainerin, Kinderschutzfachkraft, nifbe-Prozessbegleiterin



Christine Klasse

Erzieherin, Erziehungswissenschaftlerin, Kita-Leiterin, Stressbewältigungstrainerin



Anja Klostermann

Dipl.-Pädagogin, Master- und Lehrcoach ISP/DGfC, Supervisorin DGSv, Tanz- und Theaterpädagogin, musiktherapeutische Zusatzqualifikation



Kathi Lausberg-Pielhau

Staatlich anerkannte Tanzpädagogin, Spracherzieherin, zert. Entspannungstrainerin für Kinder, Pilates-Trainerin und „BewL“ - Bewegtes Lernen Seevetal



Nina Lege

Dipl.-Montessori-Pädagogin, Internationales Montessori Diplom für das Alter 0-6 (ÖMG), Bachelor of Arts Englisch und Physik Lehramt, Qualifizierte Kindertagespflegeperson



Kathrin Linde

Sozialassistentin, Ergotherapeutin, Systemische Therapeutin, Fachkraft im Kinderschutz, Supervisorin i. A.



Yvonne Lindhorst

Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, Systemische Familienberaterin



Ulrike Lindner

Dipl.-Kommunikationswirtin, Fachbuchautorin, Werbetexterin, Trainerin für Kommunikation



Jens C. Möller

Dipl.-Sozialpädagoge, Kita-Fachbuchautor



Inga Nissen

Logopädin, babySignal Kurs- und Seminarleiterin



Monika Nolopp

Erzieherin, Trainerin für das „Haus der kleinen Forscher“, Trainerin in Stressmanagement, Übungsleiterin für PMR, Fachkraft für Hochbegabtenförderung



Daniel Quambusch

Erzieher, Erlebnispädagoge, Systemischer Berater CJD, NLP-Practitioner (DVNLP)



Gabi Ratsch

Dipl.-Sozialpädagogin; Psychologische Beraterin (VFP); Kinesiologin; Entspannungstherapeutin; Fachbuchautorin; Burnout- und Depressionsberaterin; Heilpraktikerin für Psychotherapie; Trainerin für Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung



Unsere Lehrbeauftragten

Jessica Roßberg

Dipl.-Biologin, NLF zertifizierte Waldpädagogin,
Bildungsreferentin für BNE (IfN), Zoo-Pädagogin



Thomas Rupf

Dipl.-Pädagoge, Therapeut (Personenzentrierte
Gesprächspsychotherapie), Kita-Fachbuchautor



Esta Schlenther-Möller

Supervisorin, Kita-Fachbuchautorin



Gabriele Schmidt

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin,
Systemische Supervisorin, Organisationsberaterin (SG)
und Kita-Fachberaterin



Jessica Schuch

Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin, Supervisorin, nifbe-Prozess-
begleiterin, Multiplikatorin für „Mitentscheiden und Mithandeln
in der Kita“ (Bertelsmann Stiftung) sowie für Partizipation in Kitas
nach dem Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“



Irene Urich

Erzieherin, Entspannungspädagogin, Burnout-Beraterin,
Meridian-Energie-Therapeutin, ausgebildet in der
Klangmassage mit Klangschalen, Brain-Gym,
Lach-Yoga- und Kreativ-Trainerin



GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



EDV in der Kita

Diese Kurse stehen exemplarisch für unsere Inhalte, Termine und Kursorte. Auf unserer Homepage www.vhs-hannover-land.de finden Sie unter der Rubrik „Digitales und Medien“ weitere Kurse.



Outlook I: Richtige Anwendung der Mail- und Kalenderfunktion

Fr. 20.09.2024 in Burgwedel

242DT0211



Excel I: Daten erfassen, berechnen und einfache Diagramme erstellen

Di. 22.10.2024 in Garbsen

242DT0012



Word I: Textdokumente erstellen, öffnen, bearbeiten und speichern

Di. 22.10.2024 in Neustadt

242DT0113



OneNote I: Projektmanagement

Mi. 23.10.2024 in Neustadt

242DT0313



Microsoft Teams I: Kollaboratives Arbeiten

Fr. 08.11.2024 in Burgwedel

242DT0321



Bildungsurlaub

Microsoft Office im Büroeinsatz - der Vertiefungskurs

Mo. 25.11. - Do. 28.11.2024 in Neustadt

242DOB023



Kinder stärken - Fachkräfte stärken: Für ein gelingendes Miteinander

In Kooperation mit der
Regionalen Transferstelle
Mitte des nifbe e.V.

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Vortrag von
Julia Bialek:

„Was macht Kitas
stark? Aspekte einer
Sicherheit gebenden
Haltung für alle“

Tagungsablauf

- 09:00 Uhr Anmeldung
- 09:30 Uhr Begrüßung im großen Saal
- 09:45 Uhr Vortrag (Julia Bialek)
- 10:45 Uhr Pause / Informationsstände
- 11:30 Uhr Workshops (6 Workshops parallel)
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr Weiterführung der Workshops
- 15:45 Uhr Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Tagungsende

Neustadt, Schloss Landestrost, Schlossstr. 1
Mittwoch, 02.04.2025, 09:00-15:45 Uhr
Kosten: 115,00 € (inkl. Verpflegung, Tagungsunterlagen
und Teilnahmebescheinigung)

Bitte melden Sie sich für einen Workshop mit der entsprechenden
Nummer an und geben Sie auch Ihren Zweitwunsch an!

Bei der Kita-Fachtagung ist eine Abmeldung nur bis fünf Wochen vor
Beginn möglich!

Anmeldung:

Eine ausführliche Beschreibung des Vortrags
und der Workshops finden Sie auf unserer
Webseite www.vhs-hannover-land.de
unter der jeweiligen Kursnummer.



Workshop 1

„Verstehen von Verhaltensweisen als Schlüssel der pädagogischen Arbeit“

Julia Bialek - Dipl. Pädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Traumapädagogin, Traumatherapeutin (SEP), systemische Familientherapeutin

251PF0013



Workshop 2

„Selbst- und Teamfürsorge als Basis für eine gesunde Kita (für Leitungskräfte)“

Sabine Bertram - Dipl.-Pädagogin, Coach und Supervisorin (DGSv), nifbe-Prozessbegleiterin, Moderatorin mit eigenem Podcast

251PF0023



Workshop 3

„Starke Wurzeln, starke Kinder: Wie das Verstehen von Entwicklungsstrauma und Nervensystem das Wohlbefinden der Jüngsten fördert“

Sasja Metz - Heilpraktikerin für Psychotherapie, Traumatherapeutin, Fachbuchautorin, dreijährige Ausbildung in Somatic Experiencing®, NARM-Ausbildung, EmbodiCode®-Mentorin

251PF0033



Workshop 4

„Raum und Zeit - Wie kann es gelingen, die Bedürfnisse und Themen der Kinder in einem Raum zu berücksichtigen? Wie schaffen wir Räume zum Wohlfühlen und Erforschen?“

Kathrin Schink - Erzieherin, Kitafachwirtin, nifbe-Prozessbegleitung, Kitaleitung und Marte Meo Practitionerin

251PF0043



Workshop 5

„Bausteine einer emotional gesunden Kita: Mit positiver Beziehungsgestaltung ein gutes Fundament für Resilienz und Wachstum schaffen“

Rita Crecelius - Dipl.-Psychologin, zert. ICDP-Interaktionstrainerin

251PF0053



Workshop 6

„Die Bedeutung der Pädagogischen Haltung in der Arbeit im Krippenbereich (U3) - Pädagogische Haltung als Fundament verstehen“

Charlene Ottow - Heilerziehungspflegerin, Heilpädagogin, Referentin und nifbe-Prozessbegleiterin

251PF0063



Bildung auf Bestellung!

In der eigenen Einrichtung oder bei der vhs Hannover Land

Sie haben die Möglichkeit, jedes Seminar aus diesem Programmheft oder auch darüber hinausgehende Themen als Inhouseschulung für Ihre Einrichtung zu buchen. Die Inhalte werden individuell auf die jeweilige Kita/das jeweilige Team abgestimmt und gemeinsam festgelegt.

Teilnehmerkreis und Vorgehen

Mitarbeiter*innen aus Kindertages-, Krippen- und Horteinrichtungen (nur geschlossene Teams, bei kleineren Kitas evtl. auch mehrere Einrichtungen).

Vorgehen

Bitte teilen Sie uns Ihre inhaltlichen, terminlichen und personellen Wünsche mit und fordern Sie ein unverbindliches Angebot per Mail an franke@vhs-hannover-land.de an! Die Kosten inkl. vorherigem Abstimmungsgespräch und Teilnahmebescheinigung betragen in der Regel 700,00 - 900,00 € für 8 U-Std. zzgl. der tatsächlichen Fahrtkosten.

Kinder schützen, fördern, beteiligen!

Gesundheit und Wohlbefinden in der Kita

nifbe-Qualifizierungsinitiative ab April 2024

Inhouse-Maßnahmen für Kita-Teams

Die Einrichtungen können wählen, welche der drei Säulen der Kinderrechte (schützen, fördern, beteiligen) bearbeitet werden sollen.

Werkstätten für (stellvertretende) Kita-Leitungen

Trägerübergreifende Treffen zum Austausch und zur Reflexion, 2024 unter dem Schwerpunkt „Kinder schützen“, 2025 mit dem Fokus „Kinder fördern“.

Weitere Informationen finden Sie auf der nifbe-Homepage:
<https://www.nifbe.de/das-institut/qualifizierungsinitiativen>

Kontakt Regionale Transferstelle nifbe-Mitte

Merle Drexhage

merle.drexhage@nifbe.de / Telefon 0511 22062696

Gisela Röhling

gisela.roehling@nifbe.de / Telefon 0511 22062695

Coachingtag für pädagogische Teams

Individuell buchbar

Tauchen Sie ein in ein einzigartiges Abenteuer des Teamcoachings! Für Kitas bieten wir einen unvergesslichen Teamtag, der Ihre Einrichtung auf eine Reise der Entfaltung und Zusammenarbeit führt und noch lange nachwirken wird. Der Ansatz des Dozenten kombiniert systemische Interventionen, NLP-Formate und erlebnispädagogische Methoden zu einer kraftvollen Mischung. Ihr Team ist eingeladen, Potenziale zu entfalten, die Zusammenarbeit zu schärfen und neue Ideen zu gewinnen. Gemeinsam werden Grenzen überwunden, Herausforderungen gemeistert und das mit Spaß. Das abenteuerbasierte Coaching bietet Ihnen die Möglichkeit, sich als Team weiterzuentwickeln, Vertrauen aufzubauen und Ihre Ziele zu erreichen. Entdecken Sie neue Wege, um Ihre Kita zu stärken und Ihre Mitarbeiter*innen zu inspirieren.

Inhalte

- Prozessoptimierung
- Teamstärkung
- Konfliktlösung
- Erlebnispädagogische Methoden

Methoden

Erlebnispädagogik, systemisches Coaching, NLP

Termine individuell buchbar als Inhouseveranstaltung (bis 80 km um Neustadt, zzgl. Fahrtkosten) oder in der vhs Hannover Land in Neustadt

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 7, max. 25 Teilnahmeplätze

Daniel Quambusch

1 U-Tag; 8 U-Std.; 800,00 €

251PA1003



GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Berufsbegleitende Lehrgänge

Praxismentoring Grundqualifizierung

Nach dem Curriculum des niedersächsischen Kultusministeriums

Dem Praxismentoring kommt eine zentrale Stellung bei der Professionalisierung sozialpädagogischer Fachkräfte zu. Zu den Aufgaben des Praxismentorings gehören insbesondere die fachliche Anleitung, Beratung und Unterstützung der Auszubildenden für die Dauer der Praxisphasen in den Kitas. Die Anleitung, Beratung und Unterstützung geschieht immer in Abstimmung mit der am Lernort Schule ausbildenden Lehrkraft. Lehrkraft und Praxismentor*in kooperieren kontinuierlich, um die Qualität der praktischen Ausbildung zu sichern und zu steigern. Unter anderem beruht die Beurteilung der Auszubildenden auf Hinweisen bzw. Berichten der/des Praxismentor*s über deren pädagogisches Wissen und Können sowie den Kompetenzerwerb der Auszubildenden. Über diese konkrete Begleitung der Auszubildenden hinaus gehören zum Praxismentoring im weiteren Sinne auch einrichtungs- oder trägerbezogene Aufgaben, die organisatorische Aspekte umfassen oder der Verankerung von Prozessen und Konzepten von Praxismentoren im Alltag der Kindertageseinrichtung dienen.

Inhalte

Das gesamte Curriculum der Grundqualifizierung ist modularisiert aufgebaut. Es besteht aus insgesamt fünf thematisch strukturierten Modulen:

- Modul 1: Identität als Praxismentor*in entwickeln
- Modul 2: Praktische Ausbildung planen und begleiten
- Modul 3: Auszubildende in der pädagogischen Arbeit beobachten und beurteilen
- Modul 4: Auszubildende beraten
- Modul 5: Mit Auszubildenden reflektieren

Die Module bauen aufeinander auf und geben vertiefende fachliche Impulse bezogen auf die fachliche Anleitung, Beratung und Unterstützung von Auszubildenden. Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Grundqualifizierung sind zusätzlich zur Präsenzzeit von 48 UE weitere Übungs- und Selbstlernphasen der Teilnehmenden vorgesehen. Die Übungsphasen werden in Doppeldozentur durchgeführt.

Zertifizierung

Die Teilnehmenden erhalten nach dem Besuch der Grundqualifizierung im Gesamtumfang von 48 UE eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme an allen Modulen (max. 10 % Fehlzeiten) sowie die Teilnahme an der Übungsphase im Umfang von 4 UE in dem Modul „Auszubildende beraten“ oder dem Modul „Mit Auszubildenden reflektieren“.

Teilnahmebedingungen

Die Grundqualifizierung zur/zum Praxismentor*in richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die mit der Aufgabe des Praxismentorings betraut sind bzw. sein werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Qualifikation als staatlich anerkannte*r Erzieher*in bzw. die Anerkennung als sozialpädagogische Fachkraft. Die Teilnehmenden müssen zum Zeitpunkt der Qualifizierung in einer Kita beschäftigt sein.

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 12, max. 18 Teilnahmeplätze
Gisela Röhling, N.N.
mo. ab 11.11.2024, 08:30-15:30 Uhr
6 U-Tage; 48 U-Std.; 580,00 €



242PL5003

Praxismentoring Zusatzqualifizierung

Nach dem Curriculum des niedersächsischen Kultusministeriums

Dem Praxismentoring kommt eine zentrale Stellung bei der Professionalisierung sozialpädagogischer Fachkräfte zu. Zu den Aufgaben des Praxismentorings gehören insbesondere die fachliche Anleitung, Beratung und Unterstützung der Auszubildenden für die Dauer der Praxisphasen in den Kitas. Die Anleitung, Beratung und Unterstützung geschieht immer in Abstimmung mit der am Lernort Schule ausbildenden Lehrkraft. Lehrkraft und Praxismentor*in kooperieren kontinuierlich, um die Qualität der praktischen Ausbildung zu sichern und zu steigern. Unter anderem beruht die Beurteilung der Auszubildenden auf Hinweisen bzw. Berichten der/des Praxismentor*s über deren pädagogisches Wissen und Können sowie den Kompetenzerwerb der Auszubildenden. Über diese konkrete Begleitung der Auszubildenden hinaus gehören zum Praxismentoring im weiteren Sinne

auch einrichtungs- oder trägerbezogene Aufgaben, die organisatorische Aspekte umfassen oder der Verankerung von Prozessen und Konzepten von Praxismentoren im Alltag der Kindertageseinrichtung dienen.

Inhalte

Die folgenden Module der Zusatzqualifizierung beziehen sich auf die zentralen Aufgaben und Anforderungen des Organisierens, Weiterentwickelns und Implementierens von Praxismentoring und bauen inhaltlich aufeinander auf.

- Modul 1: Bezogen auf Praxismentoring beraten und reflektieren
- Modul 2: Praxismentoring organisieren
- Modul 3: Netzwerke und Ausbildungskonzepte entwickeln und verankern

Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzqualifizierung sind 24 UE vorgesehen. Die Übungsphasen werden in Doppeldozentur durchgeführt.

Teilnahmebedingungen

An der Zusatzqualifizierung kann teilnehmen, wer die Grundqualifizierung erfolgreich abgeschlossen hat. Darüber hinaus ist die Teilnahme von Personen mit vergleichbarer Vorqualifikation, wie z. B. sozialpädagogische Fachkräfte, die entsprechende Vorkenntnisse aus anderen Fortbildungen erlangt haben, möglich. Auch Fachberater*innen, die Kitas und Träger im Rahmen des Praxismentorings beraten und bereits Vorkenntnisse in diesem Themengebiet mitbringen, können ohne abgeschlossene Grundqualifizierung an der Zusatzqualifizierung teilnehmen.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 11, max. 18 Teilnahmeplätze
Gisela Röhling, N.N.
mo. ab 12.05.2025, 08:30-15:30 Uhr
3 U-Tage; 24 U-Std.; 350,00 €

251PL2003



Systemische*r Berater*in (vhsConcept)

Systemisch denken - systemisch handeln

Ziel dieses berufsbegleitenden Lehrgangs ist die Professionalisierung im jeweiligen Arbeitsbereich durch die Erarbeitung einer systemischen Sichtweise und deren Integration in die eigenen Arbeitszusammenhänge. Im Vordergrund steht die Erweiterung der Handlungskompetenzen der Teilnehmenden in ihrer Arbeit mit Systemen. Schwerpunkte sind dabei die Vertiefung und Stärkung sozialer, kommunikativer, methodischer und beraterischer Kompetenzen.

Inhalte

- Soziales Wirken und Systemisches Modell (Paradigma)
- Systemische Kommunikation
- Krisengespräche, Konfliktbewältigung und Interventionsstrategien
- Familien-Rekonstruktionen
- Funktionale und dysfunktionale Familienstrukturen
- Selbstfürsorge der/des Berater*in

Zertifizierung

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung (vhsConcept) ab. Jede*r Teilnehmer*in erhält nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat vom Landesverband der niedersächsischen Volkshochschulen e. V.

Teilnahmebedingungen

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die im weiten Feld sozialer, pädagogischer und/oder beraterischer Arbeit mit Familien, Teilfamilien, Paaren, Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen arbeiten und deren Hauptaufgabe Beratung, Hilfe und Unterstützung ist. Eine kurze Darstellung der beruflichen und ehrenamtlichen Vorkenntnisse bzw. Erfahrungen müssen bei der Anmeldung eingereicht werden.

Methoden

In besonderen Fällen können Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Info-Termin (Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 23.04.2025, 18:00 Uhr, Neustadt, VHS, Schlossstr. 1 oder per Zoom möglich (hybrid). Sie erhalten bei der Anmeldung einen Zoom-Link von uns.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 12 Teilnahmeplätze
Gabriele Schmidt, Ute Gerken
ab Fr. 26.09.2025 und Sa. 27.09.2025



Der Unterricht findet ca. einmal im Monat freitags von 17:30-20:45 Uhr und samstags von 09:00-16:00 Uhr zzgl. einer Bildungsurlaubswochen vom 04.05. - 08.05.2026 (Mo.- Fr. jeweils 09:00-16:00 Uhr) statt. Die 20 U-Std. Supervision werden separat vereinbart.

Abschluss: 25.11.2026

168 U-Std. zzgl. 20 U-Std. Peer-Gruppen, 20 U-Std. Supervision und 10 U-Std. schriftliche Ausarbeitung des Fallbeispiels; 2.280,00 € (inkl. 150,00 € Prüfungsgebühren und 300,00 € für die Supervision)

252PL2283

Qualifizierung zur Kita-Fachberatung

Kindertageseinrichtungen haben einen Anspruch auf eine qualitativ gute Fachberatung zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Sie ist wesentlicher Qualitätsbestandteil zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit einer Kita. Obwohl Fachberatung in sehr heterogenen Kontexten stattfindet, gibt es allerdings einige Aufgaben, die bei den unterschiedlichen Formen der Fachberatung ähnlich sind, u.a. Tätigkeit als Referent*in oder Fortbildner*in, fachliche und organisatorische Beratung, Beratung bei der Finanzierung von Kitas, Begleitung von Konzeptions- und Teamentwicklungsprozessen, Unterstützung bei der Entwicklung spezifischer Konzepte, Beratung bei Fragen der Personalentwicklung, Konfliktberatung bei unterschiedlichen Akteuren und Unterstützung von Netzwerkarbeit. Die hier vorliegende Qualifizierung soll dazu beitragen, das Aufgabenspektrum einer Fachberatung durch die Weiterentwicklung von fachlicher und personaler Kompetenz auszufüllen.

Inhalte

- Modul 1: Aufgaben und Rolle der Fachberatung
- Modul 2: Professionelle Haltung
- Modul 3: Bildungsauftrag praxisnah vermitteln, Entwicklung frühpädagogischer Konzepte, rechtliche und finanzielle Aspekte in der Elementarpädagogik
- Modul 4: Praxis beraten
- Modul 5: Qualitätsmanagement

Zertifizierung

Der Lehrgang endet mit einem Zertifikat des Nds. Kultusministeriums. Pro Teilnehmendem sind sechs Transferaufgaben zu erbringen, ein Lerntagebuch zu führen und Tandem-Reflexionsgruppen zu bilden. Der Abschlussstag findet in der Form eines Fachtages statt. Die Fehlzeiten sind max. 10 %.

Teilnahmebedingungen

Sie sind Erzieher*in mit mehrjähriger Berufserfahrung im Leitungsbereich von Kitas, (eine bereits absolvierte Qualifizierung im Leitungsbereich - z. B. Kita-Fachwirt*in wäre von Vorteil) oder Sie sind neu in das Berufsfeld als Fachberater*in eingetreten oder sind an einer Tätigkeit in diesem Arbeitsfeld interessiert, haben einen pädagogischen Hochschulabschluss und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung, dann ist die Qualifizierung eine Möglichkeit für Sie, sich dieses Berufsfeld zu erschließen oder sich neu zu orientieren.

Methoden

Dieser Lehrgang ist als Präsenzlehrgang konzipiert. Unter Umständen können Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 14 Teilnahmeplätze
Jens C. Möller

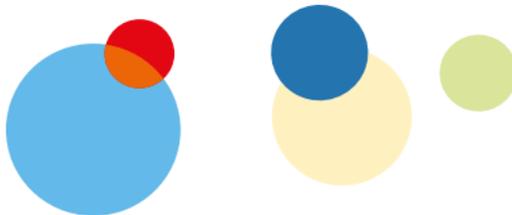


Der Lehrgang startet mit einem Bildungsurlaub vom 04.11. - 08.11.2024, 09:00-16:00 Uhr und findet dann in der Regel 1-2x pro Monat freitags/samstags.

Abschluss: 07.11.2025

174 U-Std. (134 U-Std. Präsenzzeit zzgl. 40 U-Std. Selbstlernzeit); 1.990,00 €

241PL4893



Qualifizierung von Leitungen von Kindertageseinrichtungen



*Zertifikatslehrgang nach dem Curriculum
des Niedersächsischen Kultusministeriums*

Die Leitung einer Kita nimmt eine Schlüsselposition für die Qualität der Umsetzung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags sowie der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in Kitas ein. Um Leitungskräfte in Niedersachsen bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben zu unterstützen, fördert das Land Niedersachsen über die Richtlinie Qualität in Kitas 2 Fortbildungen für Leitungen von Kitas.

Alle Studien zeigen die große Vielfalt und Heterogenität des Tätigkeitsprofils einer Kita-Leitung. Eine einheitliche Tätigkeitsbeschreibung gibt es bisher nicht. Kita-Leitungen müssen eine „doppelte Führungsverantwortung“ wahrnehmen: Sie leiten die Kita als Institution und müssen im Rahmen dessen Management-Aufgaben erfüllen. Gleichzeitig müssen sie die Kita als pädagogischen Raum professionell ausgestalten und die Verantwortung für die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder - also die pädagogische Arbeit der Einrichtung - tragen. Oftmals nehmen sie neben ihrer Leitungsfunktion zusätzlich noch eine Tätigkeit im Gruppendienst wahr. Um dieser Vielfalt an Aufgaben und den damit verbundenen bildungs-, familien- und gesellschaftspolitischen Ansprüchen gerecht werden zu können, benötigen Kita-Leitungen ein breites Spektrum von Kompetenzen, die in diesem Lehrgang mit dem Curriculum vom nieders. Kultusministerium vermittelt werden.

Inhalte

- Erziehungs- und Bildungsauftrag (Modul 1)
- Betriebsführung und Management (Modul 2)
- Leitungspersönlichkeit, Selbstmanagement und fachliche Positionierung (Modul 3)
- Führung von Mitarbeitenden (Modul 4)
- Zusammenarbeit und Kooperation (Modul 5)
- Organisations- und Qualitätsentwicklung (Modul 6)

Zertifizierung

Der Lehrgang endet mit einem Zertifikat des Nds. Kultusministeriums. Zusätzlich zur Präsenzzeit (max. 10 % Fehlzeiten) ist für jedes der sechs Module eine Transferaufgabe für die Praxis zu erarbeiten.

Teilnahmebedingungen

Die Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an Einrichtungsleitungen. Teilnehmen können pädagogische Fachkräfte, die über eine Leitungsfreistellung verfügen (Freistellung vom Gruppendienst mit mindestens einer Stunde, Freistellungsstunde). Unter dieser Voraussetzung können sowohl Leitungen, als auch stellvertretende Leitungen teilnehmen.

Methoden

Dieser Lehrgang ist als Präsenzlehrgang konzipiert. Unter Umständen können Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1

min. 10, max. 16 Teilnehmepplätze

Jens C. Möller

Ab Montag, 18.11.2024, 09:00 - 16:00 Uhr,

der Unterricht findet ca. 1-2x pro Monat an einem Wochentag statt.

Abschluss: 25.06.2025

120 U-Std. zzgl. Zeit für Reflexion der Transferaufgaben;

1.660,00 €

242PL6003



i

Förderung

Die Förderung des Kursentgelts ist bei diesem Lehrgang möglich über den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Bitte erkundigen Sie sich, ob der Träger Ihrer Kindertageseinrichtung entsprechende Fördermittel über die Richtlinie Qualität in Kitas 2 dafür zur Verfügung hat.

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Fachwirt*in für Kindertageseinrichtungen (vhsConcept)

Kindertagesstätten entwickeln sich immer mehr zu Dienstleistungseinrichtungen. Führungskräfte sehen sich zunehmend mit veränderten Anforderungen konfrontiert. Zwischen der herkömmlichen Ausbildung und den konkreten aktuellen Anforderungen in der Praxis bestehen allerdings erhebliche Diskrepanzen. Dieses Problem soll durch diese Fortbildung entscheidend verringert werden. Die berufsbegleitende Fortbildung ist gedacht für Personen, die in Kitas eine Leitungsposition innehaben oder anstreben.

Inhalte

- Personal- und Organisationsentwicklung
- Finanzierung und Verwaltung
- Büroorganisation/EDV
- Kindheit, Familie und Gesellschaft
- Pädagogische Ansätze und Methoden
- Modernes Management in der Kita
- Marketing
- Gesprächsführung
- Zusammenarbeit mit Eltern und Institutionen
- Praxisreflexion/Supervision

Zertifizierung

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung (vhsConcept) ab. Jede*r Teilnehmer*in erhält nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat vom Landesverband der niedersächsischen Volkshochschulen e.V.

Teilnahmebedingungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher*in, Sozialpädagog*in bzw. ein vergleichbarer Ausbildungsabschluss sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Kindertagesstättenbereich

Methoden

Dieser Lehrgang ist als Präsenzlehrgang konzipiert. Unter Umständen können Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Info-Termin (Anmeldung erforderlich):

Donnerstag, 05.06.2025, 17:00 Uhr in Neustadt, VHS, Schlosstr. 1 oder per Zoom möglich (hybrid).

Sie erhalten bei der Anmeldung einen Zoom-Link von uns.

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 12, max. 16 Teilnahmeplätze
Jens C. Möller



Der Lehrgang startet mit einem Bildungsurlaub vom 17.11. - 21.11.2025, 09:00-16:45 Uhr. Der Unterricht findet teilweise werktags und teilweise am Wochenende statt zzgl. insgesamt drei Bildungsurlaubswochen (Mo.- Fr. jeweils 09:00-16:00 Uhr) statt.

Abschluss: 04.03.2027

364 U-Std. zzgl. 40 U-Std. Selbstlernzeit; 2.950,00 € (inkl. 150,00 € Prüfungsgebühr, Lehrgangsmaterialien und Zertifikat)

252PL4003

Fachkraft Kleinstkindpädagogik (vhsConcept)

Seit dem 01. August 2013 hat jede Familie mit einem Kind im Alter von einem bis drei Jahren das Recht auf einen Betreuungsplatz. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, vermittelt dieser Lehrgang den aktuellen Lern- und Wissensstand mit praxisbezogenen Inhalten.

Inhalte

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Erziehungs- und Bildungsauftrag
- Kommunikationstheorien
- Entwicklungstheorie der Kinder
- Gestaltung von frühkindlichen Lernprozessen
- Ernährung
- Gestaltung von Tagesabläufen

Zertifizierung

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab. Jede*r Teilnehmer*in erhält nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat vom Landesverband der niedersächsischen Volkshochschulen e. V.

Teilnahmebedingungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher*in, Sozialassistent*in bzw. ein vergleichbarer Ausbildungsabschluss sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung im Kindertagesstättenbereich, aber auch Tagespflegepersonen, die in großen Gruppen arbeiten.

Methoden

Dieser Lehrgang ist als Präsenzlehrgang konzipiert. Unter besonderen Umständen können Onlinemodule

Berufsbegleitende Lehrgänge

Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Info-Termin (Anmeldung erforderlich):

Montag, 12.05.2025 um 17:00 Uhr online per Zoom. Der Link zur Zoom-Sitzung wird Ihnen bei der Anmeldung zugesendet.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke und Team

Der Unterricht findet ca. einmal im Monat an einem Samstag statt und beinhaltet zusätzlich einen einwöchigen Bildungsurlaub.

170 U-Std.; 1.690,00 € (inkl. 150,00 € Prüfungsgebühr, Lehrgangsmaterialien und Zertifikat)

1. Lehrgang

Ab Fr. 29.11.2024, 17:00-19:30 Uhr
und Sa 30.11.2024, 09:00-16:30 Uhr
Bildungsurlaub vom 10.03.-14.03.2025
Abschluss: 15.11.2025

[242PL4453](#)



2. Lehrgang

Ab Fr. 28.11.2025, 17:00-19:30 Uhr
und Sa 29.11.2025, 09:00-16:30 Uhr
Abschluss: Herbst 2026

[252PL7003](#)



Stornierungsbedingungen

Bei (vhsConcept-)Langzeitfortbildungen ist eine kostenneutrale Abmeldung nur bis fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Für die Bildungsurlaube können Sie bei Ihrem Arbeitgeber bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine bezahlte Freistellung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz beantragen.



Pädagogische*r Mitarbeiter*in an Grundschulen (vhsConcept)

Pädagogische Mitarbeiter*innen an Grundschulen werden z. B. für die Durchführung unterrichtsergänzender Angebote (Spiele, Musik und Rhythmus, Bewegung, Kreatives Gestalten etc.), Unterstützung einer Lehrkraft im Unterricht oder die Beaufsichtigung und Betreuung von Klassen bei kurzfristigen Ausfällen von Lehrkräften eingesetzt. Für diese Tätigkeit können Menschen mit einer pädagogischen Ausbildung oder mit umfänglicher Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden. Die geforderte pädagogische Ausbildung können Sie durch diesen Lehrgang erlangen.

Inhalte

- Pädagogik
- Methodik & Didaktik
- Kommunikation & Gesprächsführung
- Unterrichtsergänzende Angebote
- Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen

Zertifizierung

Die erfolgreiche Teilnahme wird, nach regelmäßiger aktiver Anwesenheit und erfolgreich absolviertem Kolloquium, mit einem Zertifikat von vhsConcept/Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsen e.V. bescheinigt. Es entsteht eine zusätzliche Prüfungsgebühr von 50,00 €.

Anmeldung und Information: VHS Calenberger Land, Nadja Heinrichs, Telefon: 05105 5216-31, E-Mail: nadja.heinrichs@vhs-cl.de

Letter, VHS Calenberger Land, Lange-Feld-Str. 12
Sabine Bader und Team

22 Termine, 625,00 € (125 UE Präsenzeinheit im Unterricht vor Ort, 40 UE unterrichtsvertiefende Selbstlernphase sowie 20 UE Hospitation an einer Grundschule)

1. Kurs

Mi., ab 04.09.2024, 17:00-21:00 Uhr

Sa., ab 07.09.2024, 08:45-15:45 Uhr

242-21711L

2. Kurs

Mi., ab 26.02.2025, 17:00-21:00 Uhr

Sa., ab 01.03.2025, 08:45-15:45 Uhr

251-21711L

Kindertagespflege: Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung nach dem QHB

Die Arbeit der Tagespflegeperson ist eine anspruchsvolle Tätigkeit. Laut Sozialgesetzbuch VIII ist die Tagespflegeperson neben der Betreuung und Pflege auch für Erziehung, Bildung und Förderung der ihr anvertrauten Kinder verantwortlich. Um diesen wachsenden Anforderungen an die Kindertagespflege gerecht zu werden, wird eine Qualifizierung von Tagespflegepersonen nach dem Curriculum des „Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs“ (QHB) im Umfang von 300 Unterrichtseinheiten (UE) angeboten. Diese gliedert sich in eine tätigkeitsvorbereitende Phase mit 160 UE und eine tätigkeitsbegleitende mit 140 UE, die direkt an die erste Phase anschließt. Im Kurs werden Sie umfangreich auf Ihre spätere Tätigkeit (Beginn im 2. Kursteil) vorbereitet und behandeln dazu verschiedene Themen aus der Kindertagespflege. Einen Teil der Inhalte erarbeiten bzw. vertiefen Sie im Rahmen von 140 Selbstlerneinheiten. Es ist geplant, vereinzelt digitale Lerneinheiten einzusetzen.

Im Rahmen der tätigkeitsvorbereitenden Phase der Qualifizierung sind zwei Praktika im Gesamtumfang von 80 Stunden zu leisten. Diese werden bei einer erfahrenen Tagespflegeperson und in einer Kindertagesstätte (vorzugsweise Krippe) durchgeführt. Der zweite Teil der Weiterbildung ist auf eine Begleitung Ihrer dann beginnenden Tagespflege Tätigkeit ausgerichtet.

Nach erfolgreicher Kursteilnahme wird ein VHS-Zertifikat ausgestellt. Ein bundesweit anerkanntes Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ kann gebührenpflichtig (50,00 €) erworben werden.

Anmeldung und Information: VHS Calenberger Land, Nadja Heinrichs, Telefon: 05105 5216-31, E-Mail: nadja.heinrichs@vhs-cl.de

Barsinghausen, VHS Calenberger Land, Langenäcker 38
Annika Otto und Team

Fr., ab 20.09.2024, 17:30-20:45 Uhr

Sa., ab 21.09.2024, 09:00-16:00 Uhr

32 Termine, 2.370,00 € (für Teilnehmende der Region Hannover erstattet diese die Gebühr bis auf einen Betrag von 200,00 €, der nach erfolgreichem Abschluss der 300 UE QHB erstattet wird)

242-21701B

Facherzieher*in für Natur- und Waldpädagogik

In Kooperation mit der Naturschule Deutschland e.V.

Die berufsbegleitende Weiterbildung qualifiziert für die fachlich fundierte, professionelle elementarpädagogische Arbeit in der Natur, insbesondere im Wald. Sie richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in ihrer Einrichtung Waldtage oder Waldwochen organisieren oder sich für die Arbeit in einem Waldkindergarten qualifizieren möchten.



Inhalte Basiskurs (60UE)

- Praxis der waldpädagogischen Arbeit im Kindergarten vor dem Hintergrund der Bildungspläne der Bundesländer
- Naturkunde/Ökologie - Vermittlung von naturkundlichen Grundlagen (Pflanzen, Tiere, Boden/Gestein, Gewässer u.a.m.) und fachdidaktischem Wissen
- Grundwissen aus der Elementarpädagogik für die pädagogische Arbeit im Wald
- Gefahren, Risiken und Vorschriften für die Arbeit im Wald

Inhalte Aufbaukurs (60 UE)

- Weiterführung und Vertiefung naturkundlicher Kenntnisse
- Weiterführung und Vertiefung der praktischen Erziehungs- und Bildungsarbeit (u.a. mobile Seilkonstruktionen, Philosophieren mit Kindern)
- Wertevermittlung bei der waldpädagogischen Arbeit, Nachhaltigkeit im Kindergarten
- Kinder unter 3 Jahren im Waldkindergarten: Aufgabe, Chancen, Probleme, Grenzen
- Kommunikation und Kooperation im Waldkindergarten (Eltern, Team, Förster, Schule, ...)
- Selbstverständnis als Walderzieher*in

Zertifizierung

Nach Abschluss des Basis- und Aufbaukurses erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat der Naturschule Deutschland e.V.. Dieses ist bundesweit bekannt und anerkannt.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, durch Belegung eines zusätzlichen Intensiv-Seminars (Termin wird extra bekannt gegeben) und das Absolvieren eines 40h Praktikums, die Weiterbildung auf 160 Stunden aufzustoßen, um damit von einer Tarifanpassung nach TVöD zu profitieren. Fragen Sie bei Ihrem Arbeitgeber nach.

Teilnahmevoraussetzung

Die Weiterbildung richtet sich vorrangig an Personen mit pädagogischer Berufsausbildung für den Elementarbereich, die sich auf die natur- und waldpädagogische Arbeit vorbereiten, diese auf ein fachlich fundiertes Fundament stellen oder neue Anregungen für ihre Praxis erhalten möchten.

Basiskurs

Ort: Denkhaus Loccum, 31457 Rehburg

Seminar 1: 07. - 09.03.2025; Fr. 11:00 Uhr - So. 14:00 Uhr

Seminar 2: 04./05.04.2025; Fr. 14:00 Uhr - Sa. 18:00 Uhr

Seminar 3: 16./17.05.2025; Fr. 14:00 Uhr - Sa. 18:00 Uhr

Aufbaukurs

Ort: Denkhaus Loccum, 31457 Rehburg

Seminar 1: 19. - 21.09.2025; Fr. 11:00 Uhr - So. 14:00 Uhr

Seminar 2: 10./11.10.2025; Fr. 14:00 Uhr - Sa. 18:00 Uhr

Seminar 3: 28./29.11.2025; Fr. 14:00 Uhr - Sa. 18:00 Uhr

Organisatorisches

Kosten:

Basiskurs (60 UE): 950,00 € / Frühbuchpreis 890,00 €, zzgl. ca. 95,00 € pro Seminar/Übernachtung für die Unterkunft in Doppelzimmern und Vollverpflegung

Aufbaukurs (60 UE) unter Vorbehalt: 950,00 € / Frühbuchpreis 890,00 €, zzgl. ca. 95,00 € pro Seminar/Übernachtung für die Unterkunft in Doppelzimmern und Vollverpflegung

Teilnahmeplätze: min. 15, max. 22

Team: Dozenten*innen der Naturschule Deutschland e.V.

Online-Infoabend: Herbst 2024 um 18:00 Uhr

Den genauen Termin und den Zugangslink finden Sie unter <https://www.naturschule.de/aktuelles/detailansicht/informationsabende>

Anmeldung und Information

Claudia Giesbert

Telefon: 0551 4997285

E-Mail: giesbert@naturschule.de



Bildungsurlaub

Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte: Mehr innere Stärke für Beruf und Privatleben

3-tägiger Bildungsurlaub für päd. Fachkräfte

Der pädagogische Alltag in Schule, Kita und Kindertagespflege fordert immer mehr Resilienz. Immer neue Herausforderungen, veränderte Rahmenbedingungen, knappe finanzielle und personelle Ressourcen und hohe Erwartungen an die fachlichen und personellen Kompetenzen gilt es auszubalancieren. In diesem Berufsalltag sind Handlungswissen und gestärkte Fachkräfte aber auch resiliente Teams gefragt. Resiliente Mitarbeiter*innen sind nicht nur gesünder und leistungsfähiger, sondern haben Freude an ihrer Arbeit und vermitteln diese auch den Kindern und Eltern. Gründe genug, diesem Thema in der Fort- und Weiterbildung mehr Raum zu geben. Dieser Bildungsurlaub richtet sich an Fachkräfte in der pädagogischen Arbeit. Sie setzen sich mit dem Konzept der Resilienz auseinander, reflektieren und beleuchten es unter dem besonderen Aspekt der Selbstfürsorge. Denn nur wer gut für sich sorgt, kann auch gut für Andere sorgen. Hier ist Zeit und Raum, sich durch vielfältige Impulse mit der eigenen Belastbarkeit

sowie den Stärken und Grenzen auseinanderzusetzen. Erproben Sie anschließend neue Ideen zum kreativen Umgang mit herausfordernden Situationen.

Inhalte

- Grundlagen von Resilienz und Resilienzmodelle im Vergleich
- Praxisbezogene Übungen zur Selbstfürsorge
- Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Grenzen
- Belastbarkeitsfaktoren und Optimismusstrategien
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Persönlicher Resilienzcheck

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Powerpoint, Entspannungsübungen

Mitzubringen: Papier, Stifte, einen Igelball o.ä., eine Matte und dicke Socken

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Susanne Heimes
Di. 22.04.2025, 09:00-16:00 Uhr
Mi. 23.04.2025, 09:00-16:00 Uhr
Do. 24.04.2025, 09:00-16:00 Uhr
3 U-Tage; 24 U-Std.; 347,00 €
251PKL103



Stornierungsbedingungen

Für Bildungsurlaubsveranstaltungen können Sie bei Ihrem Arbeitgeber bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine bezahlte Freistellung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz beantragen.

Eine kostenneutrale Abmeldung ist nur bis fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.



Online-Seminare

Ist der Morgenkreis noch (ganz) zu retten?



Ein kurzer Online-Impuls

Der Morgenkreis ist ...

- ... der Anker im Tagesablauf
- ... ein buntes Ritual
- ... ein vielseitiger Bildungsimpuls
- ... eine Regelansammlung
- ... ein Beteiligungsgremium
- ... ein Must-have in Sachen Orientierung
- ... ein prägendes Gruppenerlebnis
- ... ein veraltendes Konzept
- ... ein wichtiger Beitrag zur Sprachförderung
- ... ein Pflichtprogramm
- ... ein Sitzkreis
- ... an den Kindern vorbei
- ... ein gemeinsamer Spaß am Morgen.

Über das, was der Morgenkreis ist oder sein könnte, gibt es kontroverse Meinungen. WAS ist der Morgenkreis? WOFÜR und WIE mache ich den Morgenkreis? Ist der Morgenkreis noch zeitgemäß oder brauchen wir andere Formen einer Begegnungskultur? Die Teilnehmenden erwartet ein erfrischender Online-Snack mit Gestaltungsideen, der diese Fragen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird.

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung können Sie bequem von Zuhause oder in Ihrem Büro aus besuchen, da sie als „Zoom“-Konferenz angelegt ist. Alles, was Sie brauchen, ist ein Internetzugang sowie einen Computer oder Laptop mit Kamera und Mikrofon sowie Lautsprechern. Legen Sie gerne ein Headset bereit, falls Probleme entstehen.

Online-Kurs

min. 10, max. 25 Teilnahmeplätze

Jessica Schuch

Mi. 29.01.2025, 09:00-11:15 Uhr

1 U-Tag; 3 U-Std.; 56,00 €

251PKL180





Willkommen im Trotzphasenland

Kinder unter 3 Jahren in der Autonomiephase

Warum sind Trotzphasen für die Entwicklung der Persönlichkeit so wertvoll? Was können wir als Begleiter*innen der Kinder tun, um sie angemessen zu unterstützen? Was können wir für uns selber tun, damit wir die Geduld bewahren in den schwierigen Situationen? Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir, damit die Situationen nicht eskalieren? Wir schauen uns gemeinsam Situationen an und erkunden die Hintergründe für das jeweilige Verhalten des Kindes und auch der Erwachsenen. Grundlagenwissen rundet den Abend ab.

Inhalte

- Trotzphasen als Baustein für die Entwicklung der Persönlichkeit
- Angemessene Unterstützungshilfen in der Begleitung der Kinder
- Hintergründe für das Verhalten des Kindes und der Erwachsenen
- Handlungsmöglichkeiten als päd. Fachkraft
- Selbstfürsorge

Teilnahmebedingungen

Das Web-Seminar findet als Zoom-Meeting statt. Die Zugangsdaten werden Ihnen ca. zwei Wochen vor Kursbeginn zugeschickt. Sie benötigen für die Teilnahme einen Laptop/Computer oder ein Smartphone.

Online-Kurs

min. 9, max. 20 Teilnahmeplätze

Anja Klostermann

1 U-Tag; 3 U-Std.; 51,00 €

1. Kurs

Mi. 05.02.2025, 17:00-19:30 Uhr

251PKK600



2. Kurs

Mi. 08.10.2025, 17:00-19:30 Uhr

252PKK300





Mikrotransitionen im Alltag

Kinder begleiten, um die vielen kleinen Übergänge im Alltag zu meistern

Jede Mikrotransition ist eine Abfolge von kleinen Teilschritten in eine neue Situation. Dieser Begriff bezieht sich auf die sich mehrfach täglich wiederholenden Wechsel in den Alltagsroutinen. Jeder Übergang ist für Kleinstkinder eine große Herausforderung und muss bewältigt werden. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die begleitenden Erwachsenen ist ein behutsamer Umgang notwendig, um genügend Geduld, Ruhe und Ausgeglichenheit zu bewahren. Den Umgang mit Übergängen zu erlernen ist ein wichtiger Bestandteil, um auf die großen Übergänge im Leben vorbereitet zu sein. Wir schauen uns Alltagsroutinen und deren Herausforderungen an, um zu verstehen, warum sie manchmal gut gelingen und dann wiederum zu eskalierenden Situationen werden. Und was sie mit der Vorbereitung auf die Bewältigung einschneidender Übergänge im Leben eines Kindes und auch eines Erwachsenen zu tun haben.

Inhalte

- Klärung des Begriffs Mikrotransition
- Umgang mit Übergängen
- Alltagsroutinen und deren Herausforderungen
- Bezug zur Bewältigung einschneidender Übergänge im Leben eines Kindes und eines Erwachsenen

Teilnahmebedingungen

Das Web-Seminar findet als Zoom-Meeting statt. Die Zugangsdaten werden Ihnen ca. zwei Wochen vor Kursbeginn zugeschickt. Sie benötigen für die Teilnahme einen Laptop/Computer oder ein Smartphone.

Online-Kurs
min. 9, max. 20 Teilnahmeplätze
Anja Klostermann
Do. 20.02.2025, 17:00-19:30 Uhr
1 U-Tag; 3 U-Std.; 51,00 €

251PKK750





i

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, damit Sie ohne technische Störungen am Web-Seminar teilnehmen können:

Was sind die technischen Voraussetzungen?

- *Ein internetfähiger Computer, Tablet oder Smartphone*
- *Lautsprecher und Mikrofon (viele Kopfhörer haben integrierte Mikros)*
- *Eine Webcam ist nicht erforderlich, aber hilfreich, wenn die Anderen Sie auch sehen sollen*

Es ist ratsam, dass Sie sich 15 Minuten vor Beginn im Web-Seminar-Raum einfinden, um die Bild- und Tonübertragung schon einmal zu testen.

Beißen, Kratzen, Hauen bei Kleinkindern

Sind die Kleinen schon so aggressiv?

Die Teilnehmenden lernen Wissenswertes über das Beißen, Kratzen und Hauen im Kleinkindalter, Handlungsmöglichkeiten und Lösungswege sowie den Umgang mit den Eltern. Es erschreckt sehr viele Eltern, wenn ihre Kinder mit einem Bissabdruck nach Hause kommen oder dicke tiefe Kratzspuren im Gesicht haben. Wie können Pädagog*innen mit dieser alltäglichen Situation umgehen? Hier gibt es Hinweise für den Umgang mit Eltern von Anfang an. Die Teilnehmenden lernen theoretisches Wissen über Hauen, Beißen und Kratzen im Kleinkindalter mit vielen praktischen Beispielen kennen. Sie lernen Methoden und Präventionsmaßnahmen, wie auf Konflikte reagiert werden kann und Sie lernen die eigene Erziehungshaltung kennen.

Inhalte

- Sind Aggressionen gelernt oder angeboren?
- Sind es Folgen von Frustration oder ...?
- Bedürfnisse und Entwicklungsschritte
- Neurobiologische Erklärungen
- Präventionsmaßnahmen
- Handlungsmöglichkeiten für Erzieher*innen
- Umgang mit Eltern



Teilnahmebedingungen

Das Web-Seminar findet als Zoom-Meeting statt. Die Zugangsdaten werden Ihnen ca. zwei Wochen vor Kursbeginn zugeschickt. Sie benötigen für die Teilnahme einen Laptop/Computer oder ein Smartphone.

Mitzubringen: Fallbeispiele, Malpapier, große Bögen und Stifte

Online-Kurs

min. 7, max. 25 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

1 U-Tag; 5 U-Std.; 66,00 €

1. Kurs

Do. 07.11.2024, 17:00-20:45 Uhr

242PKV150



2. Kurs

Di. 18.03.2025, 17:00-20:45 Uhr

251PKV600



3. Kurs

Do. 13.11.2025, 17:00-20:45 Uhr

252PKV400



Wenn die Kinderseele leidet

Die Entwicklungsschritte, die Kinder gehen und an denen sie wachsen, sind Übergänge und Herausforderungen, die es zu meistern gilt, um durchs Leben gehen zu können. Gelingen sie, wird das Kind sich selbst mit all seinen Ängsten, Gefühlen und Fähigkeiten kennenlernen, im Umgang mit anderen Menschen immer sicherer werden und eine emotionale, kognitive und soziale Entwicklung erleben, die es stark und resilient für den eigenen Weg macht. Nun gelingt nicht jede Herausforderung und führt zur Stärkung der Persönlichkeit. Sie kann auch zu Ängsten, Unsicherheiten und emotionalem Gepäck werden. Kinder finden Strategien, um mit all dem, was sie erleben und was ihnen geboten wird, umzugehen. Das können unter anderem auch kreative, herausfordernde Verhaltensweisen sein, sie können Auffälligkeiten zeigen oder z. B. extreme Ängste entwickeln. Wann sprechen wir eigentlich von Auffälligkeiten oder von aggressivem Verhalten? Und wann gar sprechen wir von einer psychischen Störung?



In diesem Seminar werden wir uns den Begrifflichkeiten nähern und sie mit Inhalt und Hintergründen füllen. Gemeinsam schauen wir, welche Möglichkeiten und Grenzen die pädagogische Arbeit in den Kitas bereithält. Welche Rolle nehmen die Fachkräfte ein? Welches Verstehen für die Situation der Kinder ist notwendig, um eine bedürfnisorientierte und sicherheitsgebende Begleitung zu ermöglichen? Wann sind zusätzliche Hilfesysteme nützlich und wie können sie installiert werden? Wie kann die Elternarbeit gestaltet werden? Wie kann im Team eine gegenseitige Unterstützung und Stärkung gelingen?

Inhalte

- Klärung der Begrifflichkeiten
- Ermöglichung einer bedürfnisorientierten und sicherheitsgebenden Begleitung
- Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen Arbeit in den Kitas
- Rolle der päd. Fachkraft in der Entwicklungsbegleitung der Kinder
- Elternarbeit
- Unterstützung und Stärkung im Team

Teilnahmebedingungen

Das Web-Seminar findet als Zoom-Meeting statt. Die Zugangsdaten werden Ihnen ca. zwei Wochen vor Kursbeginn zugeschickt. Sie benötigen für die Teilnahme einen Laptop/Computer oder ein Smartphone.

Online-Kurs

min. 9, max. 20 Teilnahmeplätze

Anja Klostermann

Di. 11.11.2025, 17:00-19:30 Uhr

1 U-Tag; 3 U-Std.; 51,00 €

252PKV900



Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihre Mobilfunknummer an, damit wir Sie bei kurzfristigem Ausfall des Kurses per SMS oder Anruf erreichen können.

Lebensraum Kita, Krippe und Hort



Einladung in die emotional gesunde Kita

NEU

Wie Fachkraft und Kind gemeinsam ihren Stress regulieren

Wenn Fachkräftemangel und Krankenstand hohe Wellen schlagen, hilft ein Blick auf das Wesentliche: Was benötigen sowohl die Fachkraft als auch das Kind am meisten? Die Antwort ist: Gelingende Beziehungen! Das Gefühl der Verbundenheit stärkt die Gesundheit bei Groß und Klein. In turbulenten Zeiten ist es besonders wichtig, das Augenmerk auf das WIE unseres Miteinanders zu lenken. Das wollen wir in diesem Tages-Workshop tun. Neben neurobiologischem Basiswissen gibt es einen Einblick in das Trainingsprogramm ICDP*: Der (früh)kindliche Gehirnaufbau lebt im Wesentlichen von der Qualität des Dialoges zwischen Kind und Bezugsperson. Wird das kindliche Bedürfnis nach eingestimmter Kommunikation beantwortet, entsteht ein entwicklungsfreudiges Zusammenspiel, das beide Seiten stärkt. Anschauliche Beispiele laden dazu ein, den resilienzfördernden Dialog im Alltag umzusetzen und die oft erstaunlichen Momente eines gelingenden Miteinanders spürbar werden zu lassen.

Inhalte

- Impulse zur Resilienzförderung im Kita-Alltag
- Neurobiologisches und entwicklungspsychologisches Basiswissen
- Leitlinien der Positiven Interaktion
- Einblick in das Trainingsprogramm ICDP* zur Stärkung von Fürsorge-Beziehungen

Methoden

Neuro-Eduktion, Präsentationen, Videosequenzen, Aha-Übungen

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 11, max. 20 Teilnahmeplätze

Rita Crecelius

Mo. 17.02.2025, 09:00-16:00 Uhr

1 U-Tag; 8 U-Std.; 124,00 €

251PKL053



i

**ICDP: „International Child Development Programme“ ist ein seit über 30 Jahren weltweit erfolgreich etabliertes Trainingsprogramm zur Stärkung von Fürsorgebeziehungen anhand von acht einfachen Leitlinien der Positiven Interaktion. Nach der Evaluierung der Wirksamkeit fasst ein WHO-Experte zusammen: „ICDP is Food for a Healthy Brain.“ (ICDP ist Nahrung für ein gesundes Gehirn).*

Die Homepage finden Sie unter: www.icdp.info.

Die Dipl.-Psychologin Rita Crecelius ist von der internationalen ICDP Foundation in Norwegen als einzige autorisiert, das Trainingsprogramm in Deutschland zu verbreiten. Die Qualifizierung als ICDP-Interaktions-trainerin wird von ihr in Kooperation mit dem nifbe e.V. und der AEWB angeboten.

Interessierte können sich direkt an Rita Crecelius wenden: info@ritacrecelius.de / www.ritacrecelius.de

Kinderschutz in Alltagssituationen ernst nehmen



„Hörst du, was ich dir sagen möchte?“

Die Anforderungen des Kitaalltags an pädagogische Fachkräfte sind vielfältig und steigen nicht erst mit dem aktuellen Fachkräftemangel. Sie sind damit befasst, eine pädagogische Alltagsstruktur umzusetzen, Bildungsangebote zu machen und den Überblick zu behalten. Und ist es möglich, die Kinder dabei wirklich zu sehen und hören? Oder gehen wir nicht oftmals im Alltagsstress über die kleinen Signale und Äußerungen hinweg? Dabei liegen doch gerade in diesen kleinen Momenten klare Bedürfnisäußerungen, Beteiligungswünsche, aber auch Beschwerden der Kinder versteckt. Wenn es gelingt, in-nehaltend, diese wahr- und schließlich ernst zu nehmen, wahren wir nicht nur die Rechte der Kinder, sondern bewahren die Kinder und uns selbst vor übergriffigem und machtvolem Verhalten in unscheinbaren Situationen. Wir wollen uns in diesem Workshop mit Kinderschutz in Alltagssituationen auseinandersetzen, sensibel dafür werden und individuelles Verhalten reflektieren. Denn Kinderschutz fängt nicht mit einem formulierten Konzept an, sondern in vielen kleinen Situationen, in denen Kinder uns etwas sagen, aber wir es vielleicht nicht hören.

Inhalte

- Die innere Landkarte als Ausgangspunkt für Kommunikation und Verhalten
- Bedürfnisorientierte Pädagogik von Anfang an
- Umgang mit dem Spannungsfeld verschiedener Bedürfnislagen im Kitaalltag
- Auswirkungen von Sprache auf das Selbstbild der Kinder
- Bedeutung der eigenen Glaubenssätze im Kitaalltag

Methoden

Impulsvortrag mit Mentimeterabfrage, Bearbeitung von Fallbeispielen, Kleingruppendiskussion anhand von Reflexionsfragen, Filmsequenzen, Biografiearbeit

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Katrin Bartsch
Di. 18.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 120,00 €

251PKL243



Verdacht auf Kindeswohlgefährdung - und nun?

Das Seminar stärkt die professionelle Rolle der pädagogischen Fachkraft und unterstützt die eigene Handlungssicherheit bei dem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung von Kindern (§8a SGB VIII) in der eigenen Einrichtung. Das eher belastende Thema Kindeswohlgefährdung wird ressourcenorientiert in den Blick genommen und mehr Sicherheit im Umgang mit der Thematik aufgebaut.

Inhalte

- Welche Aufgaben ergeben sich für die pädagogische Fachkraft laut §8a SGB VIII?
- Was ist das Kindeswohl, die Beeinträchtigung des Kindeswohls und was ist eine Kindeswohlgefährdung?
- Was sind Risikofaktoren und Schutzfaktoren?
- Von der Beobachtung und Gefährdungseinschätzung zu einem ressourcenorientierten Austausch mit Kolleg*innen, Eltern und Kind
- Welche Handwerkszeuge kann ich zur Unterstützung des Prozesses nutzen (Gefährdungseinschätzung, Methodenmappe, Beobachtungsdokumentation, Moderationskarten)?

Methoden

Plenum, Kleingruppenarbeit, Vortrag

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Doreen Biester
Sa. 08.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 92,00 €
251PKL063



„Artgerechte“ Kindheit

Inspiriert vom artgerecht-Projekt

NEU

Die Rufe nach artgerechter Haltung und besseren Lebensbedingungen für unsere Nutztiere werden in den letzten Jahren immer lauter. Welche Kriterien die Tierhaltung erfüllen muss, um als artgerecht zu gelten, ist in unzähligen Dokumenten genauestens geregelt. Doch was ist eigentlich mit der Spezies Mensch? Unsere Gehirne und unsere Bedürfnisse sind seit der Entstehung des modernen Menschen die gleichen geblieben - nur die Lebenswelt hat sich drastisch verändert. Was genau brauchen Homo sapiens Kinder (und Erwachsene) also für ein artgerechtes Leben? Wie kann das in unserer heutigen Welt umgesetzt werden? Und was bedeutet das für die Kinderbetreuung? Inspiriert von den Büchern und dem artgerecht-Projekt von Nicola Schmidt und Julia Dibbern wollen wir diesen und weiteren Fragen auf den Grund gehen; denn es ist an der Zeit, uns wieder unserer Natur zuzuwenden.

Inhalte

- Ursprünglich natürliche Lebensbedingungen des Menschen in der Menschheitsgeschichte
- Das menschliche Gehirn
- Bedürfnisse der Spezies Mensch
- Praktische Inspirationen für ein „artgerechteres Leben“

Methoden

Sitzkreis, Diskussion, Whiteboard und Flipchart

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 7, max. 16 Teilnahmeplätze

Nina Lege

Mi. 05.11.2025, 17:00-20:45 Uhr

1 U-Tag; 5 U-Std.; 67,00 €

252PKL113



© Adobe Stock / #357559604

„Bedürfnisorientierte Pädagogik“ in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege

*Heißt das etwa, dass jetzt alle machen können,
was sie wollen?*

Natürlich bedeutet Bedürfnisorientierte Pädagogik nicht, dass jetzt alle ihre Wünsche erfüllt bekommen - genau so wenig wie Autonomie bedeutet, dass alle machen können, was sie wollen. Es gilt vielmehr, hinter die - oft maßlos erscheinenden - Wünsche zu blicken und die verborgenen Bedürfnisse dahinter zu erkennen. Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege, die grundlegende Informationen und eine gemeinsame Reflexion suchen.

Inhalte

- Die grundsätzlichen Bedürfnisse aller Menschen
- Die Bedürfnispyramide
- Bedürfnisse und Gefühle
- Bedürfnisorientierte Pädagogik - ein Prozess
- Haltung und Werte

Methoden

Impulsvortrag, Video, PowerPoint-Präsentation,
Kleingruppenarbeit

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnehmplätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 15.09.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €

252PKL263



GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Adultismus: Kritisches Erwachsensein

NEU

In diesem Seminar geht es darum, das Machtungleichgewicht zwischen jungen Menschen und Erwachsenen zu reflektieren. Eine kreative Auseinandersetzung mit der Bedeutung von „Erziehung“ und „Beziehung“ ist geplant. Im Rahmen der Biografiearbeit werden eigene Erfahrungen mit „Adultismus“ besprochen. Darauf aufbauend stellen wir uns die Frage, wie wir zu Ermöglicher*innen für Kinder werden können. Sowohl theoretisch als auch praktisch werden Strukturen von Diskriminierung anschaulich diskutiert. Die eigene Haltung im Umgang mit Macht im Kontakt mit Kindern kann reflektiert werden.

Inhalte

- Adultismus
- Machtungleichgewicht
- Biografiearbeit
- Ermöglicher*innen
- Strukturen von Diskriminierung
- Haltung

Methoden

Systemische Methoden: Zirkuläre Fragen, hypothetische Fragen, Ressourcenorientierung, Perspektivwechsel

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Kathrin Linde
Do. 13.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 120,00 €

251PKL703



23. Neustädter Fachtagung

am 02.04.2025 zum Thema
„Kinder stärken - Fachkräfte stärken:
Für ein gelingendes Miteinander“
(siehe Seite 12-13)

i

Partizipation in der Kita - Beschwerden willkommen heißen

“Partizipation meint: Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen miteinander zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.“ (Definition nach Richard Schröder, 1995)

Der Mensch trägt als Individuum über eigene Wahrnehmungs-, Gefühls- und Bedürfnisäußerungen und dies in der Auseinandersetzung mit den Interessen anderer zum Gelingen von Gemeinschaft bei. Besonders in Zeiten wie diesen können wir unsere (Selbst-)erfahrungen nutzen und diese fragend in pädagogische Prozesse mit Kindern einbinden: Was brauchen Kinder, um sich eine eigene Meinung bilden zu können? Wie werden Informationen angemessen weitergegeben? Wie verlässlich sind Aussagen und Entscheidungen der päd. Fachkräfte? Woran ist eine Beschwerde zu erkennen? Welche Erfahrungen gibt es im Umgang mit Beschwerden? Das Kind als Akteur und Konstrukteur der eigenen Entwicklung braucht Erwachsene, die Kinder reflektieren und kompetent auf dem Weg in die Selbstwirksamkeit und Autonomie begleiten. Die Inhalte des Seminars basieren auf den Aussagen der UN-Kindercharta (Artikel 12) und den aktuellen Orientierungsplänen für Bildung und Erziehung im Elementarbereich. Dieser Kurs berücksichtigt die Entwicklungsstufen von Kindern im Alter von 0-6 Jahren.

Inhalte

- Partizipation ist der beste Kinderschutz
- Aufgabe und Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Alltagssituationen
- Themenbereiche identifizieren

Methoden

Kurzreferat mit PowerPoint, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und Plenum, Fallbeispiele

Mitzubringen: Stifte, Blankopapier und Snack für kleine Pause, ggfs. auch Mittagessen

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Elke Hiemesch
Mo. 17.11.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

252PKL703



Kinderarmut darf nicht sein!

NEU

Armutssensibles Arbeiten mit Kindern und Familien

In Deutschland ist jedes fünfte Kind von relativer Armut bedroht, die Tendenz ist steigend. Im pädagogischen Arbeitsalltag ist Kinderarmut in seinen verschiedenen Formen allgegenwärtig: Zu kleine Schuhe, eine nicht kindgerechte Ernährung, der Bildungsstand der Familien, die hygienischen Zustände oder fehlende Geburtstagspäckchen sind nur einige Hürden, die Kinder daran hindern, sich gut zu entwickeln und sich nicht ausgegrenzt zu fühlen. Kinderarmut hat viele Seiten. Ziel dieses Seminars ist es, genauer mit der Lupe hinzuschauen. Was bedeutet Kinderarmut in Hinblick auf gesellschaftliche Bildung und Teilhabe? Wir hinterfragen die eigene Haltung, Biographie und Wertvorstellungen zu diesem Thema und schauen lösungsorientiert auf den Alltag. Wie können wir als Fachkräfte armutssensibel Handeln? Welche Auswirkungen hat es auf Kinder und deren Familien, wenn wir es nicht tun?

Inhalte

- Definition von Kinderarmut in Deutschland und Weltweit
- Fakten und Zahlen zur Kinderarmut
- Hinterfragen der eigenen Haltung, Biografie und Wertvorstellungen
- Praxismethoden

Methoden

Flipchart, Bildkarten, PowerPoint, Gruppenarbeit

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Nadine Jäkel

Mi. 19.02.2025, 09:00-16:00 Uhr

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

251PKL253



Extreme Haltungen bei Eltern - was tun?

Pädagogische Fachkräfte wollen einen partnerschaftlichen Umgang mit allen Eltern zum Wohle ihrer Kinder, sind aber manchmal mit extremen Positionen konfrontiert, die sich auf Politik, Pädagogik oder Gesundheit beziehen können und ein Miteinander erschweren. In dieser Weiterbildung sollen auf unterhaltsame und humorvolle Art unterschiedliche extreme Haltungen von Eltern dargestellt werden. Ziel ist es, alle zu ermutigen, handlungsfähig zu bleiben und bei diesen extremen Haltungen sicher und ruhig aufzutreten.

Inhalte

Extreme Haltungen zeigen sich u. a. durch:

- Eltern, die abwertend über andere agieren, insbesondere Minderheiten
- Eltern, die Erziehungsvorstellungen vertreten, die den unserer Arbeit zugrunde liegenden Werten widersprechen
- Helikopter-Eltern, die ihr Kind nicht mehr loslassen können
- Eltern, die radikale Ernährungsvorschriften verfolgen, die uns keine ruhige Mahlzeit mehr ermöglichen

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf
Do. 27.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €



251PKL523



© Adobe Stock / #133103869

Reingefallen!

Die größten Irrtümer über Kindererziehung

Im Laufe der Erziehung stoßen wir immer wieder auf viele Fragen und Irrtümer: Müssen Kinder alles aufessen? Dürfen wir Kindern wirklich Medikamente verabreichen? Müssen wir kranke Kinder aufnehmen? Sollte die Eingewöhnungszeit von Kindern vier Wochen andauern? Sind Eltern wirklich die Fachkräfte ihrer Kinder? Nicht selten fühlen wir uns dann verunsichert - ist meine Erziehung richtig oder mache ich doch etwas falsch? So haben sich über Jahrzehnte etliche Missverständnisse verfestigt, die uns das Leben unnötig schwer machen. Das Ziel dieser Weiterbildung besteht darin, sicherer im Umgang mit Eltern und Kindern zu werden und die Teilnehmer*innen darin zu bestärken, dass sie sich als professionelle Fachkräfte fühlen.

Inhalte

- Aufzeigen unterschiedlicher Erziehungsirrtümer in der Arbeit mit Kindern und Eltern
- Angemessener Umgang mit Irrtümern und Missverständnissen
- Gesonderter Schwerpunkt: Gesunde Abgrenzung in der pädagogischen Arbeit, um nicht zu erschöpfen - wir sind nicht für alles verantwortlich!

Methoden

Vortrag, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit, Medien, Fallbeispiele aus dem Erziehungsalltag

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf
Di. 29.04.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

251PKL173



i

Wenn Sie mit der Anmeldung Ihre private oder dienstliche E-Mail-Adresse mitteilen, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Montessori für Einsteiger*innen

*Ein Einblick in die Montessori Pädagogik /
Anregungen für die Praxis*

Die Pädagogik Maria Montessoris hat auch in heutiger Zeit eine besondere „Wirkkraft“ und ist nach wie vor sehr aktuell. Lernen sie diese einzigartige Pädagogin mit ihren Grundlagen und Prinzipien nach dem Motto: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ näher kennen. Neben dem klassischen Montessori Material kommt den „Übungen des täglichen Lebens“ ein hoher Stellenwert zu. Diese geben dem Kind vielfältige Möglichkeiten, sich vom Erwachsenen zu lösen, selbständig zu werden und unabhängig zu handeln. Dadurch wird die motorische Entwicklung und Bewegungskoordination gefördert, was wiederum das kindliche Selbstwertgefühl positiv bestärkt. In diesem Seminar werden viele „lebenspraktische Übungen“ vorgestellt, die mit einfachen Mitteln im Kindergartenalltag bereitgestellt und angeboten werden können. Jeder Teilnehmende bekommt Seminarunterlagen und Anregungen für die Praxis.

Inhalte

- Vita Maria Montessoris
- Prinzipien und Grundlagen der Montessori Pädagogik
- Sinnesmaterialien
- Lebenspraktische Übungen

Methoden

Vortrag, Darbietungen, praktische Übungen

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 7, max. 16 Teilnahmeplätze
Bettina Hack
1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

1. Kurs

Do. 07.11.2024, 09:00-16:00 Uhr
[242PKL243](#)



2. Kurs

Do. 06.11.2025, 09:00-16:00 Uhr
[252PKL603](#)



Geburtstag feiern in Kindergarten und Krippe

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderer Tag, auf den es sich meist schon wochenlang vorher freut. Natürlich wird dieser Tag nicht nur zu Hause, sondern auch im Kindergarten und der Krippe gefeiert. Für das Kind sind dabei Rituale sehr wichtig, die ihm Sicherheit geben, wenn es im Mittelpunkt steht. Allerdings sollte man auch für Abwechslung sorgen, damit es nicht langweilig wird. In diesem Seminar finden Sie Anregungen für die Gestaltung einer Geburtstagsfeier. Lassen Sie sich überraschen!

Inhalte

- Geschichten, Lieder, Bilderbücher
- Fingerspiele, Spiele
- Kleine Geschenke - mal anders
- Leckere Rezepte

Methoden

Viel praktisches Ausprobieren, Montessori-Methoden

Mitzubringen: Bitte bringen Sie (falls vorhanden) ein Foto von sich als Baby und ein Geburtstagsfoto von einem Kindergeburtstag mit. Wenn Sie sich die Muster der Geburtstagskronen aufzeichnen möchten, bringen Sie bitte Pappe oder Tonkarton, Bleistift und Schere mit.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Bettina Hack, Yvonne Lindhorst

1. Kurs

Mo. 25.11.2024, 14:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 4 U-Std.; 46,00 €

[242PKL183](#)



2. Kurs

Mo. 03.11.2025, 14:00-18:30 Uhr
1 U-Tag; 6 U-Std.; 69,00 €

[252PKL483](#)



Die vorbereitete Montessori-Umgebung



Für Zuhause und die Kita

Vor über 100 Jahren eröffnete Dr. Maria Montessori ihr erstes Kinderhaus in San Lorenzo in Italien. Ihre „Entdeckung des Kindes“ machte sie auf der ganzen Welt berühmt und es gibt heute kein Land mehr auf der Welt, in dem die Montessori-Pädagogik noch nicht vertreten ist. Ein elementarer Aspekt ihrer Entdeckung ist die sogenannte „vorbereitete Umgebung“, die speziell an die Bedürfnisse des Kindes angepasst wird. In diesem Kurs geht es um darum, Kinder besser zu verstehen sowie um die Grundprinzipien der vorbereiteten Umgebung und die praktische Gestaltung des Zuhauses (z. B. für die Tagespflege) und der Kita-Umgebung.

Inhalte

- Bedürfnisse des Kindes zwischen 0-3 und 3-6 Jahren
- Die vorbereitete Umgebung nach Maria Montessori
- Inspirationen für eine kindgerechte Umgebung
- Entwicklungsmaterial

Methoden

Sitzkreis, Diskussion, Powerpoint Präsentation, Whiteboard & Flipchart

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 7, max. 16 Teilnahmeplätze
Nina Lege
Do. 06.02.2025, 17:00-20:00 Uhr
1 U-Tag; 4 U-Std.; 55,00 €
251PKL003



© Adobe Stock / #317488520

Viele Sprachen, viele Kulturen: Meine Kita und ich

Wie fühlt es sich eigentlich an, wenn alle um einen herum in einer anderen Sprache reden und man selbst nichts versteht? Und wie geht es mir, wenn alle gemeinsam ein Spiel spielen, ich aber die Spielregeln nicht kenne? In unseren Kitas kommen Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen zusammen und die pädagogischen Fachkräfte haben eine zentrale Rolle in der Kultur- und Sprachvermittlung. Diese Aufgabe können sie nur erfolgreich bewältigen, wenn sie an ihren eigenen Ressourcen arbeiten und bestimmte Kompetenzen und Kenntnisse erwerben. Daher stehen sie insbesondere heute vor einer großen Herausforderung, da dies nicht nur die Akzeptanz von „anderen Sichtweisen“ erfordert, sondern auch das selbstkritische Infragestellen eigener Einstellungen und Praktiken. Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen: Was ist meine Haltung gegenüber sprachlicher und kultureller Vielfalt? Wie gehen wir mit dieser Vielfalt im Kitaalltag um? Wie schaffen wir es, dass sich ALLE in unserer Kita, als den Ort der Begegnung, in ihrer Vielfalt angenommen fühlen?

Inhalte

- Interkulturelle Sensibilisierung
- Reflexion des eigenen Umgangs mit sprachlicher und kultureller Vielfalt
- Austausch und Entwicklung von Ideen zur Umsetzung

Methoden

Kurze Inputs, praktische Übungen, angeleitete Reflexionen und Austausch, Einzel- und Gruppenarbeiten

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Nurka Dalila Casanova Rodriguez
Fr. 09.05.2025, 09:30-16:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 122,00 €

251PKL563



i

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihre Mobilfunknummer an, damit wir Sie bei kurzfristigem Ausfall des Kurses per SMS oder Anruf erreichen können.

Offene Arbeit in der Kita

NEU

Wir nehmen uns Zeit zum Austausch darüber: Was bedeutet offene Arbeit für Sie? Welche Rechte haben Kinder hinsichtlich der eigenen Selbstbestimmung und was hat das mit offener Arbeit zu tun? Welche Entwicklungsstadien der offenen Arbeit gibt es? Wir werden Selbstbildungsprozesse von Kindern anhand einer alltagsnahen Analyse sichtbar machen und die Frage nach dem nächsten sinnhaften Schritt erarbeiten. In diesem Seminar soll gemeinsam verortet werden, was Ihr angestrebtes Ziel in der Zukunft im Hinblick auf offene Arbeit in Ihrer Kita ist.

Inhalte

- Offene Arbeit
- Kinderrechte
- Entwicklungsstadien offener Arbeit
- Selbstbildungsprozesse von Kindern
- Perspektiven für die eigene Arbeit

Methoden

Systemische Methoden: Zirkuläres Fragen, hypothetische Fragen, Perspektivwechsel

Mitzubringen: Freude daran, neue Perspektiven zu erkunden

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Kathrin Linde
Di. 20.05.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 120,00 €
251PKL373



© Adobe Stock / #227853559

Kreative Raumgestaltung = Intensive Spielgestaltung

Für Kita und Krippe

Die Raumgestaltung in der Kita und Krippe ist ein unglaublich dynamischer Prozess, der von den unterschiedlichsten Komponenten abhängig ist. Manche kann man beeinflussen, einige nicht. Somit gilt es, diese Komponenten genauer zu betrachten, um neue Einsichten zu entwickeln und eine kreative Gestaltung der Räume zu ermöglichen. Dabei stehen der intensive Beobachtungsprozess, die eingenommene Sicht auf das Kind und die Einstellung zu mir selbst in der Rolle der/des Erzieher*in im Vordergrund der Betrachtung. Eine ganzheitliche systemische Grundhaltung bildet die Grundlage der Erarbeitung neuer, kreativer Gestaltungsideen, die das Spiel einzelner Kinder und somit auch der Gruppe intensiv beeinflussen.

Inhalte

- Grundbedingungen der Raumgestaltung
- Die Spielentwicklung der Kinder
- Veränderung der kindlichen Entwicklungsbedingungen
- Beobachtungsprozesse
- Entwicklung neuer Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten für die tägliche pädagogische Arbeit

Methoden

Durch vielzählige praktische Beispiele, systemische Übungen und Falldarstellungen mit Hilfe einer Lernlandschaft werden ganz konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, die in die tägliche Praxis übertragen werden können.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Christine Klasse
1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

1. Kurs

Fr. 08.11.2024, 09:00-16:00 Uhr

242PKL503



2. Kurs

Fr. 07.11.2025, 09:00-16:00 Uhr

252PKL163



Gesunde Ernährung in der Kita

Das beste Essen für Kleinkinder

Im Kitaalltag tauchen immer wieder Fragen dazu auf, welches Essen wirklich für Kitakinder geeignet ist, ob die Kinder jedes Essen probieren sollen (oder wie man mit Mäkelkindern umgeht) und vieles mehr. Dieses Seminar möchte diese und viele weitere Fragen ohne den erhobenen Zeigefinger beantworten und Anregungen geben, wie eine gesunde Ernährung im turbulenten Kitaalltag umgesetzt werden kann. Das Ziel ist, Spaß am gesunden Essen zu vermitteln, Argumente zu liefern, die im Umgang mit besorgten Eltern die Kita unterstützen können, und die nötige Gelassenheit zu vermitteln, die bei diesem Thema Gold wert ist!

Inhalte

- Vermittlung der Grundzüge einer kindgerechten Ernährung samt Einordnung des gesundheitlichen Wertes von Kinderlebensmitteln
- Klärung von Fragen rund um die Ernährungserziehung
- Essspielregeln und -rituale
- Ideen zur spielerischen Vermittlung von Erfahrungen rund um das Thema Ernährung
- Alltagstaugliche Tipps zur Umsetzung

Methoden

Impulsvortrag, praktische Übung, Gruppenarbeit

Kathrin Helms

1. Kurs

Burgwedel, VHS, Auf dem Amtshof 8
min. 8, max. 14 Teilnahmeplätze
Fr. 08.11.2024, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 68,00 €

[242PKL081](#)



2. Kurs

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Mi. 12.11.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 77,00 €

[252PKL803](#)





© Adobe Stock / #374565794

Wildes und nährstoffreiches Essen, das Kindern schmeckt

NEU

Ein praktisch orientiertes Seminar

Viele Kitas werden von Essenslieferanten beliefert. Doch reicht dies aus für die Kinder, um mit allen Nährstoffen versorgt zu sein, um gesund aufwachsen zu können? Es ist sinnvoll, das Frühstück und die Teezeit mit wertvollen Lebensmitteln zu ergänzen, die zum einen Vitamine, Ballaststoffe und Mikronährstoffe enthalten und zum anderen den Kindern schmecken, satt machen und sie stärken. Wir beschäftigen uns damit, wie es gelingt, Kinder Freude und Spaß an Obst und Gemüse zu vermitteln. Vieles davon kann auch ohne Kochen zubereitet werden und wird leicht und verständlich vermittelt. Der Hauptfokus liegt auf dem praktischen Teil, bei dem gemeinsam vieles selber zubereitet und anschließend verkostet wird. Lassen Sie sich selber auch überraschen, was wir aus ganz einfachen Zutaten leckeres Zubereiten werden.

Inhalte

- Neue Methoden, Kindern das Essen von Obst und Gemüse zu vermitteln
- Raffinierte Zubereitungsarten von Obst und Gemüse auch ohne Kochen

- Unterschiedliche Ernährungspyramiden
- Inhaltsstoffe von Lebensmitteln
- Viele Rezepte

Methoden

Impulsreferat, eigene Zubereitung und Verkostung, Diskussionsrunde

Mitzubringen: Messer, Schneidebrett, Schere, Küchenhandtuch, Küchenrolle, Behälter, 2 mittelgroße Schalen, 2 kleine Teller, 2 Bananen, 1 Apfel, 1 Gurke, 1 Paprika, 1 Zucchini

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 24.03.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €
251PKL803



GrenzWertigkeiten im Erziehungsalltag

Vom Grenzen setzen und Eröffnen von Handlungsspielräumen

Wer kennt es nicht, das Gefühl, dass Kinder und Eltern immer grenzenloser werden? Warum ist es nur so schwer, Frauke zu stoppen, die immer wieder die Blumenerde im Raum verteilt? Oder Max davon zu überzeugen, dass er endlich Anna-Lena nicht mehr auf den Kopf haut? Wie angenehm wäre es doch, wenn Melissa aufhören würde, Martin vom Dreirad zu schubsen. Obwohl schon tausendmal erklärt, diskutiert oder verboten, immer wieder werden Regeln und Grenzen von Kindern ausgetestet und überschritten. Warum eigentlich? Grenzen können schützen und stützen, Grenzen können Klarheit vermitteln und schaffen Orientierung und Sicherheit. Stimmt das und für wen eigentlich sind Grenzen wichtig? Kenne ich meine eigenen Grenzen und wie wahre ich sie? Was bedeutet es für mich, Grenzen zu überschreiten? Wie kann ich durch mein Vorleben Kindern den Wert von Grenzen vermitteln? Welche Sinnhaftigkeit steckt hinter den Grenzen, die wir ermitteln? Was brauchen wir, um Grenzen sinnvoll weiterzugeben, damit ein guter wertschätzender und respektvoller Kontakt entsteht, der beiden Seiten guttut?

Inhalte

- Auseinandersetzung mit dem Thema „Grenzen setzen“ aus unterschiedlichen Perspektiven

- Überprüfung ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Kleinsten
- Entwicklung einer Haltung, die Sicherheit und Handwerkszeug gibt im Umgang mit erlebter Grenzenlosigkeit
- Ich-Identität und Gefühle/Verhalten wie Wut, Trotz, Aggression oder grenzenloser Entdecker*innengeist

Methoden

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, kreative Coaching-Methoden

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Anja Klostermann
Mi. 04.06.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €



[251PKL353](#)

Im Spannungsfeld Kita alles unter einen Hut bekommen

Die Besonderheiten jedes einzelnen Kindes, die Gesamtgruppe und die eigene Person

In diesem Seminar geht es darum, in der Kita Wege zu finden, die Besonderheiten jedes einzelnen Kindes und die Gesamtgruppe im Blick zu haben und dabei selber gelassen und souverän bleiben zu können. Schon lange sind die pädagogischen Fachkräfte auf unterschiedliche Art und Weise herausgefordert. Wir werden diese unterschiedlichen Spannungsfelder gemeinsam betrachten. Der Fokus in diesem Seminar liegt auf den eigenen Handlungsmöglichkeiten: Was kann ich bezogen auf meine Haltung und meine Handlungen selber tun, um für mich und die Kinder einen schönen Tag in der Kita zu erleben? Wir werden dazu verschiedene pädagogische Konzepte genauer unter die Lupe nehmen und schauen, wie sie in der Kita unterstützend sein können und uns einen Möglichkeitenkoffer zusammenstellen.

Inhalte

- Betrachtung unterschiedlicher Kita-Landschaften
- Die Herausforderungen verschiedener pädagogischer Konzepte
- Intensivierung der eigenen pädagogischen Haltung
- Stärkung des Gruppenzusammenhalts zwischen den Kindern und im Miteinander

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeiten, Film, Gesprächsrunde, offener Austausch, kollegiale Beratung

Mitzubringen: Fallbeispiele

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 08.09.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 92,00 €

252PKL303



Verinnerlichte Geschlechterrollen entlarven: **NEU** Unbewusste Vorurteile erkennen und überwinden

In diesem Seminar richten wir unseren Fokus auf die tief verwurzelten Geschlechterrollen und die Unconscious Bias (unbewussten Vorurteile), die unser Denken und Handeln beeinflussen. Studien zeigen, dass bereits in der frühen Kindheit Geschlechterstereotype unbewusst weitergegeben werden. Diese Stereotype können die Interessen und Fähigkeiten der Kinder nachhaltig beeinflussen und ihre zukünftigen (beruflichen) Entscheidungen einschränken. Ziel dieses Seminars ist es, ein Bewusstsein für diese internalisierten Stereotype und Unconscious Bias zu schaffen. Am Ende des Seminars verstehen Sie, wie Stereotype und Geschlechterrollen entstehen und sich manifestieren und kennen deren gesellschaftlichen und kulturellen Ursprung. Sie sind in der Lage, eigene internalisierte Geschlechterstereotype zu identifizieren und ihr damit verbundenes Verhalten zu reflektieren. Gemeinsam erarbeiten wir praxisnahe Lösungen und Handlungsstrategien, um Geschlechterstereotype und Unconscious Bias im pädagogischen Alltag zu überwinden.

Inhalte

- Einführung in die Konzepte von Stereotypen und Geschlechterrollen und deren Entstehung und Auswirkungen
- Identifikation und Reflexion von internalisierten Geschlechterstereotypen und Unconscious Bias (Unbewusste Vorurteile)
- Methoden zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung
- Praxisnahe Lösungen und Handlungsstrategien im pädagogischen Alltag

Methoden

Vortragssimpulse, Gruppenarbeit, Reflexionsübungen, Fallbeispiele

Mitzubringen: Block und Stift

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 14 Teilnahmeplätze
Franziska Helms

Di. 25.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 111,00 €

251PKL143



Wenn das Denken die Richtung wechselt

Schnupperseminar zum Systemischen Arbeiten in der Kita

Die systemische Arbeit hält bereits seit mehreren Jahren Einzug in Einrichtungen der Elementarpädagogik. Sie eignet sich im Kita Alltag in besonderer Weise, da sie durch die lösungs- und ressourcenorientierte Art zu Denken und zu Handeln die Mitarbeiter*innen in pädagogischen Einrichtungen befähigt, Lösungen für schwierige Arbeitssituationen schneller zu finden und umzusetzen. Die Arbeit wird dadurch leichter. In diesem Seminar werden Ihnen systemische Methoden zum lösungs- und ressourcenorientierten Arbeiten in der Kita vorgestellt. In Kleingruppen und in praxisnahen und erlebnisorientierten Übungen werden Sie das neue Handwerkszeug näher kennenlernen und dadurch in der Praxis sofort anwenden können.

Inhalte

- Kennenlernen der systemischen Grundhaltungen und geeigneter systemischer Methoden für den Kita-Alltag
- Systemische Grundhaltungen
- Hypothesisieren
- Die Arbeit mit dem Perspektivwechsel in der Arbeit mit Kindern und im Team
- Übungen zur Ressourcenorientierung
- Phasenmodell zur Gesprächsführung

Methoden

Reframen, Ressourcenmemorie, Microtiere, gläserner Fahrstuhl (u.a.)

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Gabriele Schmidt
Mi. 19.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €
251PKL203



Kita-Newsletter

*Wenn Sie unseren Kita-Newsletter erhalten möchten,
schicken Sie Ihre E-Mail-Adresse bitte an
franke@vhs-hannover-land.de*

Die Erzieher*in-Kind-Beziehung: Wieviel Beziehung benötigt ein Kind?

Die Qualität der Erzieher*in-Kind-Beziehung kann durch kognitive, sprachliche und soziale Entwicklung von Kleinkindern bis in die ersten Grundschuljahre hinein beeinflusst werden. Wie intensiv dieser Einfluss sein könnte, wenn Fachkräfte bewusst die Interaktionshäufigkeit mit dem einzelnen Kind steigern oder aktiv versuchen würden, ambivalente, unsichere bzw. konflikthafte Beziehungen abzubauen, erörtert dieses Seminar. Beziehungsfördernde Eigenschaften wie Sensibilität, Empathie, Zuneigung, emotionale Wärme usw. sollten gezielt Kindern gegenüber gezeigt werden, die wenig integriert oder verhaltensauffällig sind. Sie lernen die Bedeutung von verschiedenen Arten von Bindungen und deren Konsequenzen in der weiteren Entwicklung der Kinder kennen. Welche davon passt zu mir und meinem Tätigkeitsfeld? Sie lernen Methoden kennen, wie Sie als Erzieher*in die Bindung/Beziehung zum Kind gestalten können.

Inhalte

- Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse
- Auswirkungen der Qualität der Erzieher*in-Kind-Beziehung auf die kindliche Entwicklung
- Was äußern Kinder zu der Erzieher*in-Kind-Beziehung?
- Methoden zur Erzieher*in-Kind-Beziehung

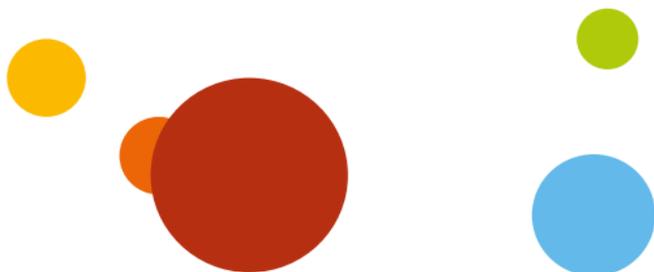
Methoden

Impulsreferat, Plenumsdiskussion, praktische Beispiele und Übungen

Mitzubringen: Fallbeispiele

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 23.06.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 92,00 €

251PKL193



Persönlichkeit stärken mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM) NEU

Das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM) ist eine lösungsorientierte Methode, um die Persönlichkeit zu stärken. Wissenschaftlich fundiert hilft sie, die eigenen Absichten zu verwirklichen. An diesen Tagen lernen Sie das ZRM schrittweise in Theorie und Praxis kennen. Sie bekommen einen Überblick über die grundlegenden Ideen der Methode und erleben ihre spielerische, bildhafte Herangehensweise, um mit eigenen Persönlichkeitszielen zu arbeiten, sie zu konkretisieren und ihnen realistischer zu begegnen. Anhand eines eigenen Projektes erarbeiten Sie neue Ideen und Perspektiven für Ihr eigenes Ziel. Dieses Seminar ist für alle, die Lust auf ein besonderes Experiment haben und Ihre Komfortzone mal verlassen mögen.

Inhalte

- Überblick über das Zürcher Ressourcenmodell
- Praktisches Üben der Übungsansätze
- Übertragung der Ideen auf Ihr eigenes Anliegen

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Powerpoint, Ideenkorb

Mitzubringen: Papier und Stifte

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Susanne Heimes
Di. 28.01.2025, 09:00-14:00 Uhr
Mi. 29.01.2025, 09:00-14:00 Uhr
2 U-Tage; 12 U-Std.; 159,00 €

251PKL153



23. Neustädter Fachtagung

am 02.04.2025 zum Thema
„Kinder stärken - Fachkräfte stärken:
Für ein gelingendes Miteinander“
(siehe Seite 12-13)

i

„Bring Dein Talent zum Leuchten“ - Stärken erkennen und einsetzen

Pädagogische Fachkräfte einer Kita bewegen sich täglich im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Besonders gut tut es dann, sich auf eigene Ressourcen und Stärken, Charaktereigenschaften und Begabungen besinnen zu können und sich so die Freude am Job zu bewahren. Wer sind Sie? Über welche Begabungen und Talente verfügen Sie? Dies herauszufinden ist ein lebenslanger Prozess. Gleichzeitig ist es Voraussetzung dafür, Potenziale bei Kindern entdecken und förderlich begleiten zu können. Was fällt Ihnen leicht und macht Ihnen Freude? Wie können Sie Ihre Stärken gezielt in der Kita einsetzen und damit bereichern? Was können Sie anderen gut vermitteln? Selbstwirksamkeit und Autonomie sind gute Entwicklungsbegleiter und bringen nicht nur Kinder mit ihren Begabungen in Kontakt. Sie stellen einen hohen Glücksfaktor dar, der uns Menschen gut durch das Leben trägt. Dieser Kurs orientiert sich an dem Ansatz der positiven Psychologie nach Martin Seligmann und an dem Konzept der Salutogenese nach Aaron Antonovsky.

Inhalte

- Wissenswertes zum Thema Begabungsförderung
- Begriffe und deren Bedeutung
- Tugenden und Stärken, Werte etc.
- Selbsteinschätzung mit Test
- Charaktereigenschaften und Signalstärken
- Transfer zum pädagogischen Alltag schaffen
- Fokussierung: „Mein Talent zum Leuchten bringen“

Methoden

Kurzreferat anhand PowerPoint, Kleingruppenarbeit mit Brainstorming im Plenum

Mitzubringen: Stifte, Blankopapier und Snack für kleine Pause, ggfs. auch Mittagessen

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Elke Hiemesch
Mo. 18.11.2024, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

242PKL603



Mein Akku ist leer - wo finde ich ein Ladegerät?



Spannungsfeld zwischen beruflichen Anforderungen und persönlichen Bedürfnissen

In diesem Seminar geht es um die Frage: „Wie werde ich meinem Job gerecht, ohne meine Belastungsgrenze zu überschreiten?“. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, anhand vielfältiger Methoden und insbesondere anhand von Selbsterfahrungsanteilen den eigenen, individuellen Lösungsansätzen auf die Spur zu kommen. Es werden fünf Module mit folgenden Schwerpunkten erarbeitet:

1. Energieanalyse: Wie nutze ich meine Kraft?
 2. Welche Bedürfnisse habe ich? Welche Prioritäten setze ich?
 3. Welche Ressourcen habe ich?
 4. Veränderungsimpulse
 5. Integration der Inhalte in Alltagssituationen
- Daneben beschäftigen wir uns mit Achtsamkeit und Entspannung.

Inhalte

- Umgang mit Belastung
- Selbsterfahrung und Lösungsansätze
- Energie, Bedürfnisse und Ressourcen
- Veränderungsimpulse und Integration in Alltagssituationen
- Achtsamkeit und Entspannung

Methoden

Systemische Methoden: Zirkuläre Fragen, hypothetische Fragen, hypnosystemische Methoden, Ressourcenorientierung, Perspektivwechsel

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Kathrin Linde

Sa. 22.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 120,00 €

251PKL223





Resilienzerlebnispfad für pädagogische Fachkräfte

Der pädagogische Alltag in Schule, Kita und Kindertagespflege fordert immer mehr Resilienz. Immer neue Herausforderungen, veränderte Rahmenbedingungen, knappe finanzielle und personelle Ressourcen und hohe Erwartungen an die fachlichen und personellen Kompetenzen gilt es auszubalancieren. In diesem Berufsalltag sind Handlungswissen und gestärkte Fachkräfte, aber auch resiliente Teams gefragt. Resiliente Mitarbeiter*innen sind nicht nur gesünder und leistungsfähiger, sondern haben Freude an ihrer Arbeit und vermitteln diese den Kindern und Eltern. Gründe genug, diesem Thema in der Fort- und Weiterbildung mehr Raum zu geben. Nah an Ihrem Arbeitsalltag als Team oder Einzelperson durchschreiten Sie die Resilienz Aspekte auf einem Parcours über zehn Stationen: Ein Pfad für alle, die es praktisch mögen und Lust auf eine Entdeckungsreise haben.

Inhalte

- Grundlagen der Resilienz
- Die 10 Stationen des Resilienzenerlebnispfads
- Persönlicher Resilienzcheck

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Powerpoint

Mitzubringen: Papier und Stifte

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Susanne Heimes
1 U-Tag; 8 U-Std.; 95,00 €

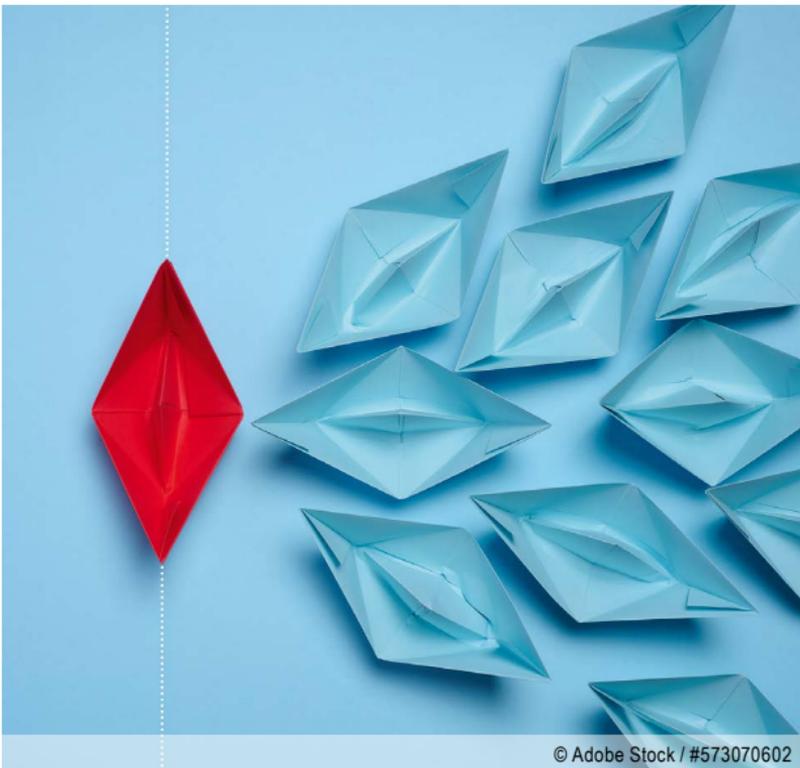
1. Kurs

Di. 25.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
[251PKL343](#)



2. Kurs

Do. 18.09.2025, 09:00-16:00 Uhr
[252PKL403](#)



© Adobe Stock / #573070602

Resilienz: Eigene Stärken für die Kinder stärken, damit alle im System widerstandsfähig sind

In der heutigen Zeit wachsen die Kinder mitunter unter herausfordernden Bedingungen auf: Armut, Scheidung, Pandemien, Arbeitslosigkeit der Eltern, psychische oder andere Erkrankungen der Eltern, diverse kulturelle Hintergründe etc. Pädagogische Fachkräfte sind stark herausgefordert, diesen zu begegnen und dabei selber ruhig, gelassen und fachlich kompetent zu sein. Es ist ihre Aufgabe, die Kinder zu befähigen, an den unterschiedlichen Belastungen nicht zu scheitern, sondern mit Stärke für ihr weiteres Leben ausgerüstet zu sein. *“Mit einer Kindheit voll Liebe aber kann man ein halbes Leben hindurch für die kalte Welt haushalten.“* (Jean Paul). Beginnen wir zunächst mit uns selber, denn nur, wenn wir selber über uns hinausgewachsen sind, können wir dies den Kindern weitergeben.

Inhalte

- Der Begriff Resilienz und Resilienzkonzepte
- Risiko- und Schutzfaktorenkonzepte
- Kitas als gesundheitsförderliche Orte für Fachpersonal, Kinder und Eltern
- Unterschiedliche Bausteine zur Förderung von Widerstandskräften
- Mutmachgeschichten sowie praktische Spiele aus den Bereichen Selbst- und Fremdwahrnehmung, die Mut machen und Gefühle regulieren
- Stressbewältigung und Sozialkompetenzen

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit, viele praktische Übungen

Mitzubringen: Einen kleinen Igelball, ein großes rotes Herz aus Tonkarton, Filzstifte, einen schönen Bogen Briefpapier

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 16.09.2024, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 92,00 €

242PKL163



Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger*innen

Das Beobachten, Deuten und Beurteilen in der Kita wird immer wichtiger. Nicht nur für die Eltern wird die Entwicklung dokumentiert, auch für den Träger, das Jugend- und Gesundheitsamt und weitere Akteure werden Entwicklungsberichte geschrieben. Hier die richtigen Worte zu wählen ist nicht leicht, ebenso wenig wie im Team zu einer einheitlichen Ausdrucksform zu finden. Entwicklungsberichte sollen verständlich sein, professionell geschrieben werden, Förderbedarf deutlich machen und den positiven Blick aufs Kind nicht vernachlässigen. Neben den richtigen Worten wird dafür auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Beobachterin notwendig. Es geht in diesem Workshop vorrangig um das Schreiben und Formulieren, weniger um pädagogische Entwicklungseinschätzungen.

Inhalte

- Grundlagen des verständlichen Schreibens
- Regeln für das Schreiben von Erziehungsberichten
- Reflexion: Die Rolle der/des Erzieher*in beim Beobachten, Deuten und Beurteilen
- Die richtigen Worte: Kreative Übungen, um den eigenen Wortschatz zu erweitern

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Ulrike Lindner
Mi. 21.05.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 127,00 €

251PKL043



Verfügen Sie über spezifische Qualifikationen oder haben Sie besonders gute (Fach-)kenntnisse zu einem Thema? Wenn Sie an einer Zusammenarbeit mit uns im Rahmen einer Lehrtätigkeit Interesse haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mich ansprechen:

Angela Franke

Kontakt: 05032 90144-28, franke@vhs-hannover-land.de

Führen und Leiten

Werkstatt für Kita-Leiter*innen: Schwerpunkt 2024: „Kinder schützen“

In Kooperation mit dem nifbe e.V.

Das trägerübergreifende nifbe-Qualifizierungsangebot dient dem Austausch und der Reflexion der teilnehmenden Kita-Leiter*innen und stellvertretenden Leitungen zu Verfahren, möglichen Hürden und Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Umsetzung und Weiterentwicklung der einrichtungseigenen Kinderschutzkonzepte.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Leitungskräfte (Leiter*innen und stellvertretende Leiter*innen) niedersächsischer Kindertageseinrichtungen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird darum gebeten, an allen drei Terminen teilzunehmen.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 7, max. 12 Teilnahmeplätze
Susanne Hägele

Di. 24.09.2024, 11:00-13:30 Uhr

Do. 14.11.2024, 11:00-13:30 Uhr

Mi. 04.12.2024, 11:00-13:30 Uhr
3 U-Tage; 10 U-Std.; gebührenfrei

242PN1003



nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Kita-Leitung: Welches Handwerkszeug ist nötig, um professionell zu leiten?

Kita Leitung in der heutigen Zeit zu sein, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Anforderungen von außen an die Leitungen steigen immer weiter, die Mitarbeiterführung bekommt ein immer größeres Gewicht und die Elternarbeit gestaltet sich auch zunehmend schwieriger. Deshalb ist es umso wichtiger, kurz innezuhalten, die Situationen mit etwas Abstand zu reflektieren, die eigene Rolle in dem Prozess genauer zu betrachten, um dann ausgestattet mit neuen Ideen und Impulsen wieder in den Alltag zu starten. Die Teilnehmenden erwerben Handlungskompetenzen und Einsichten, die notwendig sind, um eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit in der Kita sicherzustellen.

Inhalte

- Systemisches Führen und Leiten
- Teamentwicklung: Wo steht mein Team und welche Rolle erfülle ich als Leitung?
- Stressbewältigungsstrategien als ganz persönliche Präventionsmaßnahme
- Kommunikationsgrundregeln
- Zeitmanagement

Methoden

Arbeit mit Lernlandschaften, Powerpoint, Gruppen- und Einzelarbeiten

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Christine Klasse
Do. 06.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
Fr. 07.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
2 U-Tage; 16 U-Std.; 152,00 €
251PKF003



Die stellvertretende Leitung - Job zwischen den Stühlen

Als Mitarbeiter*in einer Kindertageseinrichtung wissen Sie um die kleinen und größeren Probleme Ihrer Kolleg*innen, sind Gruppen- und Teamkolleg*in, vielleicht sogar Freund*in. Als stellvertretende Leitung übernehmen Sie feste Leitungsaufgaben und vertreten die Leitung in Abwesenheit, manchmal auch für längere Zeiträume. Sie sind an Personalentscheidungen beteiligt und richten Ihr Augenmerk mit viel Engagement auf die Weiterentwicklung der Einrichtung. Aufgrund Ihrer Rolle kennen Sie die unterschiedlichen Interessen beider Seiten und halten die daraus resultierenden Spannungen aus. Oftmals fühlen Sie sich dabei jedoch „zwischen allen Stühlen“ und sogenannte „Stolpersteine“ säumen Ihren Weg. In diesem Seminar geht es darum, sich mit der Rolle der stellvertretenden Leitung intensiver auseinanderzusetzen. Die Position der/des Stellvertreter*in zwischen Leitung und Team steht dabei im Mittelpunkt der Betrachtung. Wen unterstütze ich, wovon grenze ich mich ab, für wen bin ich da, wie kann mein eigener Stil aussehen? So lernen Sie, die Position der Stellvertretung souverän zu besetzen.

Inhalte

- Praxisnahe Auseinandersetzung mit schwierigen Arbeitssituationen
- Reflexion der eigenen Rolle
- Arbeit mit den Micro-Tieren zur Ressourcenerarbeitung
- Übungen zur Kommunikation
- Lösungsorientierte Tools zur Gesprächsführung
- Erfahrungsaustausch

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Gabriele Schmidt
Mi. 20.11.2024, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €
242PKF173



Systemisches Arbeiten für Kita-Leitungskräfte **NEU**

Themen in der Kindertageseinrichtung systemisch bearbeiten

„Handle stets so, dass die Anzahl der Wahlmöglichkeiten größer wird.“ (Heinz von Foerster)

Führungskräfte in Kindertagesstätten jonglieren täglich unterschiedliche Aufgaben gleichzeitig - von der Personalführung über Elternberatung bis hin zu herausfordernden Rahmenbedingungen, wie beispielsweise dem Fachkräftemangel und nicht zuletzt dem eigenen Anspruch an die Qualität in der eigenen Kindertageseinrichtung. In diesem Seminar werden die Kernelemente der systemischen Arbeit anhand eigener Themen und Beispiele aus dem Alltag der Kindertagesstätte bearbeitet. Dabei orientieren wir uns an den gängigen Phasen für systemische Prozesse wie Joining, Anliegenklärung und der Umsetzung systemischer Methoden und Abschlussinterventionen. So kann daraus ein selbstgestalteter Prozess werden, in dem die Teilnehmenden durch eigenes Erleben neue Ideen für systemisches Arbeiten in ihrer Kita bekommen.

Inhalte

- Phasen für systemische Prozesse
- Umsetzung systemischer Methoden
- Abschlussinterventionen
- Reflexion und Praxistransfer

Methoden

Um die erarbeiteten Inhalte in den Alltag zu integrieren und Erfahrungen im Seminar austauschen zu können, findet das Seminar an zwei Terminen statt.

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 11, max. 16 Teilnahmeplätze
Kathrin Linde

Mi. 15.01.2025, 09:00-12:45 Uhr

Do. 13.02.2025, 09:00-12:45 Uhr

2 U-Tage; 10 U-Std.; 139,00 €

251PKF253



„Auf die Fälle, Teams und Co...“

NEU

Systemische Arbeit in und mit Teams für Führungskräfte

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen kommt es für Führungskräfte immer wieder zu neuen Herausforderungen in der Personal- und Teamentwicklung. Teamprozesse werden durch den Mangel an Mitarbeitenden und Arbeitskräftefluktuation beeinflusst. Dies hat Auswirkungen auf die Zusammenarbeit und auf die Gesundheit des Personals. Für Führungskräfte geht es nicht nur um die Aufrechterhaltung des Tagesgeschäftes, sondern um eine Mitarbeiterführung und Personalentwicklung, die trotz der zum Teil schwierigen Arbeitsbedingungen die Motivation und effektive Zusammenarbeit im Team fördert. In diesem Seminar können Sie als Führungskraft Ihre Führungskräftekompetenzen reflektieren und durch gezielte Methoden zur Teamentwicklung stärken. Nach einer theoretischen Einführung lernen Sie unterschiedliche Methoden zur Teamentwicklung kennen, die es Ihrem Team möglich machen, respektvoll und effektiv zu interagieren. Das Vertrauen in die Zusammenarbeit und in die eigenen Kompetenzen steigt.

Inhalte

- Reflexion der eigenen Führungskompetenzen
- Methoden zur Teamentwicklung
- Vermittlung systemischer Methoden

Methoden

Praxis- und erlebnisorientierte Tools zur Arbeit in und mit Teams im Plenum wie z. B das Reflecting Team, der Anstatt-Plan oder der Ressourcenmarkt, Einzel- und Kleingruppenarbeit

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Gabriele Schmidt

Di. 04.11.2025, 17:00-20:15 Uhr

Mi. 05.11.2025, 09:00-16:00 Uhr

2 U-Tage; 12 U-Std.; 111,00 €

252PKF103



Arbeitsorganisation und Zeitmanagement in der Kita

NEU

*Mehr Zeit für das Wichtige -
für Leitungskräfte, Stellvertretungen, Fachdienste*

Sie kennen die vielfältigen Anforderungen in der pädagogischen Arbeit und der Leitungstätigkeit, die ständig zunehmen. Die Arbeiten werden immer komplexer und vielschichtiger. Zur Bewältigung der Aufgaben ist für Sie eine gute Zeit- und Arbeitsorganisation hilfreich, wenn die Alltagsbelastungen wichtige Themen nicht mehr und mehr in den Hintergrund drängen sollen. Sie können im Seminar eigene Sichtweisen, Haltungen, bisherige Arbeitsabläufe oder Vorgehensweisen und Strukturen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, um mögliche Alternativen für sich in den Blick zu nehmen.

“Eins, zwei, drei im Sauseschritt - läuft die Zeit, wir laufen mit.“ (Wilhelm Busch)

Inhalte

- Grundlagen der Arbeitsorganisation und Zeitplanung
- Umgang mit Störungen
- Sinnvolle Arbeitshilfen
- Prioritäten setzen und verfolgen
- Team- und Dienstbesprechungen effektiv leiten
- Ziele formulieren und kontinuierlich verwirklichen
- Kita-Tagesplanung (Fallbeispiel)
- Umgang mit „heiligen Kühen“
- Einschätzung möglicher rechtlicher Aspekte
- Entwicklung alternativer Tagesstrukturen
- Pausen und Verfügungszeiten sinnvoll strukturieren

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnehmplätze
Jens C. Möller
Mi. 27.11.2024, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 99,00 €

242PKF253



i

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihre Mobilfunknummer an, damit wir Sie bei kurzfristigem Ausfall des Kurses per SMS oder Anruf erreichen können.

Alles was „Recht“ ist

Aufsichtspflicht, Datenschutz & Co. in der Kita

Neben ihrer hochwertigen pädagogischen Arbeit sind an Erzieher*innen hohe Anforderungen gestellt, umfangreiche rechtliche Vorgaben und Vorschriften zu beachten. Wenn Sie mehr Handlungssicherheit und eine praxisnahe, realistische Einschätzung gewinnen wollen, in welchem Umfang z. B. Aufsichtspflichten bestehen, wann haftungsrechtliche Konsequenzen drohen, welche datenschutzrechtlichen Fragen für Sie von Bedeutung sind, dann finden Sie in diesem Seminar viele Informationen, die von Ihnen oder dem Kita-Team im Alltag zu beachten sind. Durch die Darstellung an Fallbeispielen können Sie sich praxisnah und anschaulich mit der Thematik auseinandersetzen. Regelungen und Vorgaben des NKiTaG, die den täglichen Ablauf in der Kita betreffen, können anhand von Kommentaren zum NKiTaG näher betrachtet und auf mögliche Berücksichtigung im Alltag hin in den Blick genommen werden.

Eine Rechtsberatung findet nicht statt.

Inhalte

- Aufsichtspflicht und Haftung
- Die Aufgabe der Leitung/des Trägers
- Verkehrssicherungspflicht
- Datenschutz (Berücksichtigung der neuen EU-DSGVO)
- Infektionsschutzgesetz - die Belehrung und andere Konsequenzen
- Informationspflichten der Kita
- Regelung zu arbeitsrechtlichen Aspekten
- Bearbeitung anhand von Fallbeispielen

Teilnahmebedingungen

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Leitungskräfte, es können aber bei Interesse auch Nicht-Leitungskräfte gerne an dem Seminar teilnehmen.

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Jens C. Möller
Di. 13.05.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 99,00 €

251PKF703



Gesprächs- und Konfliktführung, Kommunikation

Grundkurs

Pädagogische Gesprächsführung

Elterngespräche erfolgreich führen

Ein Elterngespräch über die Entwicklung eines Kindes steht an, ein Konfliktgespräch ist unausweichlich. Wir alle kennen solche Situationen, aber wie sollen wir uns verhalten? Elterngespräche gehören zur alltäglichen Praxis von pädagogischen Fachkräften und sind dabei nicht immer ganz einfach. Diese Fortbildung soll allen Teilnehmenden Mut machen, das individuelle Kommunikationsverhalten zu reflektieren und persönliche Handlungsspielräume zu erweitern, um auch in problematischen Elternkontakten kompetent und souverän aufzutreten.

Inhalte

- Allgemeine Rahmenbedingungen (Sitzordnung, Protokoll, ...)
- Gesprächsform 1: Eltern haben ein Anliegen
- Gesprächsform 2: Pädagog*innen haben ein Anliegen
- Gesprächseröffnung, Small Talk richtig einsetzen
- Gespräch professionell führen, Lösungen erarbeiten
- Gesprächsende gestalten

Methoden

In der Art eines Baukastensystems wird dieses Trainingsprogramm beginnend mit elementaren Grundfertigkeiten schrittweise bis zu Komplexeren aufgebaut. Das praktische stufenweise Vorgehen erleichtert das Lernen und Einüben.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

1. Kurs

Di. 14.01.2025, 09:00-16:00 Uhr
[251PKG003](#)



2. Kurs

Mi. 10.09.2025, 09:00-16:00 Uhr
[252PKG173](#)



Aufbaukurs

Pädagogische Gesprächsführung

Elterngespräche erfolgreich führen

Dieser Kurs ist für alle pädagogischen Fachkräfte geeignet, die schon Erfahrungen in der Gesprächsführung haben und ihr Wissen erweitern möchten. Die elementaren Grundfertigkeiten werden in diesem Kurs um weitere Bausteine erweitert. Ziel ist es, die eigenen kommunikativen Kompetenzen weiter zu vertiefen, um noch mehr Sicherheit bei Elterngesprächen zu gewinnen und Verständigung zu fördern.

Inhalte

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Phasen eines Elterngesprächs: Deskriptive Phase, diagnostische Phase, Problembearbeitungsphase, Lösungsexplorationsphase
- Aspekte heraushören, Anliegen klären
- Themen heraushören und sich auf eines konzentrieren
- Führen durch Strukturieren, Widersprüche ansprechen
- Interpersonelle Barrieren thematisieren
- Lösungen anbieten, aufzeigen und konkretisieren
- Hausaufgaben

Teilnahmebedingungen

Teilnahme am Grundkurs

Methoden

In der Art eines Baukastensystems wird dieses Trainingsprogramm um weitere Bausteine erweitert.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
Thomas Rupf

1. Kurs

min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze
Mi. 13.11.2024, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

[242PKG123](#)



2. Kurs

min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Di. 02.12.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

[252PKG583](#)



Konflikte souverän lösen im pädagogischen Alltag: Die Transaktionsanalyse konkret



Die zwischenmenschliche Kommunikation bietet jede Menge Konfliktpotential. Effektives Konfliktmanagement dient der Erkennung und Lösung von Spannungen. Anhand der Methode der Transaktionsanalyse lernen Sie die wichtigsten Konfliktlösungstechniken kennen und trainieren anhand praktischer Beispiele eigene Konfliktthemen im pädagogischen Feld. Wir beschäftigen uns mit inneren Antreibern, Lebensskripten, Glaubenssätzen und verschiedenen „Ich- Zuständen“. Das Konzept der Transaktionsanalyse dient uns als Kompass, in dem wir zwischenmenschliche Situationen analysieren und die eigenen Potentiale nutzen, um erfolgreicher zu kommunizieren und eigene Ziele zu erreichen.

Inhalte

- Die Transaktionsanalyse
- Konfliktlösungstechniken
- Erkennen eigener Konfliktthemen

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Powerpoint

Mitzubringen: Papier und Stifte

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Susanne Heimes
Do. 10.10.2024, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 104,00 €
242PKG503



© Adobe Stock / #275076030

Nie mehr sprachlos!

Schlagfertigkeitstraining für Erzieher*innen

Haben Sie das auch schon mal erlebt? Ein Ausruf eines Kindes, eine Äußerung von Eltern oder Vorgesetzten und Ihnen fehlen einfach nur die Worte und Sie fühlen sich unsicher. Leider fällt uns erst später die passende Antwort ein. Es geht aber auch anders. Mit einer schnellen Zwischenbemerkung gewinnen Sie die Initiative zurück, der Störer ist in seine Schranken gewiesen und hat selbst den roten Kopf. Sie erhalten in diesem Seminar einen Überblick über die Möglichkeiten und Techniken der Kommunikation in brisanten Situationen.

Inhalte

- Mit Small Talk den Anderen für sich gewinnen
- Provokative Angriffe abwehren
- Wie Ihre Körpersprache andere einlädt, Sie anzugreifen
- Macht und Magie der Sprache: Schwarze Rhetorik
- Clever kontern: Schlagfertigkeit im Job
- Peinliche und schwierige Situationen meistern

Methoden

Gruppenarbeit, Selbstreflexion, ganz viel Humor, praktische Übungen anhand von Fallbeispielen aus dem Alltag

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1

min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

1. Kurs

Do. 06.03.2025, 09:00-16:00 Uhr

251PKG283



2. Kurs

Mi. 01.10.2025, 09:00-16:00 Uhr

252PKG843



Wenn Sie mit der Anmeldung Ihre private oder dienstliche E-Mail-Adresse mitteilen, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.



Erzieher*innensprache im Alltag und was sie bewirkt

Was bewirken Wörter wie: Immer, Nie, Warum-Fragen...?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Kinder besser die Anweisungen von Erzieher*innen umsetzen können und sie sich verstanden und gerecht behandelt fühlen. Sie werden die Giraffen- und Wolfssprache kennenlernen. Die Giraffe behält den Überblick und gelangt so zu einer anderen Sichtweise auf bestimmte Situationen. Die Giraffe kann aus einer entspannten Sichtweise zu konstruktiven Lösungen gelangen. Der Wolf ist angriffslustig, möchte sich verteidigen und beißt mit Worten zu, die andere verletzen. Der Wolf geht in den Angriff über und fühlt sich das ein oder andere Mal ungerecht und falsch behandelt. Die Teilnehmenden lernen, was Worte bewirken können. Sie erfahren, welche Wörter sich positiv im Erzieher*innenalltag auswirken. Das führt zu einer anderen Atmosphäre im Alltag mit den Kindern. Liebevoll in Verbindung mit den Kindern bleiben, ein Vorbild sein. Konfliktlösungen finden, durch die alle das bekommen, was sie benötigen.

Inhalte

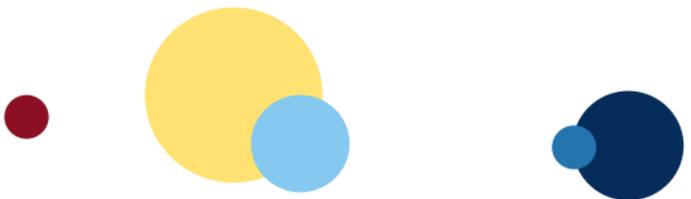
- Auswirkungen von Worten
- Umgang mit Worten
- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation
- Vorstellung der Giraffen- und Wolfssprache
- Übungseinheiten, Neues einüben und vertiefen

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenübungen,
Selbsterfahrung, praktische Fallbeispiele

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 9, max. 20 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 17.02.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

251PKG403



Deeskalationstraining - Konflikte geschickt ausagieren

Immer häufiger wird im pädagogischen Bereich von gesteigerter Aggressivität und Gewaltbereitschaft berichtet. Wir stehen in unserem Arbeitsalltag vermehrt außergewöhnlichen Verhaltens- und Reaktionsweisen von Menschen, Grenzverletzungen und verbalen oder körperlichen An- und Übergriffen gegenüber. Dieses Deeskalationstraining soll uns Möglichkeiten aufzeigen, angemessen in eskalierenden Situationen zu reagieren. Es bietet uns durch gezielte Wahrnehmungslenkung und deeskalierend wirkende Kommunikationsstrategien wertvolle Unterstützung im Umgang mit Gewalt.

Inhalte

- Wenn aus Spaß plötzlich Ernst wird
- Darstellung verschiedener akuter Konfliktbereiche u. a. Eskalation „Kindergruppe“; Eskalation „Zusammenarbeit mit Eltern“
- Vermeidung eskalierender Gesten
- Kommunikationsstrategien zur Deeskalation
- Eskalation-7 Phasen-Modell: Wie kann ich Eskalationsgefahren schon frühzeitig erkennen?
- Konfliktmuster und Kommunikationsfallen
- Verbale Kommunikationsstrategien zur Deeskalation
- Motivverschiebung

Methoden

Kurze Inputs, Einzel- und Gruppenübungen

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf
Di. 27.05.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €
251PKG373



Immer schön locker bleiben

Vom souveränen Umgang mit Kritik

Konflikte und Streitereien kommen überall dort vor, wo Menschen aufeinandertreffen und miteinander zu tun haben. Nicht nur in der eigenen Familie oder im Bekannten- und Verwandtenkreis, sondern auch am Arbeitsplatz. Werden diese dort nicht zufriedenstellend gelöst, ergeben sich daraus häufig immer wiederkehrende Auseinandersetzungen, die das Berufsleben stark belasten und die Teamatmosphäre anhaltend vergiften können. Spannungen, Ängste und Irritationen sind dann die Folge. Halten diese Konflikte über einen längeren Zeitraum an, kommt es nicht selten sogar zu körperlichen Krankheits-symptomen. Um für Konflikte gute Lösungen zu finden, ist ein souveräner Umgang mit Kritik unerlässlich. Daher geht es in diesem Seminar darum, wie Sie Kritik so äußern können, dass sie tatsächlich auch ankommt bzw. Sie lernen, Kritik so anzunehmen, dass ein konstruktives Gespräch daraus entstehen kann. Praxisnah und lebendig werden wir den Kritikfallen auf die Spur kommen, eigene Kommunikationsmuster untersuchen und wirksame Lösungsideen und nützliche Bewältigungsstrategien zum Konfliktmanagement entwickeln. Sie erlangen damit nicht nur ein größeres Maß an Zufriedenheit, sondern Sie tragen auch zur Funktionsfähigkeit Ihres Arbeitsteams bei.

Inhalte

- Lösungsorientiertes Konfliktmanagement nach Barbara Berckhan (angstfreie Kritik)
- Kritik üben, konstruktiv gestalten, selbstsicher annehmen
- Selbstbehauptungsmethoden
- Mit eigenen Fehlern selbstsicher umgehen
- Unsachlichkeit souverän begegnen
- Ärger und Unmut gelassen bewältigen

Methoden

Einzel- und Kleingruppenarbeit, theoretischer Input, Selbsterfahrung

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Gabriele Schmidt
Mi. 23.10.2024, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

242PKG353





Elterngespräche sicher und kompetent führen

In Elterngesprächen sollen Informationen klar und transparent vermittelt werden. Gleichzeitig bieten sie die Chance zum konstruktiven Austausch zwischen Einrichtung und Elternhaus. Damit beides gelingt, kommt es darauf an, als Person glaubwürdig aufzutreten, die eigenen Themen selbstbewusst vorzutragen und Konflikte möglichst schon im Ansatz zu erkennen und zu entschärfen. Ebenso wichtig ist es, die Position des Gegenübers zu beachten und durch Atmosphäre, gezielte Gesprächsführung und die richtigen Gesprächstechniken eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation im Gespräch
- Voraussetzungen für gelungene Elterngespräche
- Richtig zuhören und partnerorientiert argumentieren
- Herausfordernde Situationen gelassen meistern

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Ulrike Lindner
Mi. 14.05.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 127,00 €

251PKG503





© Adobe Stock / #196005825

Elterngespräche erfolgreich führen

In Elterngesprächen geht es in erster Linie darum, einen guten Austausch mit den Eltern zu erreichen. Es soll ein Verständnis dafür entwickelt werden, dass die pädagogischen Fachkräfte und Eltern eine gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung und Bildung des Kindes tragen. Es geht um einen Dialog auf Augenhöhe, in dem beide Parteien beraten, wie sie das Kind in seinen nächsten Entwicklungsschritten begleiten können. Dieser Prozess stellt jedoch hohe Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte - insbesondere dann, wenn auch schwierige Themen anzubringen sind oder dieser Dialog auf Augenhöhe nicht möglich erscheint. In dieser Fortbildung geht es - neben der Vermittlung von allgemeinen Kommunikationsregeln - vorrangig um eine Einführung in die ganzheitliche systemische Sicht- und Denkweise, um ein tieferes Verständnis für die Lebenswelt der Familien zu entwickeln. Dies ist die Voraussetzung, um wertschätzend und lösungsorientiert mit den Eltern zusammenzuarbeiten. Dazu zählt ebenfalls das Kennenlernen der eigenen Ressourcen, um diese gezielt bei Gesprächen einsetzen zu können.

Inhalte

- Allgemeine Kommunikationsregeln
- Einführung in die ganzheitliche systemische Sicht-

und Denkweise

- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Kennenlernen der eigenen Ressourcen

Methoden

Mit Hilfe einer Lernlandschaft, die die Situationen der Familien verdeutlicht, und direkten Praxisbeispielen werden konkrete Vorgehensweisen besprochen. Das Kennenlernen eines Gesprächsleitfadens führt ebenso zu mehr Sicherheit im Ablauf eines Gespräches.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Christine Klasse
1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

1. Kurs

Fr. 15.11.2024, 09:00-16:00 Uhr
[242PKG293](#)



2. Kurs

Fr. 14.11.2025, 09:00-16:00 Uhr
[252PKG303](#)



23. Neustädter Fachtagung

am 02.04.2025 zum Thema
„Kinder stärken - Fachkräfte stärken:
Für ein gelingendes Miteinander“
(siehe Seite 12-13)



i

Wald- und Naturpädagogik

Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch den Wald - praktische Ideen für den Waldtag



Bildung für Nachhaltige Entwicklung (kurz BNE) möchte jedem Einzelnen die Möglichkeit eröffnen, sich Wertehaltungen, Kompetenzen und Kenntnisse anzueignen, die für die eigenverantwortliche Gestaltung einer zukunftsfähigen Welt erforderlich sind. Dabei ist die Bildung für Nachhaltige Entwicklung kein neuer Bildungsbereich - es ist vielmehr eine Einladung, gegebene Aufgaben und Aktivitäten in den Bildungseinrichtungen unter einem anderen Blickwinkel zu betrachten, neue Verknüpfungen herzustellen und gemeinsam mit den Kindern außergewöhnliche und kreative Wege für eine I(i)ebenswerte Zukunft auszuprobieren!

Die frühe Kindheit gilt als besonders sensible Phase körperlicher, kognitiver, sozialer und emotionaler Entwicklungen eines Kindes. Was Menschen sich in der frühen Kindheit an Grundfertigkeiten, Werthaltungen und Überzeugungen aneignen, spielt eine große Rolle dafür, wie sie sich in ihrem weiteren Leben selbst, ihren Mitmenschen und ihrer Umwelt gegenüber verhalten. Auf der Grundlage eines achtsamen Umgangs mit sich selbst, anderen Menschen, Lebewesen und der Umwelt können Kindertageseinrichtungen nachhaltige Entwicklung in die Bildung einfließen lassen. Der Wald bietet hierfür einen reichhaltigen Erfahrungs- und Erlebnisraum, den wir an diesem Tag erkunden wollen. Die Teilnehmenden erhalten einen theoretischen Überblick über das Konzept und die Haltung der BNE und zahlreiche Ideen für die praktische Umsetzung im Wald.

Inhalte

- Was bedeutet Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)?
- Wieviel BNE steckt im Wald?
- Der Wald als Gestaltungs- und Erfahrungsraum

Methoden

Impulsvortrag, Einzel-, Paar- und Gruppenaktionen, Lernen mit allen Sinnen

Mitzubringen: Wettergerechte Kleidung und Schuhwerk, eigene Verpflegung, Sitzunterlage

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 7, max. 20 Teilnahmeplätze
Jessica Roßberg
Mi. 23.10.2024, 09:00-15:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 71,00 €
242PKW003



© Jessica Roßberg

Erlebnistag im Wald



*Zunder sammeln, Feuer machen, Bogenbau,
Bau eines Unterschlupfs, waldpädagogische Spiele*

In der heutigen durch Medien beeinflussten Welt hat die Natur als Lernort einen noch höheren Stellenwert als je zuvor. Wir als Pädagog*innen tragen hier Verantwortung. Viele Eltern gehen mit ihren Kindern nicht mehr in den Wald und immer häufiger können motorisch fitte Kinder auf einmal auf dem Waldboden nicht mehr richtig laufen. Diese Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften die Gelegenheit, durch Abenteuer pädagogische Interventionen zu erlernen und den Wald als spannenden Lernort zu nutzen. Von spielerischen Aktivitäten im Wald über Naturerfahrungen bis hin zum Bau von Unterständen und alternativem Feuermachen - diese praxisorientierte Fortbildung vermittelt Ihnen wertvolles Wissen und

neue Ideen für Ihre pädagogische Arbeit. Der Dozent steht Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite und zeigt Ihnen, wie Sie die natürliche Umgebung des Waldes nutzen können, um die Entwicklung der Kinder ganzheitlich zu fördern. In dieser Fortbildung soll nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Begeisterung geweckt und neue Perspektiven eröffnet werden. Es sind keine Vorerfahrungen notwendig.

Inhalte

- Der Wald als spannender Lernort
- Erlebnispädagogische Aktivitäten
- Feuer machen, Bogenbau, Bau eines Unterschlupfs
- Waldpädagogische Spiele

Methoden

Praxisseminar und Reader mit Grundlagen

Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Daniel Quambusch
Do. 15.05.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 92,00 €
251PKW143



© Adobe Stock / #441173337

Kräuterpädagogik:

Kindern die Welt der Pflanzen näherbringen

In diesem Seminar wird vermittelt, wie Sie bei Kindern wieder Lust und Freude erwecken können, die vielfältige Welt der Kräuter, Pflanzen und Bäume in unserer Umgebung zu erforschen. Es gilt, Kindern zu zeigen, was da in der Erde wächst, auch wenn es noch so klein ist, und die kindliche Verbundenheit zur Natur zu wahren. Getreu dem Motto: *“Was Kinder kennen, das können sie lieben. Und was sie lieben, werden sie achten, werden sie schützen und, wenn es sein muss, auch verteidigen.“* (Straaß)

Kräuter und Pflanzen bieten eine gute Möglichkeit für Kinder, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Müllentsorgung und Müllvermeidung spielen ebenfalls eine große Rolle, um auch den Erdboden aufzuwerten. Wie wäre es, wenn es eine fressende Müllabfuhr gäbe? Dies ist durch einen Wurmkomposter möglich und dazu zeige ich Ihnen ebenfalls einiges. Die vermittelten Grundlagen in diesem Seminar sind für jeden selber nutzbar sowie für die praktische Anwendung mit den Kindern geeignet.

Inhalte

- Kennenlernen von verschiedenen Kräutern, Pflanzen und Bäumen für Kinder
- Grundlagen des Naturschutzes und der Phänologie der Pflanzen sowie der Kräuterpädagogik
- Methoden, Kindern die Pflanzen und Bäume näherzubringen
- Herstellung von Essbarem (Tee, Pflanzenhonig)
- Versuche und Beobachtungsmöglichkeiten mit den Pflanzen
- Unterschiedliche Ideen, sich mit Pflanzen zu beschäftigen, z. B. Riechen an duftenden Kräutersträußen oder Waschen mit Pflanzen
- Kennenlernen der Wurmbox

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit

Mitzubringen: Eine Schere, Tesafilm, ein leeres kleines Marmeladenglas mit Deckel (ca. 200 Gramm), 500 Gramm Zucker, ein Päckchen lebensmittelechte Zitronensäure, eine Kugelschreiber- oder Bleistiftmine, eine Teetasse und einen kleinen Löffel, festes Papier, eine Malunterlage, ein scharfes Messer, ca. drei Handvoll Gänseblümchen und Wegerich, eine Handvoll frische Birkenblätter und gepresste/getrocknete Pflanzen und Blüten

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 12.05.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €
251PKW263



Waldbaden für Kinder in pädagogischen Einrichtungen

In diesem Seminar möchte die Dozentin den pädagogischen Fachkräften zeigen, wie sie Kinder im Wald mit Fantasie, Entspannungsübungen, Kurzmeditationen und den wundervollen Dingen, die ein Wald zu bieten hat, in die Entspannung bringen können. Wie können Waldaufenthalte spannend und kuschelig zugleich gestaltet werden? Wie können wir die Gaben des Waldes mit in die erzählten Geschichten z. B. über Feen, liebevolle Waldgeister und Trolle einbeziehen? Es werden Wege aufgezeigt, den Kindern die Natur näherzubringen und Ihnen zu zeigen, wie sie sich selbst in eine Kurzmeditation bringen können. Das Ziel dieses Seminartages ist, dass künftig sowohl die Kinder als auch die Pädagog*innen innerlich wohligh entspannt in die Einrichtung zurück gehen können und sich auf den nächsten Waldausflug freuen, um auch die eigene Energie aufzuladen.

Inhalte

- Gestaltung von Waldaufenthalten
- Achtsamkeitsübungen
- Wahrnehmungsübungen
- Augenentspannung
- Erlebnisspaziergang

Methoden

Gesprächskreis, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Meditation, Entspannungsübungen

Mitzubringen: Yogamatte, Sitzkissen für die Natur, Kissen und Decke

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Gabi Ratsch
Mi. 18.09.2024, 09:00-15:45 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 86,00 €
242PKW203



*Einen Kurs zur Wald- und Naturpädagogik
im U3-Bereich finden Sie auf der Seite 142.*

Dokumentation und Beobachtung

Beobachtung im Kindergarten



Beobachten, dokumentieren und beurteilen kindlicher Entwicklungsprozesse

Zur professionellen Arbeit im Kindergarten gehört ein guter Kenntnisstand über Situation, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder. Die systematische Beobachtung erleichtert Ihnen den fachlichen Austausch und ist für Ihre Beratungsgespräche mit Eltern eine wichtige Hilfe. Sie können, je nach Bedarf oder zeitlichen Ressourcen unterschiedliche Beobachtungsverfahren einsetzen. So besteht für Sie u. a. die Möglichkeit der Unterscheidung in Beobachtungsverfahren zur Feststellung von Entwicklungsrisiken bei Kindern, zur Entwicklungseinschätzung anhand von Altersnormen oder zur Beurteilung aus einer kindzentrierten Perspektive. Sie können sich bei der pädagogischen Planung im Team an den Stärken und Interessen der Kinder orientieren und/oder Sie möchten Entwicklungsrisiken bei Kind frühzeitig erkennen und mit den Sorgeberechtigten nach Fördermöglichkeiten suchen. Dann finden Sie in diesem Seminar einen Einstieg in die vielfältigen Aspekte der Beobachtung, Entwicklungseinschätzung und Entwicklungsdokumentation mit unterschiedlichen Verfahren und Methoden (Portfolio, Lerngeschichten, Beurteilungsbogen etc.) unter Berücksichtigung grundsätzlicher Fragestellungen (Zeitaufwand, Hintergrund, beabsichtigte Zielsetzungen etc.). An einzelnen Beispielen können Sie ein für Ihre Kita passendes professionelles Verfahren ausprobieren und erhalten Einschätzungen zum Umsetzung mit dem Team in der Kita.

Inhalte

- Organisatorischer Rahmen
- Häufigkeitsaufzeichnungen, Zeit-Personen-Gitter etc.
- Freie Schilderungen - Themen, Technik der Schilderung
- Der mögliche Aufbau eines Beobachtungskonzeptes
- Standardisierte Beobachtungs-/Beurteilungsverfahren
- Die Anwendung spezieller Beobachtungsbogen
- Verfahren zur Erkennung von Entwicklungsrückständen
- Beurteilungsbogen anhand von Altersnormen
- Dokumentation mit Portfolios sowie Bildungs- und Lerngeschichten
- Einschätzung zur Schulfähigkeit

Ein eigenes Beobachtungskonzept kann thematisiert werden.

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Jens C. Möller
Di. 04.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
Mi. 05.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
2 U-Tage; 16 U-Std.; 198,00 €
251PKD003



Mehr Klarheit im individuellen Beobachtungsprozess



Methodenvielfalt: Einfach, effektiv und wertschätzend

In diesem Seminar wird den Teilnehmenden mit der Sandkistenmethode ein einfaches, aber sehr effektives Tool für verschiedene Beobachtungsprozesse beigebracht. Gemeinsam im Sand zu wühlen ist eine ungewöhnliche Methode, um nach Lösungen zu suchen. Doch es geht genau darum: Unter die Oberfläche zu blicken, um das Kind zu verstehen, um Abläufe zu hinterfragen, um Einstellungen sichtbar zu machen und vieles mehr. Mit Hilfe von Symbolen mehr Klarheit und Struktur zu entwickeln ist der Hintergrund dieser so vielseitig einsetzbaren Methode. Es werden Möglichkeiten geschaffen, den individuellen Beobachtungsprozess ganzheitlich und systemisch darzustellen. Die Sandkiste hilft beispielsweise dabei, eine Fallbesprechung durchzuführen, einen Einstieg in ein Elterngespräch zu gestalten, Raumgestaltungskonzepte zu entwickeln, in der Teambesprechung Ressourcen herauszuarbeiten und mögliche Konflikte auf einer wertschätzenden Basis zu lösen.

Inhalte

- Einführung in die Arbeit mit der Sandkiste
- Entwicklung von Klarheit und Struktur
- Lösungsorientierung
- Kennenlernen dieses ganzheitlichen und systemischen Ansatzes

Methoden

Sandkistenmethode

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Christine Klasse
Fr. 14.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €
251PKD143



Kindliche Entwicklung, Bildung und Förderung

„Streitmoderation“



*Soziales und emotionales Lernen
in der Kita kompetent begleiten*

Verletzendes Verhalten von Kindern im Alter von 3-6 Jahren fordert pädagogisches Fachpersonal immer wieder auf besondere Weise heraus. Wenn bereits „kleine Feuer brennen“, muss die Fachkraft schnell reagieren und deeskalieren. Kinder benötigen dann eine emotionale Außenregulation und die für sie so wichtigen Selbstwirksamkeitserfahrungen des gelingenden Miteinanders bleiben aus. Ein präventiver Ansatz ist daher sehr sinnvoll. Kinder, die auf der Suche nach einer Problemlösung sind, in ein kreatives Denken zu begleiten ist eine hohe pädagogische Kunst. Dies ohne moralischen Zeigefinger und Stigmatisierungen zu tun, kommt erschwerend hinzu. Kinder lernen täglich anhand von Modellen, z. B. von dem Vorbild der pädagogischen Fachkraft. Bilderbücher und Geschichten, Piktogramme, Fotokarten sowie der Einsatz von Handpuppen können dabei kreativ unterstützen. Dieser Workshop lebt neben der Kreativität auch von einem aktiven und offenen Erfahrungsaustausch untereinander.

Inhalte

- Gefühle identifizieren und angemessen äußern
- Perspektivwechsel und Empathie
- Beruhigungstechniken
- Problemlösestrategien nach Thomas Gordon
- Prosoziale Verhaltensweisen
- Konsequenzen des eigenen Handelns verstehen
- Kommunikation

Methoden

PowerPoint, Erfahrungsaustausch

Mitzubringen: Stifte, Blankopapier und Snack für kl. Pause, ggfs. auch Mittagessen

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnehmplätze
Elke Hiemesch
Mo. 10.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

251PKE613





Wachstumsdenken contra Unveränderbarkeitsdogma

*Unterstützung von Kindern bei der Entwicklung
von Denkmustern, Selbstbild und Selbstwirksamkeit*

Carol Dweck (amerikanische Psychologieprofessorin) beschreibt 1995 in ihrem Buch „Mindset“ zwei verschiedene Denkweisen: „Wachstumsorientiertes Denken“ und „Starres Denken“. Diese Denkweisen lassen die einen Kinder glauben, dass sie sich durch Üben weiterentwickeln und Ziele erreichen können, während andere nicht daran glauben und schnell aufgeben. Diese Haltung entscheidet - nicht erst in der Schule - darüber, wie Kinder mit Herausforderungen, Problemen oder Hindernissen umgehen und ob sie sich auf Schwierigkeiten einlassen oder schnell aufgeben. Da Wachstumsdenken nicht angeboren ist, sondern eine durch Vorbilder erlernte und unterstützte Fähigkeit darstellt, wollen wir heute die Möglichkeiten ausloten, die sich uns dafür bieten. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege.

Inhalte

- Growth Mindset (Wachstumsorientiertes Denken)
- Fixed Mindset (Starres Denken)
- Vorbilder und Unterstützung

Methoden

Fachlicher Input, Video, Fotos, Reflexion und Arbeit in Kleingruppen

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 26.08.2024, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €



242PKE303

Kinder stärken: Selbstwirksamkeit und Handlungskompetenz erfahren



Starke Kinder brauchen starke pädagogische Fachkräfte, Praxisideen und Strategien in der Praxis. Aber wie geht das zusammen? Wie stärke ich Kinder, ohne sie zu überfordern? Wieviel Gefühl lasse ich zu und wie kann ich in all der Unterschiedlichkeit und mit all den verschiedenen Lebenslagen gute Lösungen im pädagogischen Alltag finden, um selber handlungssicher zu agieren und Kinder zu stärken? Wir nehmen uns die Zeit, uns mit den Schutzfaktoren resilienter Kinder zu befassen und den eigenen Alltag insbesondere unter dem Aspekt des selbstwirksamen und handlungskompetenten Erlebens zu reflektieren, um erste Ideen für die Praxis zu entwickeln.

Inhalte

- Schutzfaktoren resilienter Kinder
- Aspekte des selbstwirksamen und handlungskompetenten Erlebens
- Strategien für die Praxis

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Powerpoint

Mitzubringen: Papier und Stifte

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Susanne Heimes
Mi. 26.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 109,00 €



251PKE103

Entwicklungsmaterialien nach Maria Montessori - „so simpel wie genial“

NEU

Maria Montessori war nicht nur Ärztin und Reformpädagogin, sondern auch eine geniale Erfinderin. Nach einer theoretischen Einführung soll es darum gehen, wie wir die Grundlagen in der täglichen Praxis umsetzen können. Wir beschäftigen uns intensiv mit einigen ihrer einzigartigen Entwicklungsmaterialien, um den Umgang damit kennenzulernen und die vielen versteckten Aspekte zu entdecken, die auf den ersten Blick nicht erkennbar sind. In ihnen stecken ungeahnte Antworten auf die Bedürfnisse des Kindes, was ihre Materialien so beliebt und erfolgreich macht.

Inhalte

- Entwicklungsbedürfnisses des Kindes
- Entwicklungsperioden und die „sensible Phase“
- Materialeigenschaften kennenlernen und transferieren
- Montessori-Material für die Sinne, Sprache und Mathematik

Methoden

Sitzkreis, Diskussion, Powerpoint Präsentation, Whiteboard, Flipchart, Ausstellung

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Nina Lege
Sa. 24.05.2025, 10:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 79,00 €

251PKE403



23. Neustädter Fachtagung

am 02.04.2025 zum Thema
„Kinder stärken - Fachkräfte stärken:
Für ein gelingendes Miteinander“
(siehe Seite 12-13)

i

Frühe mathematische Bildung

Spielerische Einführung in die Mathematik

Mathematik ist überall - wir müssen den Kindern nur ermöglichen, sie zu entdecken und wahrzunehmen. Kinder interessieren sich von Beginn an für Formen, Muster und Anordnungen. Ein ganz grundlegendes Bedürfnis ist schon bei Kleinkindern das Bauen und Konstruieren. Schon der Umgang mit den bunten Bausteinen fördert bei ihnen das mathematische Verständnis. Sie klassifizieren, sortieren, legen Muster und Reihen, erkennen Zeit, Raum, Formen, Mengen und Zahlen. Die Mathematik mit ihrer Ordnung kann unseren Alltag strukturieren. Wir begegnen ihr ständig und überall. Und: Mathe macht Spaß! Die Teilnehmer*innen erfahren an diesem Fortbildungstag, wie mit einfachen Materialien und selbst hergestellten Spielen den Kindern ein unkomplizierter Zugang zur Mathematik ermöglicht werden kann und bekommen Anregungen, wie schon bei kleinen Kindern die mathematischen Kompetenzen gestärkt und weiter entwickelt werden können.

Inhalte

- Vermittlung der mathematischen Vorläuferfähigkeiten zum Verständnis der Mathematik
- Bauen, Konstruieren, Sortieren, Zuordnen, Klassifizieren von Materialien
- Anregungen, wie bei Kindern im Vorschulalter die mathematischen Kompetenzen gestärkt und weiterentwickelt werden können

Methoden

Klein- und Großgruppenarbeit, Arbeit im Plenum

Mitzubringen: Schreibmaterialien, einen Fotoapparat und Verpflegung

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 7, max. 12 Teilnahmeplätze
Monika Nolopp
Di. 01.10.2024, 09:30-15:15 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 83,00 €

242PKE173



Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihre Mobilfunknummer an, damit wir Sie bei kurzfristigem Ausfall des Kurses per SMS oder Anruf erreichen können.

Schulkompetenzen stärken



Ganzheitliche Förderung für die Vor- und Grundschule

Kindgerechte Tanzsequenzen, Bewegungsspiele zur Wahrnehmung von Mengen, Raumlage, Hand-Auge-Koordination, Fein- und Mundmotorik sowie auditive Hörverarbeitung verbunden mit Ruhe- und Konzentrationsübungen fördern mit Freude am Spiel die Grundlagen für ein erfolgreiches Lernen bei Kindern mit und ohne Förderbedarf. Intuitiv folgen Kinder bei bewegten und musikalischen Angeboten voller Motivation und Freude. Sie benötigen diese ganzkörperliche Erfahrung zum Lernen und mehr als das: Ohne gesunden Muskeltonus (Kraft), natürlicher Beweglichkeit (Dehnung) und feinmotorischem Können (Koordination) fehlen die Grundvoraussetzungen zum „Still sitzen“ und für „die richtige Stifthaltung“.

Inhalte

- Sprachliche, visuelle und auditive Wahrnehmung
- Fein- und Graphomotorik
- Phonologische Bewusstheit und Hörverarbeitung
- Logisches Denken, Konzentration, Merkfähigkeit und Abstraktionsvermögen
- Räumliche und zeitliche Orientierung
- Mengen- und Zahlensinn
- Emotionale und soziale Kompetenz

Methoden

Die Teilnehmenden erfahren in praktischen Übungen, Tänzern und Spielen das Material, das direkt mit den Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung und ohne kompliziertes Material werden sich die Bewegungsverse und -spiele alltagsintegriert anwenden lassen. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, individuelles Anpassen der Tänze & Spiele, Lehrproben, speziell komponierter Musik und ein strukturiertes Skript wird das Erlernte verinnerlicht, konserviert und für die besonderen Ansprüche der Kinder und Lehrkräfte anwendbar gemacht.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kathi Lausberg-Pielhau
Do. 16.01.2025, 09:00-15:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 132,00 €



251PKE263



Sexualerziehung im pädagogischen Alltag

Welche Ausdrucksformen von Sexualität sind normal und was sollen Kinder in Bezug auf ihre eigene Lust und Sexualität lernen und zeigen dürfen? Wie gehe ich mit der Frage um: „Wo kommen denn die Kinder her?“ Ziel des Seminars ist es, die Handlungskompetenz der Pädagog*innen zu erweitern und ein Gefühl von Sicherheit im Umgang mit diesem Thema zu geben.

Inhalte

- Elementare Körpererfahrungen
- Sexualpädagogischer Alltag (Doktorspiele, sexualisierte Sprache u.a.)
- Sexualität und Handlungskompetenz
- Elternarbeit

Methoden

Selbstreflexion, Gruppenarbeit, gegenseitiger Austausch, Einsatz von Medien

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf
Mi. 12.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

251PKE073



Freude, Wut, Scham, Eifersucht und andere starke Gefühle

Glücklich, überrascht, traurig, enttäuscht, ängstlich oder wütend: Die ganze Bandbreite an Gefühlen ist nie wieder so direkt und stark ausgeprägt wie in der Kindheit. Abhängig vom individuellen Temperament, der Erziehung und dem kulturellen Hintergrund gehen Kinder ganz unterschiedlich mit diesen Gefühlen um. Gefühle sind für Kinder der Schlüssel zu Glück und Erfolg. Was das bedeutet und wie wichtig es ist, dass Kinder ihren Gefühlen Ausdruck verleihen können und wie wir sie darin unterstützen, wird in diesem Seminar auf humorvolle Weise dargestellt.

Inhalte

- Darstellung der großen Bandbreite an Gefühlen
- Wie entstehen Gefühle?
- Umgang mit Gefühlen (problemorientierte und emotionsorientierte Strategien)
- Wie können wir den kompetenten Umgang mit Gefühlen fördern?

Methoden

Selbstreflexion, Gruppenarbeit, gegenseitiger Austausch, Einsatz von Medien

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 20 Teilnehmepätze
Thomas Rupf
Do. 12.06.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

251PKE213



GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Psychische Belastungen bei Kindern

Neueste Untersuchungen haben darauf hingewiesen, dass psychische Belastungen und Störungen von Kindern in den vergangenen Jahren (insbesondere zusätzlich durch die Pandemie) zugenommen haben. Kinder sind in ihrer Entwicklung mit vielen Herausforderungen konfrontiert, viele Aufgaben sind zu bewältigen und alles um sie herum wird erkundet und kennengelernt. Eine gute Begleitung, um alle Herausforderungen gut zu meistern, fördert insbesondere auch die seelische Gesundheit der Kleinsten. Gelingt das nicht, zeigen sie kreatives Verhalten, was schnell als „auffälliges Verhalten“ wahrgenommen wird. Nicht immer gelingt es Eltern oder auch pädagogischen Fachkräften, Kinder in ihrer Verhaltenskreativität aufzufangen. Dann reagieren Kinder vielleicht mit psychischen Symptomen wie Ängsten, Traurigkeit, Wut oder Aggressivität, aus denen sich psychische Probleme und „Verhaltensauffälligkeiten“ entwickeln können.

Inhalte

Inhaltlich werden wir in diesem Seminar folgenden Fragen nachgehen:

- Welches Verständnis von psychischen Belastungen haben wir?
- Welche Verhaltensweisen von Kindern deuten auf psychische Belastungen hin?
- Wie können diese Verhaltensweisen verstanden und begleitet werden?
- Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Begleitung und ab wann ist es angeraten, zusätzliche Hilfen in Anspruch zu nehmen?

Methoden

Kurzreferat, Gruppenarbeit und Coaching-Methoden

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Anja Klostermann

1. Kurs

Fr. 20.09.2024, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 89,00 €
242PKE003



2. Kurs

Fr. 16.05.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €
251PKE703



Pädagogische Begleitung von psychisch belasteten Kindern

NEU

Möglichkeiten und Grenzen

Merle zieht sich völlig in sich zurück, weint viel und spielt nicht mehr mit anderen Kindern. Jakob wird wütend und wirft sich auf den Boden, ohne einen erkennbaren Grund. Kathrin möchte immer an der Hand der Erzieherin sein. Immer häufiger begegnen uns im Kitaalltag Kinder, die psychisch sehr belastet sind und viel Aufmerksamkeit brauchen, um sich sicher und wohl in der Kita zu fühlen. Die Gründe können vielfältig sein. Was können wir aber nun konkret tun? Wir werden das Thema der feinfühlig und responsiven Begleitung der Kinder näher betrachten: Was heißt das im Kitaalltag? Welche Haltung der Fachkraft ist notwendig und förderlich? Welche Perspektivwechsel können hilfreich sein? Wie können wir unseren Methodenkoffer füllen? Ein zweiter Schwerpunkt wird der Kontakt zu den Eltern sein. Ohne Eltern geht es nicht. Wie können wir die erziehungspartnerschaftliche Zusammenarbeit aufbauen? Wie lässt sich eine Vertrauensbasis so gestalten, dass auch Gespräche über psychische Belastungen ermöglicht werden?

Inhalte

- Kollegiale Beratung an Fallbeispielen
- Feinfühlig und responsive Begleitung der Kinder
- Zukunftsorientierte erziehungspartnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern
- Methodenkoffer

Methoden

Kurzreferat, Gruppenarbeit und Coaching-Methoden

Mitzubringen: Bitte Fallbeispiele mitbringen

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Anja Klostermann

Mi. 10.09.2025, 09:00-16:00 Uhr

1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

252PKE253





Kinderängste

Den Umgang mit der Angst erfahren

Kleine Kinder können verschiedene Ängste zeigen. Ängste sind Gefühle, die uns etwas sagen wollen. Wir werden uns damit beschäftigen, herauszufinden, was hinter der Angst liegt und was kleine Kinder benötigen, wenn das Thema Angst auftritt. Wie können Sie die Ängste der Kinder erkennen? Wie können Sie Kleinkinder darin begleiten, aus der Angst herauszutreten?

Inhalte

- Erkennen unterschiedlicher Kinderängste und deren Merkmale
- Sensibler und fachlich kompetenter Umgang mit dem Thema Angst
- Möglichkeiten, Kinder darin zu unterstützen, Ängste zu überwinden

Methoden

Impulsreferat, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen

Mitzubringen: Fallbeispiele, Malpapier sowie Bunt- und Wachsmalstifte

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 10.02.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

251PKE543



Trauerbegleitung durch Geschichten

Plötzlich wurde es still und nichts ist mehr so, wie es war

Verlust und Trauer wird nicht nur erst beim Tod eines geliebten Menschen erlebt. In der heutigen Zeit können Themen wie schwere Erkrankungen, Umweltkatastrophen oder Trauer über den Verlust eines Familienmitglieds, eines Freunds oder eines Haustieres jederzeit in der Kita auftreten. Es ist sinnvoll, sich dann mit den auftretenden verschiedenen Fragen zu beschäftigen und zu schauen, wie pädagogische Fachkräfte Kinder in ihrem Trauerprozess unterstützen können. Geschichten sind hier ein hilfreiches Instrument, denn sie beschäftigen sich mit den ungelösten Aufgaben der Trauer, der Wut, des Vermissens etc. Viele Menschen erleben es als befreiend und entlastend, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Inhalte

- Trauerforschung
- Umgang mit der Trauer der Kinder und Unterstützung für betroffene Kinder
- Einsatz von Geschichten
- Ambivalenz zwischen unterschiedlichen Prozessen wie Diagnosen, Hoffen und Bangen und dann wieder Angst, Tod und Leben
- Orte zum Trauern: Was bietet Kindern Sicherheit?
- Entwicklungs- und Veränderungsprozesse
- Selbstfürsorge, Umgang mit eigenen Unsicherheiten

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit

Mitzubringen: Fallbeispiele, offene Fragen, Buntstifte und Malpapier

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 10.11.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 92,00 €
252PKE003



Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten

Grundkurs

Verhaltensoriginelle Kinder

Kinder, die uns Pädagog*innen herausfordern und versuchen, unsere Grenzen aufzuzeigen, verlangen uns immer wieder sehr viel ab. So erleben wir Kinder manchmal wütend, impulsiv, zappelig, streitlustig, laut, träumerisch, in sich gekehrt, unsicher oder gar neugierig. Diese und andere „schwierige“ Verhaltensweisen beschäftigen uns vor allem dort, wo sie die Arbeit mit der ganzen Gruppe beeinträchtigen. Oft erleben wir, dass sie in Einzelsituationen relativ gut zurechtkommen, aber in Kontakt mit anderen Kindern die Gruppe „sprengen“. Aber ebenso können verhaltensoriginelle Kinder aufgeschlossen, energiegeladen, witzig, begeisterungsfähig, spontan, hilfsbereit und sehr sensibel sein. In diesem Seminar werden neue Sicht- und Denkweisen im Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern aufgezeigt. Die eigene Handlungskompetenz wird damit erweitert.

Inhalte

- Verhaltensgestört, verhaltensauffällig oder verhaltensoriginell?
- Eine Frage der Perspektive?
- Ein Blick auf die positiven Eigenschaften
- Wie können wir mit verhaltensoriginellen Kindern geschickt umgehen und wo sind unsere Grenzen?

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Medien

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

1. Kurs

Do. 23.01.2025, 09:00-16:00 Uhr
[251PKV103](#)



2. Kurs

Mi. 24.09.2025, 09:00-16:00 Uhr
[252PKV693](#)



Aufbaukurs

Verhaltensoriginelle Kinder

Dieser Kurs ist für alle Teilnehmer*innen gedacht, die am Grundkurs „Verhaltensoriginelle Kinder“ teilgenommen haben. In diesem praktischen Seminar werden viele unterschiedliche Fälle dargestellt und an diesen verschiedene Umsetzungswege und Strategien eingeübt. Eigene Fälle dürfen gerne mit eingebracht werden! Das Ziel besteht darin, die theoretisch erlangten Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Inhalte

Die Teilnehmenden erlernen Strategien im Umgang mit

- entwicklungsverzögerten Kindern,
- sozial auffälligen Kindern,
- emotional auffälligen Kindern und
- verhaltensoriginellen Kindern.

Teilnahmebedingungen

Teilnahme am Grundkurs

Methoden

Falldarstellung, Rollenspiele

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1

min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

1. Kurs

Mi. 27.11.2024, 09:00-16:00 Uhr

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

[242PKV003](#)



2. Kurs

Do. 20.11.2025, 09:00-16:00 Uhr

1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

[252PKV103](#)



Autismus verstehen und begleiten

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Jedes Kind ist einzigartig, das gilt natürlich genauso für Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Trotz unterschiedlicher Ausprägungen der ASS-Symptomatik gibt es aber einige Besonderheiten im Wahrnehmen, Verhalten, Verstehen, Denken und Lernen von Kindern im Autismus-Spektrum. In dieser Fortbildung sollen Wege aufgezeigt werden, die den gemeinsamen Alltag in der Kita, Kindertagespflege und Schule erleichtern und eine gelingende Integration ermöglichen. Dabei sollen auch auf verschiedene Hintergründe und Erklärungen autistischer Verhaltensweisen eingegangen werden. Das Ziel wird sein, autistische Kinder besser zu verstehen und sie fachlich kompetent und entspannt zu begleiten.

Inhalte

- Allgemeine Grundlagen zur Autismus-Spektrum-Störung
- Darstellung verschiedener Erscheinungsformen ASS (Atypischer Autismus, frühkindlicher Autismus, Asperger Syndrom)
- Ursachen von ASS (Neurologische, genetische und andere Ursachen)
- Geeignete Ausstattung und Strukturierung (inkl. Personal) in der Kita, Kindertagespflege und Schule
- Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Einblick in den TEACH-Ansatz und seine Möglichkeiten im pädagogischen Alltag

Methoden

Vortrag, Kleingruppen - und Fallarbeit

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

1. Kurs

Di. 18.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
[251PKV283](#)



2. Kurs

Di. 07.10.2025, 09:00-16:00 Uhr
[252PKV423](#)



AD(H)S - Krankheit oder ein Erziehungsproblem?

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Immer wieder leiden Kinder an Hyperaktivität und oder an Konzentrationsstörungen, die uns alle häufig vor Probleme stellen. Sind hyperaktive Kinder überaktiv oder leiden sie unter ADHS? Sind Kinder, die vor sich hin dösen, entspannte Träumer oder leiden Sie an ADS? In diesem Seminar soll es Antworten auf diese und andere Fragen geben. Den Teilnehmenden wird mehr Sicherheit im Umgang mit überaktiven Kindern und Träumern vermittelt. Auch der Unterschied zwischen AD(H)S und gesunden lebhaften Kindern und gesunden Träumern soll aufgearbeitet werden. Es werden Wege aufgezeigt, angemessen auf Kinder mit diesen Verhaltensweisen zu reagieren.

Inhalte

- Diagnostik von ADS und ADHS
- Erscheinungsformen: Wie verhalten sich Kinder mit ADS / ADHS?
- Darstellung besonderer Fähigkeiten
- Strategien im Umgang mit ADS / ADHS in der Kita, Kindertagespflege und Schule

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf

1. Kurs

Di. 03.12.2024, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

242PKV263



2. Kurs

Mi. 14.05.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

251PKV363



3. Kurs

Di. 04.11.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

252PKV003



Was ist ein Trauma?

Die Traumathematik wird sehr unterschiedlich assoziiert. Auf der einen Seite wird schnell an das Thema sexueller Missbrauch und Gewalt gedacht und auf der anderen Seite kann es die unterschiedlichsten Emotionen auslösen und eine Person je nach eigener Geschichte sofort triggern. Doch hat dieses Thema in erster Linie mit unserem Gehirn und der Regulierung unseres Nervensystems zu tun. Wie regulieren wir den Stress in belastenden Situationen? Wie gehen wir mit Über-Erregung und Unter-Erregung um? Welche Folgen können Entwicklungstraumata haben? Zunächst geht es darum, das System im Gehirn zu verstehen. Dann geht es um Selbstwirksamkeit sowie um Stabilisierung und darum, Sicherheiten und Entlastung zu schaffen und Handlungsfähigkeit zu erlangen.

Erste pädagogische Schritte im Umgang mit traumatisierten Kindern

Damit sie wieder lachen und ihre Lebensfreude ergreifen können

Seelische Verletzungen müssen sorgsam betrachtet werden und sind sehr wichtig gesehen zu werden. Kinder, die ein Trauma erlitten haben, reagieren für ihre Umwelt unverständlich. Je schneller es uns gelingt, die Veränderungen im Verhalten eines traumatisierten Kindes zu erkennen und sie zu verstehen, desto besser können die pädagogischen Fachkräfte kompetent reagieren. So kann es gelingen, dass Kinder stabilisiert werden und wieder ein freudvolles Leben führen können. In diesem Seminar erfahren Sie theoretische Grundlagen der Traumapädagogik und wie Sie diese in der Praxis einsetzen können.

Inhalte

- Grundwissen über Traumata: Was ist ein Trauma und wie zeigt es sich?
- Entwicklung von Verständnis für die schwere Belastung

von betroffenen Kindern und Jugendlichen

- Grundhaltung in der Traumapädagogik: „Alles, was ein Mensch zeigt, macht einen Sinn in seiner eigenen Lebensgeschichte.“
- Partizipation
- Förderung der Selbstregulation

Methoden

Theorie zur Traumapädagogik, Impulse, Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeit, Übungen

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 19.05.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 92,00 €



251PKV603

Der kleine Wutzweg ist am Werk! Was tun?

Aggressionen bei Klein- und Schulkindern

Schreien, Kreischen, Kratzen oder Beißen - fast jeder hat schon kindliche Wutausbrüche erlebt mehr oder weniger hilflos. Was tun? In diesem Seminar wird auf humorvolle Art thematisiert, wie man geschickt mit solchem Verhalten bei Klein- oder auch bei Schulkindern umgehen kann. Anhand von Fallbeispielen werden praxiserprobte Hinweise für weniger Stress und mehr Spaß vermittelt.

Inhalte

- Was verstehen wir unter kindlichen Aggressionen?
- Was geht im Kopf eines wütenden Kindes vor?
- Warum sind Aggressionen wichtig?
- Wie kann ich angemessen darauf reagieren?

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf
Di. 03.06.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €



251PKV403



Wenn Kinder die Wut packt und wie Pädagog*innen damit umgehen können

Wut in Kraft umwandeln

Es gibt viele Gründe dafür, dass die Gefühle von Kindern, Eltern und Pädagog*innen „überkochen“. Was ist genau das Wutgefühl und wie bauen sich die Gefühle auf? Welcher „Wuttyp“ ist das Kind und sind die Eltern? Wie sieht es bei mir selber aus? Wie gelangen das Kind, die Eltern und Pädagog*innen aus der Wutfalle? Es gibt verschiedene Entwicklungsphasen, in denen Kinder mit extremen Gefühlen reagieren. Sie gehören zu einer normalen Entwicklung im Leben dazu. Wie darauf reagiert wird, ist ausschlaggebend für das Verhalten von Kindern. Die Teilnehmer*innen erkennen mögliche Hintergründe, wie es zu Wutausbrüchen kommen kann. Sie können Kindern helfen, früher aus der Wutspirale auszusteigen und Wut in Kraft umzuwandeln.

Inhalte

- Unsere Gefühle und wie sie gelebt werden dürfen
- Warum werden die Kinder und wir wütend?
- Was ist eigentlich Wut und Zorn?
- Welcher Wut-Typ sind Sie?
- Viele praktische Tipps und Anregungen, wie Sie im Alltag die Wut, Aggressionen und Konflikte lösen können
- Bewegungs-/Geschichten gegen Wut
- Spiele zum Wut ablassen
- Spiele zum Entspannen, Wahrnehmungsübungen, Massage

Methoden

Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, praktische Übungen, Fallbeispiele

Mitzubringen: Verschiedene Stiftarten und eine Schreibunterlage

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

1. Kurs

Mo. 09.09.2024, 08:30-15:30 Uhr

242PKV313



2. Kurs

Mo. 22.09.2025, 08:30-15:30 Uhr

252PKV083



Wut im Bauch und Chaos im Kopf

*Stressmindernde Kommunikation
mit emotionsgeladenen Kindern*

Wir alle erfahren tagtäglich in unseren päd. Einrichtungen, dass der Umgang mit den eigenen Gefühlen nicht nur für die Jüngsten, sondern bis ins Schulalter hinein eine große Herausforderung für Kinder darstellt. Die Gehirnforschung zeigt uns, dass Erwachsene Kinder bei der Entwicklung von Eigenregulation und Selbstberuhigung unterstützen müssen, da das unreife Gehirn noch nicht in der Lage ist, Impulse zu kontrollieren. Ein erstes Verständnis von Co-Regulation und die Prinzipien einer stressmindernden Kommunikation werden Ihnen als pädagogischer Fachkraft die nötige Sicherheit und neue ungewohnte Ideen im Umgang mit wütenden, zornigen und enttäuschten Kindern geben können. Das Seminar richtet sich an päd. Fachkräfte in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege.

Inhalte

- Entwicklung des kindlichen Gehirns
- Strategien der Selbstregulation bei Kindern
- Unterstützung der Regulationsfähigkeiten durch pädagogische Fachkräfte
- Stressmindernde Kommunikation mit emotionsgeladenen Kindern

Methoden

Impulsvortrag, Videos, PowerPoint, Selbstreflexion, Gruppenarbeit an Dilemmasituationen, Austausch

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 02.06.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €



251PKV223

Beißen, Kratzen, Hauen bei Kleinkindern

Sind die Kleinen schon so aggressiv?

Die Teilnehmenden lernen Wissenswertes über das Beißen, Kratzen und Hauen im Kleinkindalter, Handlungsmöglichkeiten und Lösungswege sowie den Umgang mit den Eltern. Es erschreckt sehr viele Eltern, wenn ihre Kinder mit einem Bissabdruck nach Hause kommen oder dicke tiefe Kratzspuren im Gesicht haben. Wie können Pädagog*innen mit dieser alltäglichen Situation umgehen? Hier gibt es Hinweise für den Umgang mit Eltern von Anfang an. Die Teilnehmenden lernen theoretisches Wissen über Hauen, Beißen und Kratzen im Kleinkindalter mit vielen praktischen Beispielen kennen. Sie lernen Methoden und Präventionsmaßnahmen, wie auf Konflikte reagiert werden kann und Sie lernen die eigene Erziehungshaltung kennen.

Inhalte

- Sind Aggressionen gelernt oder angeboren?
- Sind es Folgen von Frustration oder ...?
- Bedürfnisse und Entwicklungsschritte
- Neurobiologische Erklärungen
- Präventionsmaßnahmen
- Handlungsmöglichkeiten für Erzieher*innen
- Umgang mit Eltern

Methoden

Theoretischer Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen, Selbsterfahrung, praktische Beispiele

Mitzubringen: Fallbeispiele, Malpapier, große Bögen und Stifte

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 27.01.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €



251PKV003

Machtkämpfe der Kinder

Was tun, wenn Kinder bei der Abgabesituation schreien und Eltern verunsichert sind, wenn Kinder nicht hören? Jeder kennt diese alltäglichen Situationen. Aber was ist, wenn die Konfliktsituationen sich häufen und wir daran erschöpfen? In dieser Fortbildung wird es rund um die alltäglichen Machtkämpfe gehen: Was sind eigentlich Machtkämpfe? Gibt es diese bei allen Kindern? Wie gehe ich damit um?



Kinder brauchen eine klare und liebevolle Struktur. Eltern und Erzieher*innen können einen kleinen Schritt dazu beitragen. Dieses Seminar soll einen guten Einblick in diese Thematik geben und gleichsam auf eine unterhaltsame Art und Weise Möglichkeiten aufzeigen, den alltäglichen Machtkämpfen gelassener zu begegnen.

Inhalte

- Darstellung und Erklärungsmodelle alltäglicher Machtkämpfe
- Abgrenzung vom AD(H)S
- Praktische Handlungsstrategien zum Setzen von Grenzen
- Fallbeispiele aus dem Erziehungsalltag

Methoden

Selbstreflexion des eigenen Erziehungsverhaltens, Gruppenarbeit, gegenseitiger Austausch im Kolleg*innenkreis, Rollenspiele anhand ausgewählter Fallbeispiele

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1

min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

1. Kurs

Mi. 19.02.2025, 09:00-16:00 Uhr

251PKV293



2. Kurs

Di. 24.06.2025, 09:00-16:00 Uhr

251PKV553



Sprachentwicklung und -förderung

Sprachentwicklung und spielerische Sprachbildung bei den Kleinsten - Gebärden für alle!

babySignal Basis-Seminar

Täglich lässt sich beobachten: Schon Kleinkinder unter drei Jahren setzen gezielt ihre Gestik und Mimik ein, um sich mitzuteilen. Sie winken, schütteln den Kopf oder legen die Hand an die Wange und sagen uns damit „tschüß!“, „nein“ und „ich bin müde“. An genau diesem Punkt setzt diese Fortbildung an. Es werden Situationen aus dem Kitaalltag angeschaut, in denen Gebärden sinnvoll eingesetzt



werden können - zusätzlich zum gesprochenen Wort. So erhöht der Einsatz der Hände beim Gebärden beispielsweise automatisch die Aufmerksamkeit der Kinder auf das gesprochene Wort. Gebärden sind darüber hinaus eine wunderbare Brücke für die Kommunikation mit mehrsprachigen Kindern und Integrationskindern. Die Teilnehmer*innen erarbeiten auf der Grundlage der frühen Sprachentwicklung bei Kindern unter drei Jahren die Vorteile, die Gebärden in der Kommunikation ermöglichen. Es werden ca. 40 Gebärden für den Alltag mit Krippenkindern und für die Einführung im Krippenalltag erlernt und geübt. Die in der Fortbildung gezeigten Gebärden können in jeder Krippengruppe eingeführt werden. Das Seminar eignet sich aber auch als Grundlagenseminar für die Arbeit mit Kindergartenkindern.

Inhalte

- Förderung der frühen Kommunikation
- Gebärden für den Alltag mit hörenden Kindern

Methoden

Der theoretische Fokus des Seminars liegt auf der Erarbeitung von Grundlagen zur frühen Sprachentwicklung (0-3 Jahre) mit besonderem Blick auf mehrsprachige Kinder und auf Kinder mit besonderen Entwicklungsvoraussetzungen im Bereich Hören und Sprache.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Inga Nissen
1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

1. Kurs

Do. 24.10.2024, 09:00-16:00 Uhr
242PKS173



2. Kurs

Do. 25.09.2025, 09:00-16:00 Uhr
252PKS103



Sprachbildung mit Gebärden - Mit Spiel und Spaß für eine gute Verständigung im Krippen- und Elementarbereich

babySignal Aufbau-Seminar



Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte im Krippen- und Elementarbereich, die mit Kindern im Alter von ca. 2-6 Jahren arbeiten. Das Seminar baut auf dem Basis-Seminar „Sprachentwicklung und spielerische Sprachbildung bei den Kleinsten - Gebärden für alle!“ auf. Die gelernten Gebärden können mit allen Kindern verwendet werden. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Hörbehinderung oder Trisomie 21 werden in das Konzept mit eingeschlossen.

Inhalte

- Erarbeitung weiterer Gebärden für die tägliche Anwendung in der frühen Verständigung mit Kindern
- Ideen für Spiele, die Bilderbuchbetrachtung und das gemeinsame Singen von Liedern mit Gebärden

Sprachentwicklung und -förderung

- Erarbeitung von Gebärden in verschiedenen Themenfeldern (z. B. Tiere, Farben, Fahrzeuge)
- Reflexion der praktischen Umsetzung der Gebärden anhand der bisherigen Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag

Teilnahmebedingungen

Mit Abschluss des Aufbaukurses erhalten Sie das Qualitätssiegel babySignal.

Teilnahmebedingungen

Teilnahme am Basis-Seminar „Sprachentwicklung und spielerische Sprachbildung bei den Kleinsten - Gebärden für alle!“

Methoden

Der theoretische Fokus des Seminars liegt auf der Erarbeitung von Grundlagen zur frühen Sprachentwicklung mit besonderem Blick auf mehrsprachige Kinder und auf Kinder mit besonderen Entwicklungsvoraussetzungen im Bereich Hören und Sprache.

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Inga Nissen
1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

1. Kurs
Fr. 25.10.2024, 09:00-16:00 Uhr
[242PKS223](#)



2. Kurs
Fr. 26.09.2025, 09:00-16:00 Uhr
[252PKS303](#)



Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihre Mobilfunknummer an, damit wir Sie bei kurzfristigem Ausfall des Kurses per SMS oder Anruf erreichen können.

Auffälligkeiten im Spracherwerb

Eine Störung in der Sprachentwicklung kann in den Bereichen der Aussprache, des Wortschatzes, der Grammatik, des Sprachverständnisses, des Sprachgebrauchs oder im Redefluss entstehen. Als pädagogische Fachkräfte sollen Sie natürlich weder lernen zu diagnostizieren noch zu therapieren. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege.

Inhalte

- Überblick über die Erscheinungsformen von Sprachentwicklungsauffälligkeiten
- Auswirkungen auf nichtsprachliche Bereiche
- Klärung der Begriffe „Late Talker“ und „Late Bloomer“
- Verlauf und Risikofaktoren für Sprachentwicklungsstörungen
- Notwendigkeit der Kooperation mit therapeutischen Fachkräften außerhalb oder innerhalb der Einrichtung
- Hilfe und Beratung für Eltern

Methoden

Impulsvortrag, Videos, Gruppengespräch, Reflexion

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Gaby Gischler-Schier

1. Kurs

Mo. 02.09.2024, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

[242PKS053](#)



2. Kurs

Mo. 06.10.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €

[252PKS003](#)





Tanzen, reimen, singen & bewegen

Alltagsintegrierte Sprachförderung für Kinder von 1-6 Jahren

Die Ziele dieses Fortbildungsangebotes liegen schwerpunktmäßig in der sprachlichen Förderung durch Bewegung, Tanz und wertschätzender Beziehung. Der Tanz (koordinierte Bewegungen zu Musik oder begleitet von rhythmischer Sprache) bietet Alles, was Kinder mit und ohne Mehrsprachigkeit für eine gut entwickelte Sprache, aber auch für eine kulturelle-soziale Integration brauchen. Kinder aus allen Kulturen lieben Bewegung und Musik, und benötigen diese ganzkörperliche Erfahrung in wertschätzender Beziehung unbedingt, um erfolgreich lernen zu können. Denn: Lernen ist Spielen und Spielen ist Lernen. Kinder benötigen Bilder, eine Fantasiewelt, in die sie eintauchen können. Wenn man ihnen auf dieser Ebene begegnet, wird das „Lernen“ - also die „Sprachförderung“ - zum Kinderspiel.

Inhalte

- Sprachliche Förderung durch Bewegung, Tanz und Spiel
- Spiele zur Förderung von visueller, akustischer, taktiler und Selbst-Wahrnehmung
- Erstes Zahlen/Mengen-Verständnis
- Räumliches „Erfassen“, d. h. Raum/Lage/Form-Übungen

- Koordination im Allgemeinen sowie kinesiologische Aspekte (Brain-Gym und Überkreuz-Bewegungen)
- Neueste Erkenntnisse der Neuro-Motorik

Teilnahmebedingungen

Es sind KEINE tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich.

Methoden

Die Teilnehmenden erfahren in ausschließlich praktischen Übungen/Tänzen/Spielen das Material, das direkt mit den Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung und ohne kompliziertes Material wird sich das Erlernete alltagsintegriert anwenden lassen. Ein reger Austausch zwischen den Teilnehmenden ist ein weiteres Ziel dieses Angebotes. Die Teilnehmenden erhalten ein strukturiertes Handout sowie Zugang zu Musik, Buchlisten, Adressen und theoretischem Extra-Material.

Mitzubringen: Sportliche, bequeme Kleidung und Anti-Rutsch-Socken

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 15 Teilnahmeplätze
Kathi Lausberg-Pielhau
Do. 25.09.2025, 09:00-15:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 132,00 €

252PKS143



Weitere Kurse
zur Sprachbildung finden
Sie auf der Seite 141
für den U3-Bereich und auf
den Seiten 130-131
im Zusammenhang
mit Bewegung.

Bewegung - Entspannung - Motorik - Gesundheit

Gesund bleiben am Arbeitsplatz Kita

Betriebliche Gesundheitsförderung

Gesundheit am Arbeitsplatz bedeutet Wohlfühlen und frei von Kopf- oder Rückenschmerzen mit Freude zur Arbeit zu gehen. In vielen Firmen gibt es bereits Stressbewältigungs- und Gesundheitsseminare. Auch in Ihrer Kita? Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen praktische Körper- und Entspannungsübungen kombiniert mit Gesprächen über Belastungssituationen am eigenen Arbeitsplatz. Auf Wunsch wird auch auf Rückenschule und Prävention sowie die Burnout-Problematik eingegangen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ansätze zu erarbeiten, besser für unsere eigene und die Gesundheit der Menschen, mit denen wir täglich arbeiten, zu sorgen.

Inhalte

Im Zusammenhang mit unserem konkreten Arbeitsplatz betrachten wir folgende Themen:

- Gesundheit und Körper (Heben, Bücken, Arbeitszeit - Pausen und Lärmbelästigung)
- Gesundheit und Seele (gute Atmosphäre im Team, mit den Kindern und den Eltern)
- Gesundheit und Geist (offene und gute Kommunikation und Reflexion)

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, eine Matte und evtl. eine Decke

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 7, max. 14 Teilnehmepätze
Andreas Bochmann
Sa. 27.09.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €
252PKB733



Einen Kurs „Waldbaden für Kinder in pädagogischen Einrichtungen“ finden Sie auf der [Seite 93](#).

Selbstfürsorge als pädagogische Fachkraft

„Ich brenne, aber ich brenne nicht aus...“

In diesem Beruf als pädagogische Fachkraft kommen viele unterschiedliche Anforderungen auf einen zu. Dazu kommen noch die immer mehr werdenden Krisen in dieser Welt, die auch in den Kitas Einzug halten. Umso wichtiger erscheint es, einen kühlen Kopf zu behalten und positive Gedanken zu haben, somit gute Entscheidungen zu treffen und gut zu sich selber zu sein. In diesem Seminar arbeiten wir mit den inneren Kritikern, setzen uns mit den Themen Selbstfürsorge, Nähe und Distanzregelung auseinander. Und wir werden praktisch mit der progressiven Muskelentspannung von Jacobsen arbeiten. Auf dieser Entspannungstechnik liegt der Fokus im Seminar.

Inhalte

- Selbstfürsorge
- Grundlagen des Burnouts
- Inneren Kritiker kennen und ihn ausschalten
- Nähe- und Distanzregelung
- Progressive Muskelentspannung

Methoden

Impulsreferat, praktische Übungen, Progressive Muskelentspannung

Mitzubringen: Decke, Kissen, Entspannungsmatte, wärmende Socken

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

1. Kurs

Mo. 16.06.2025, 08:30-15:30 Uhr

251PKB503



2. Kurs

Mo. 24.11.2025, 08:30-15:30 Uhr

252PKB303



Yoga - Entspannung für Kinder und Erzieher*innen

Als ganzheitliche, körperorientierte Methode für Kitas

Die Probleme sind bekannt: Auf Seiten der Kinder Unruhe, Konzentrationsprobleme bis hin zu stressbedingten Kopfschmerzen. Auf Seiten der Erzieher*innen Stress und hohe Anforderungen mit den zunehmenden Problemen der Kinder, was zu gesundheitlichen Störungen führen kann. Grundlage einer guten pädagogischen Praxis, die hierauf Antworten bietet, ist das Wissen, was wir für ein sinnvolles, zufriedenes und gesundes Leben brauchen. Ziel der Veranstaltung ist es, zu lernen, für unser eigenes Wohlfühlen sowie dem der Kinder bewusster Sorge zu tragen. Im Yoga wird dieses Wissen durch konkrete Übung und Erfahrung mit dem eigenen Körper erlangt.

Inhalte

- Erlernen von Yogaübungen für Erwachsene und Kinder
- Praktisches Erfahren mit dem eigenen Körper
- Grundlage einer guten pädagogischen Praxis
- Selbstfürsorge

Mitzubringen: Bequeme Kleidung und eventuell eine Decke

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 7, max. 14 Teilnahmeplätze
Andreas Bochmann
1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

1. Kurs

Sa. 09.11.2024, 09:00-16:00 Uhr

242PKB273



2. Kurs

Sa. 14.06.2025, 09:00-16:00 Uhr

251PKB003



3. Kurs

Sa. 08.11.2025, 09:00-16:00 Uhr

252PKB143



Konzentration und Ruhe fördern durch Tanz und Yoga: Glücklich, klug & entspannt



Für den Elementar-, Vor- und Grundschulbereich

Tanz und Bewegungsgeschichten lieben Kinder aus allen Kulturen! Und sie benötigen diese ganzkörperliche Erfahrung unbedingt, um sich zu gesunden und glücklichen Persönlichkeiten entwickeln und erfolgreich lernen zu können. Lernen ist Spielen und Spielen ist Lernen. Auch bewusstes Hören, Sehen, Fühlen, Spüren also Wahrnehmen und Ruhe in sich selbst spüren werden Inhalte dieser Fortbildung sein. Die Teilnehmenden erfahren in ausschließlich praktischen Übungen, Tänzchen und Spielen das Material, das direkt mit den Kindern umsetzbar sein wird und Freude, Spaß und Bewegung in den Kita- und Schulalltag bringt - ob im wöchentlichen oder täglichen Angebot sowie im Rahmen von Aufführungen bei Festen in der Einrichtung.

Inhalte

- Somatische Achtsamkeitsspiele
- Einfache Yogaübungen
- Unterschiedliche Entspannungstechniken und kurze Meditationen
- Bewegungsgeschichten mit speziell dafür komponierter Musik

Teilnahmebedingungen

Vorkenntnisse oder besondere Talente im Bereich Tanz sind NICHT erforderlich.

Methoden

Die Musikauswahl ist immer sehr entscheidend. Bei dieser Fortbildung werden sowohl klassische als auch lustige, interessante und auch mal coole Musikstile verwendet. Jeder Teilnehmende erhält ein Skript und Zugang zu der verwendeten Musik.

Mitzubringen: Sportliche, bequeme Kleidung und Anti-Rutsch-Socken

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kathi Lausberg-Pielhau
Do. 20.03.2025, 09:00-15:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 132,00 €

251PKB603





Rückenschule für Erzieher*innen

Die tägliche Arbeit mit Kindern stellt hohe Anforderungen an das Fachpersonal und deren Rücken. Ständiges Bücken, Sitzen auf dem Boden oder auf kleinen Stühlen sowie Hochheben und Tragen der Kinder sind Belastungen, die unseren Rücken schaden können. Aber genauso können andere Belastungen oder Stressoren, wie z. B. Lärm, wenig Zeit, wenig Personal, Konflikte mit Kolleg*innen oder Eltern unseren Rücken betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Belastungen reflektieren, um dann zu lernen, was wir tun können, um rückengerechter und gesünder zu arbeiten.

Inhalte

- Reflexion der persönlichen Belastungen und Stressoren
- Entlastung des Rückens beim Sitzen auf dem Boden
- Anregungen zur Einrichtung des Arbeitsplatzes und zum rückengerechten Heben und Tragen
- Übungen zur Kräftigung des gesamten Halteapparates, insbesondere Rücken und Bauch

- Lockerungs-, Dehn- und Entspannungsübungen für zwischendurch
- Yogaübungen

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, eine Matte und evtl. eine Decke

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 7, max. 16 Teilnahmeplätze
Andreas Bochmann
Sa. 22.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €



251PKB483

Bewegung ist das Tor zum Lernen mit Brain-Gym® - Eine Methode aus der Kinesiologie

Brain-Gym® heißt Gehirngymnastik, die Methode wurde von Paul Dennison entwickelt. Sie besteht aus einer Reihe einfacher, manchmal lustiger Übungen. Die Brain-Gym®-Übungen lassen sich schnell erlernen und sind einfach durchzuführen. Die Übungen helfen den Kindern jeden Alters, mit Spaß ihr Lernpotential auszuschöpfen. Bewegung aktiviert die Nervenverbindungen im ganzen Körper und somit ist der ganze Körper unser Instrument zum Lernen. Die Brain-Gym®-Übungen helfen uns, die rechte und linke Gehirnhälfte zu verbinden. Brain-Gym® findet Anwendung bei Konzentrations- und Lernschwierigkeiten, kann Lernblockaden auflösen und das Lernverhalten positiv verändern.

Inhalte

- Was ist Kinesiologie, wie funktioniert Brain-Gym®?
- Wirkung der Brain-Gym® erfahren und spüren
- Abbau von Stress mit Entspannungs- und Atemübungen

Methoden

Gruppen- und Einzelarbeiten, praktische Übungen, zahlreiche Tipps für den Alltag

Mitzubringen: Bitte eine Decke oder Matte, Kissen, Socken, Schreibunterlage und Verpflegung mitbringen.

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 10, max. 12 Teilnahmeplätze
Irene Urich
Fr. 06.09.2024, 10:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 124,00 €



242PKB343



Bewegter Morgenkreis - Bewegungsgeschichten in der Kita

für 2- bis 6-Jährige

Stuhlkreise und Bewegungsspiele sind besonders geeignet, um mit Kindern in den Tag zu starten. Der Morgenkreis ist in vielen Einrichtungen noch fester Bestandteil des Tages, jedoch auch in offenen Konzepten finden sich Gelegenheiten für bewegte und musische Spiele. Mit glänzenden Augen und lächelnden Gesichtern reagieren Kinder auf Musik, Fingerspiele und Bewegungsreime. Diese Sogwirkung voller Freude, Motivation und Spaß nutzen wir für die ganzheitliche Förderung der Sinne, Wahrnehmung und Konzentrationsschulung der Kindergartenkinder. Die Ziele dieses Fortbildungsangebotes liegen in der ganzheitlichen Förderung durch Bewegungsspiele im Stuhlkreis. Reime und Lieder in Verbindung mit Finger- und Bewegungsspielen bieten beinahe Alles, was Kinder für eine gut entwickelte Eigenwahrnehmung sowie differenziertes Hören und koordiniertes Bewegen brauchen. Kinder lieben Bewegung, da sie diese ganzkörperliche Erfahrung für eine gesunde, altersgerechte Entwicklung zwingend benötigen.

Inhalte

- Bewegungsverse und Reime
- Sing- und Tanzspiele, Kniereiter
- Wortschatz-Bewegungsgeschichten
- Koordinationsspiele
- Kinesiologische Spiele (Brain-Gym/Überkreuz-Bewegungen)
- Neuro-Motorik, Feinmotorik

Methoden

Die Teilnehmer*innen erfahren in praktischen Übungen, Bewegungsreimen und Fingerspielen das Material, das direkt mit den Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung, Notenlesen können, Vorkenntnisse im musikalischen Bereich oder kompliziertes Material werden sich die Stuhlkreis-Spiele alltagsintegriert anwenden lassen. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, Diskussionen in großer Gruppe, dem zielorientierten Austausch zwischen den Teilnehmenden, Lehrproben, altersgerechter Musik und ein strukturiertes Skript wird das Erlernete verinnerlicht und konserviert.

Mitzubringen: Sportliche, bequeme Kleidung und Anti-Rutsch-Socken

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kathi Lausberg-Pielhau

1. Kurs

Do. 07.11.2024, 09:00-15:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 126,00 €

242PKB003



2. Kurs

Do. 06.11.2025, 09:00-15:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 132,00 €

252PKB803



Mit Klang und Klangschaalen die Achtsamkeit spielerisch entdecken

*Für Erzieher*innen und Kinder*

Inzwischen kennen viele Menschen die Klangschaalen. Doch nicht jeder weiß, wie man gezielt im Alltag mit Kindern den Klang und die Klangschaalen zur Förderung der kindlichen Entwicklung, Anregung aller Sinne, Konzentration, Fantasie und Entspannung erfolgreich einsetzen kann. Kinder lassen sich schon in jungen Jahren für Achtsamkeit sehr begeistern. Mit Offenheit und Neugier probieren Kinder gerne neue Erfahrungen aus. Die Übungen können Sie am besten als Entspannung, Spiel oder Ritual einführen. Mit den Übungen werden bei den Kindern Gedächtnis, Konzentration, Aufmerksamkeit

und Entspannung gefördert. Dasselbe gilt auch für Sie. Alle Übungen, Spiele und Anregungen können sehr gut mit Kindern durchgeführt werden.

Inhalte

- Achtsamkeitsübungen
- Achtsame Klänge
- Atemübungen
- Klang-Meditationen
- Handmassage und Entspannung mit Duftölen
- Malen mit Duftölen

Mitzubringen: Eine Matte, Decke, wärmende Socken, bequeme Kleidung, Schreibunterlage und Verpflegung

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 14 Teilnahmeplätze
Irene Urich
Fr. 15.11.2024, 10:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 126,00 €
242PKB623



Kinder unter drei Jahren - Krippe/Tagespflege

Professionelle Responsivität in den Aktivitäten des täglichen Lebens



In der Krippe und in der Kindertagespflege

Responsivität kann mit Antwortverhalten übersetzt werden. Es ist ein nondirektiver Kommunikationsstil auf allen sprachlichen und nichtsprachlichen Ebenen. Dafür braucht es Erwachsene, die aufmerksam zuhören, dem Kind zugewandt sind und zu ihm eine Beziehung aufbauen und pflegen. Feinfühligkeit, liebevolle Zuwendung und zeitnahe, individuell auf das Kind angepasste Reaktionen auf Bedürfnisse sind die Grundlagen alltäglicher Routinen und Tätigkeiten wie Körperpflege, Wickeln, Waschen, An- und Umziehen sowie Füttern und Mahlzeitenbegleitung. Auch schon in der Eingewöhnungsphase erzeugen sie ein inniges Gefühl von Geborgenheit und Verstanden werden. Dadurch sind sie der Schlüssel zu Wohlbefinden und Gesundheit, zu einer vertrauensvollen Beziehung zur Fachkraft und zugleich Baustein für die (Selbst-)Bildung des Kindes.

Inhalte

- Professionelle Responsivität
- Geborgenheit, Orientierung und Sicherheit im Tagesablauf
- Bedürfnisorientiertes Umsetzen der „Aktivitäten des täglichen Lebens“
- Pflege und Mahlzeiten als Bildungssituation
- Gedanken zum Thema „Zeit“

Methoden

Fachlicher Input, PowerPoint, Videos, Reflexion und Austausch

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnehmepätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 17.03.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €

251PKK063



Eingewöhnung in der Krippe

Ein Eingewöhnungskonzept zu haben ist selbstverständlich. Was ist bedeutsam für die Entwicklung des Kindes und was braucht eine gelingende Eingewöhnung? Wie wichtig ist in der Eingewöhnung Fachkompetenz und Transparenz? Erkenntnisse aus der Bindungsforschung sollten auch in die Gestaltung von Eingewöhnung und zur Qualitätssicherung genutzt werden. An was wird sich „angelehnt“ und wo bestehen die Grenzen der „individuellen Vorgehensweise“? Die sich täglich verändernden Situationen und Befindlichkeiten der beteiligten Akteure machen es schwer, sich an Strukturen und Absprachen zu halten. Der pädagogische Auftrag bleibt und es müssen weiterhin Gelingensbedingungen für die Eingewöhnung von Kindern unter drei Jahren geschaffen werden. Neben einer guten feinfühligem Beobachtungsgabe brauchen pädagogische Fachkräfte ein hohes Maß an Selbstreflexion und Fachwissen zum aktuellen Diskurs. Dieser Kurs ermöglicht die Erweiterung des vorhandenen Fachwissens, den Erfahrungsaustausch der Fachkräfte untereinander, sowie das Hinterfragen der eigenen Biografie und der hieraus gewachsenen Haltung. Anleitungen ermöglichen den Transfer zum pädagogischen Alltag und regen zum Austausch im eigenen Team an.

Inhalte

- Erkenntnisse aus der Bindungsforschung
- Transition und Bedeutung
- Professionalität der pädagogischen Fachkraft
- Zusammenwirken der Akteure im Beziehungsviereck
- Eingewöhnung und Qualität (Checkliste)
- Merkmale vom Berliner-, Münchener- und Peergroupmodell

Methoden

Kurzreferat mit PowerPoint, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und Plenum, Fallbeispiele

Mitzubringen: Stifte, Blankopapier und Snack für kl. Pause, ggfs. auch Mittagessen

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Elke Hiemesch
Mo. 24.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

251PKK343





Mikrotransitionen in der Krippe

Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten

Der pädagogische Alltag in der Krippe besteht zu mehr als 50 % aus Übergangsphasen. Beispielsweise durch einen Wechsel von Raum zu Raum, von einer Aktivität zur anderen und von einer Person zur anderen. Diese Zeiten fordern im Tagesablauf Kinder und Personal oft stark. Der Mangel an Struktur, an Absprachen im Team und auch an Personal führen zur Orientierungslosigkeit. Die Kinder reagieren sehr feinfühlig auf Divergenzen im Team und auf hektische Wechsel. Sie beginnen zu weinen, zu schubsen, zu klettern und zu beißen, weil sie in dem Moment ihre Emotionen nicht selbst regulieren können und überfordert sind. Sie sind dann auf die angemessene Assistenz der pädagogischen Fachkraft angewiesen. Was können Fachkräfte tun, damit diese Situationen (z. B. in der Garderobe) harmonisch verlaufen, die Interaktionsqualität im Vordergrund steht, sich Bildungspotenzial entfalten kann und trotzdem ein flüssiger Tagesablauf erreicht wird? Welche Rolle spielt dabei die eigene Körperbelastung, die nicht vernachlässigt werden sollte? Es lohnt sich an diesem Tag in die Perspektive des Kindes zu schlüpfen, über neue

Ideen und Strukturen nachzudenken. Erste Schritte der Umsetzung im Alltag einer Krippe können spürbar zur Stressreduzierung führen.

Inhalte

- Was ist eine Mikrotransition?
- Bildungspotenzial
- Responsivität der pädagogischen Fachkraft
- Angemessene Assistenz beim Übergang
- Begleitung beim Wechsel von Räumen (Stationen, Wege, Haltestellen und Ankerplätze), Aktivitäten (Drehbuch Scripts, z. B. Garderobe) und Personen (Abschiede und Begrüßung, Personalwechsel)

Methoden

Kurzreferat mit PowerPoint, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und Plenum, Fallbeispiele

Mitzubringen: Stifte, Blankopapier und Snack für kl. Pause, ggfs. auch Mittagessen

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Elke Hiemesch
Mo. 17.03.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €
251PKK403



© Adobe Stock / #290562416

Schlafen und Ruhen von Kleinkindern

NEU

In der Krippe, Kita und in der Kindertagespflege

Schlafengehen ist in vielen Einrichtungen eine täglich wiederkehrende Herausforderung. Oft ist sie für Fachkräfte und Kinder mit Hektik und Stress verbunden. Gleichzeitig sind Ruhezeiten aber für eine gesunde Entwicklung des Kindes äußerst wichtig. Ein fundiertes Grundwissen zum Thema Schlaf erleichtert Fachkräften die Begleitung der Kinder sowie die Zusammenarbeit mit Eltern.

Inhalte

- Auswirkungen von Schlaf und Schlafmangel
- Rahmenbedingungen für einen guten Schlaf
- Beurteilung diverser Schlaf- und Ruhemöglichkeiten
- Einschlafhilfen
- Unterschiedliche Schlafbedürfnisse
- Professionelle Antworten zum Thema „Wecken“
- Stressreduzierende Regulationsstrategien
- Planung von Übergängen (Mikrotransitionen) in den Schlaf hinein/heraus
- Konzeptionsplanung der Themen Ruhen und Schlafen

Methoden

Impulsvortrag, Videos, Austausch und Reflexion

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 28.04.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €

251PKK503



23. Neustädter Fachtagung

am 02.04.2025 zum Thema
„Kinder stärken - Fachkräfte stärken:
Für ein gelingendes Miteinander“
(siehe Seite 12-13)

i

Picky Eaters und Co.: Rund ums Thema Essen



Viele pädagogische Fachkräfte kennen das: Kinder, die nicht zum Probieren zu bewegen sind, die nur sehr wenig essen oder Essen gänzlich verweigern, Kinder, die zwei Stunden im Teller stochern und andere, die ihr Essen herunterschlingen. Und nicht zuletzt Kinder, die nicht oder nur gefüttert werden wollen oder mit zwei Jahren immer noch aus der Flasche trinken. Zusätzlich sehen sich Einrichtungen mit Eltern konfrontiert, die ganz spezielle Essensanforderungen stellen, teils aus kulturellen oder medizinischen Hintergründen und teils aus differenzierten gesundheitlichen Überzeugungen.

Inhalte

- Klären von Begriffen wie Picky Eaters, Selective Eaters, Ankerlebensmittel, Fütterstörung, Esswanderer, Baby-Fingerfood, Baby Led Weaning, Neophobie usw.
- Wissen über die Geschmacksentwicklung in den ersten drei Jahren
- Ideen und Hilfen für die Umgebungsgestaltung beim Essen, um ein entspanntes und partizipatives Miteinander zu schaffen

Methoden

Impulsvortrag, Video, PowerPoint, Austausch, Kleingruppenarbeit

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 05.05.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €
251PKK003



Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihre Mobilfunknummer an, damit wir Sie bei kurzfristigem Ausfall des Kurses per SMS oder Anruf erreichen können.

Vom ersten Schrei zum ersten Schritt zum ersten Wort

*Vom Kleinstkind zum Kindergartenkind -
Entwicklungspsychologie*

Die ersten drei Lebensjahre sind grundlegend für die vielfältigen Entwicklungs- und Bildungschancen aller Mädchen und Jungen. Das Interesse der Kinder am Experimentieren und Erforschen ihrer Umwelt wachzuhalten sowie die Neugierde und Freude am Austesten ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend ihrer körperlichen und geistigen Potentiale zu unterstützen, ermöglicht ein ganzheitliches Lernen. Die Interaktion mit Erwachsenen, gleichaltrigen und älteren Kindern sind notwendige Schritte auf dem Weg zu einer gestärkten Persönlichkeit. Die Teilnehmenden erhalten in diesem Seminar einen Einblick in entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen. Ihnen wird dargestellt, wie sie die verschiedenen Entwicklungsbereiche und die Persönlichkeitsentwicklung fördern können.

Inhalte

- Entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen in den ersten drei Lebensjahren
- Altersentsprechende Förderung im kognitiven, motorischen, sprachlichen und sozio-emotionalen Bereich
- Sinnvoller Materialeinsatz

Methoden

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Anja Klostermann

1. Kurs

Mi. 11.09.2024, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 89,00 €

242PKK043



2. Kurs

Do. 11.09.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

252PKK203



Neues aus der Gehirnforschung und wie sie mir im pädagogischen Handeln nützen kann

Für den U3-Bereich

Es wird viel von neuen Gehirnforschungen gesprochen und es ist ein spannendes Thema. Doch wie kann ich die Ergebnisse der Forschung als pädagogische Fachkraft für den Kita-Alltag nutzen und sie in der Praxis umsetzen? In diesem Seminar werden wir uns einzelne Forschungsergebnisse genauer ansehen und erarbeiten, welchen Bezug sie zur Praxis haben können. Einige der Forschungen sind eine gute Grundlage dafür, die generellen Zusammenhänge zu verstehen.

Inhalte

- Verschiedene Gehirnforschungen bei Kleinkindern unter drei Jahren
- Aufbau unseres Gehirns
- Umsetzungsmöglichkeiten

Methoden

Impulsreferat, Texte, Film, Einzel- und Gruppenarbeit

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke
Mo. 31.03.2025, 08:30-15:30 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

251PKK293



© Adobe Stock / #283045750

„Late Talker“ und „Late Bloomer“

*Unterstützung von Zweijährigen
mit verspäteter Sprachentwicklung*

Häufig treffen pädagogische Fachkräfte noch auf die Einstellung, dass man bei den „Late Talkers“ - also den Kindern, die mit 24 Monaten weniger als 50 Wörter sprechen - erstmal abwarten sollte. Diese Aussage ist heute nicht mehr angemessen, denn damit würden wir die Chance vergeben, möglichst früh einer eventuellen Sprachentwicklungsverzögerung entgegen wirken zu können. Die Fortbildung gibt Ihnen deshalb Ideen an die Hand, was Sie im Betreuungsalltag tun können und wie Sie Eltern beraten können. Es geht dabei nicht um Therapie, sondern um den pädagogischen Alltag! Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kita und Tagespflege.

Inhalte

- Definition „Late Talker“ und „Late Bloomer“
- Untersuchungen zum weiteren Entwicklungsverlauf von „Late Talkers“
- Sprachförderstrategien, Dialogtechniken, stützende Sprache und handlungsbegleitendes Sprechen
- Thematische Handlungs- und Kommunikationsspiele
- Interessen aufgreifen

Methoden

Fachlicher Input, Videos und Filme, Einzel- und Gruppenarbeit, Austausch in der Gruppe

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 23.06.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €

251PKK143



GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Schon fit für den Wald?

Wald- und Naturpädagogik im U3-Bereich

Naturpädagogik - und auch die Waldpädagogik - versteht Bildung als einen ganzheitlichen Vorgang. Neben spielerischem und forschendem Erkunden stehen die sinnliche Wahrnehmung, das kreative Gestalten, meditative Zugänge und das Experimentieren im methodischen Mittelpunkt. Die Natur- und Waldpädagogik geht dabei von der ureigenen, kindlichen Lust auf Bewegung, Entdecken, Forschen und Begreifen unter Einsatz aller Sinne aus. Die Natur bietet dabei mit ihren vielfältigen Anreizen auch für Kinder unter drei Jahren eine optimale Umgebung für die individuelle psychische und senso-motorische Entwicklung. Dabei bietet kaum ein anderer Ort so viele Sprachanlässe wie die freie Natur. Dieses Seminar möchte dazu ermutigen, bereits mit den Aller kleinsten der Natur zu begegnen und liefert viele Impulse für altersgerechte Aktionen sowie nützliche Tipps für die Gestaltung regelmäßiger Waldgänge mit Kleinkindern. Der theoretische Teil dieser Fortbildung findet vormittags drinnen statt. Für den praktischen Teil werden wir in Fahrgemeinschaften gemeinsam raus in die Natur fahren.

Inhalte

- Vom Urspiel der Kinder zur nachhaltigen Naturerfahrung
- Der Wald ist voller Wörter - wie viel Sprache steckt eigentlich in Naturerlebnissen?
- Mit allen Sinnen durch die Natur
- Und was machen wir im Wald? Spiele, Geschichten, Lieder & Co für die Praxis

Mitzubringen: Wetter- und waldfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Verpflegung

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 7, max. 20 Teilnahmeplätze
Jessica Roßberg
Sa. 02.11.2024, 09:00-15:00 Uhr
1 U-Tag; 7 U-Std.; 71,00 €

242PKK273



Konflikte und Konfliktbegleitung für Kleinkinder bis drei Jahren

NEU

Konflikte unter Kindern bis drei Jahren wie z. B. Wer darf wo sitzen? Wer bekommt das Bobbycar? A will den roten Baustein von B und Aussagen wie „Du bist nicht mehr meine Freundin“ und „Meine Mama, nicht Deine“ kennen Sie sicher alle. Den Jüngsten fehlen aber noch die Voraussetzungen, um einen Konflikt zu begreifen und zu lösen. Oft reagieren sie wütend und handgreiflich, wenn ihre Interessen übergangen werden, weshalb die altersangepasste Konfliktbegleitung eine wichtige Aufgabe pädagogischer Fachkräfte darstellt.

Inhalte

- Biographische Erfahrungen und Einstellung zu Konflikten
- Konfliktarten, -typen und -theorien
- Kindergehirn im Konflikt
- Konfliktkompetenzen beim Kind
- Konfliktkompetenzen bei den Erwachsenen
- Konfliktbegleitung im „Kreis der Sicherheit“
- „Entschuldige Dich!": Ja oder nein?

Methoden

Impulsvortrag, Videos, Erfahrungsaustausch

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 26.05.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €

251PKK203



© Adobe Stock / #291658297



© Adobe Stock / #306607769

„Hilf mir, es selbst zu tun“ - Montessori-Pädagogik in der KTP-Praxis

NEU

Die Montessori-Pädagogik geht davon aus, dass das Kind schon alles mitbringt, was es zum persönlichen Wachstum braucht - ähnlich wie ein Samen, der von Beginn an „weiß“, welche Pflanze er mal sein wird. Wir - Pädagogen, Eltern, Tagespflegepersonen - können demnach am besten unterstützen, wenn wir einen fruchtbaren Boden zur Verfügung stellen und der Natur vertrauen. In diesem Kurs geht es um die Grundprinzipien der Montessori-Pädagogik und wie wir diese in der täglichen Praxis umsetzen können. Auch Eltern und andere Interessierte sind herzlich willkommen!

Inhalte

- „Naturgesetze“ der menschlichen Entwicklung
- Entwicklungsperioden
- Entwicklungspsychologie heute
- Die vorbereitete Umgebung
- Maria Montessoris Entwicklungsmaterial
- Inspirationen für die Praxis

Methoden

Sitzkreis, Diskussion, Powerpoint Präsentation, Whiteboard und Flipchart

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 7, max. 16 Teilnahmeplätze
Nina Lege
Mi. 13.11.2024, 17:00-20:45 Uhr
1 U-Tag; 5 U-Std.; 67,00 €

242PKK363



Schemata beim Kleinkind erkennen, begleiten und daraus Spielangebote entwickeln



Verstecken, kreiseln, transportieren

Kleinkinder tun manchmal merkwürdige Dinge: Sie lassen z. B. immer wieder Gegenstände von ihrem Stuhl auf den Boden fallen. Sie laufen mit lautem Geschrei im Kreis herum oder wickeln alle möglichen Gegenstände ein, die sie danach an die Erwachsenen „verschenken“. In diesem Seminar geht es darum, die Schemata im Kleinkindalter zu erkennen, zu begleiten und dieses für die tägliche Arbeit zu nutzen. Es richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder von 1-3 Jahren betreuen.

Inhalte

- Identifizierung der wichtigsten Schemata
- Erkennen der Interessen und Themen der Kinder
- Das Verhalten der Kinder verstehen und adäquat darauf reagieren können
- Unterstützung der kindlichen Selbstbildung mit geeigneten (Alltags-) Materialien
- Gestaltung von Entwicklungsgesprächen und Austausch mit den Eltern

Methoden

Impulsvortrag, Videos, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 29.09.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €

252PKK103



Wenn Sie mit der Anmeldung Ihre private oder dienstliche E-Mail-Adresse mitteilen, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Was bedeuten Kinderrechte für meinen Alltag mit Kindern von 1-3 Jahren? **NEU**

Sie als pädagogische Fachkraft haben großen Einfluss darauf, welches Verständnis Kinder in Ihrer Einrichtung von einem respektvollen Umgang miteinander und ihrer eigenen Rolle in der Gemeinschaft entwickeln. In Ihrer Gruppe können schon kleine Kinder ihre Rechte praktisch erleben. Sie lernen, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen und lernen, wenn man es ihnen ermöglicht, sich altersentsprechend an den für sie relevanten Themen zu beteiligen. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder von 1-3 Jahren betreuen und grundlegende Informationen zum Thema Kinderrechte und deren Umsetzungsmöglichkeiten suchen.

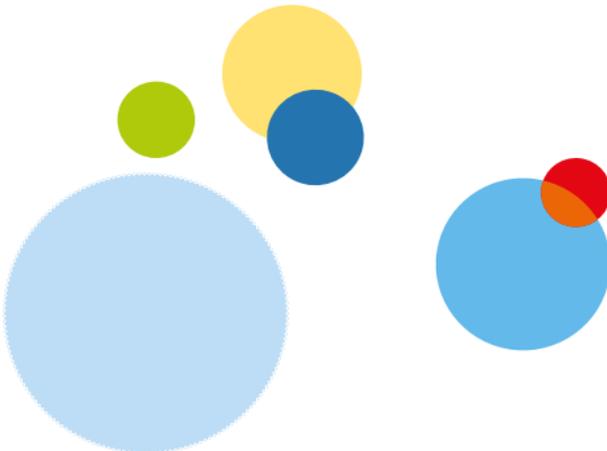
Inhalte

- Was sind Kinderrechte? Welche gibt es?
- Grenzen der Beteiligung
- Relevante Themen von Kleinkindern
- Ideen, wie Kinderrechte im Alltag erfahrbar gemacht werden können

Methoden

Fachlicher Input, Videos, Austausch und Reflexion

Neustadt, VHS, Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Gaby Gischler-Schier
Mo. 10.11.2025, 10:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 96,00 €
252PKK253



Hort und Grundschule

Sozial-emotionale Entwicklung im Kindesalter

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Mitgefühl haben, Empathie zu entwickeln und eigene Gefühle zu regulieren, all das erlernen Kinder im Rahmen ihrer sozial-emotionalen Entwicklung. Als Grundlage wird eine stabile Beziehung zu verlässlichen Bezugspersonen gesehen. Zeigen sich Probleme in der sozial-emotionalen Entwicklung, sehen wir es im Verhalten der Kinder. Manche fühlen sich schnell provoziert, andere können ihre Impulse nicht kontrollieren, dass sich dann beispielsweise in einem akuten Wutausbruch zeigen kann. Das Ziel der Weiterbildung besteht darin, die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder besser zu verstehen und Wege aufzuzeigen, gelassener auf unterschiedliche Herausforderungen der Kinder zu reagieren.

Inhalte

- Grundlagen emotionaler und sozialer Kompetenz
- Symptomatik und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten
- Aufbau einer förderlichen Beziehung zum Kind
- Professioneller Umgang mit auffälligem Verhalten der Kinder zwischen 6-14 Jahren

Methoden

Vortrag, Fallarbeit

Neustadt, VHS, Schloßstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf

Do. 06.02.2025, 09:00-16:00 Uhr
1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

251PKH093



i

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihre Mobilfunknummer an, damit wir Sie bei kurzfristigem Ausfall des Kurses per SMS oder Anruf erreichen können.



Bogenschießen und Konzentrationstraining in der pädagogischen Arbeit



Für die Arbeit mit Kindern ab 6 Jahren

Das Bogenschießen fasziniert Menschen seit hunderten von Jahren. Um den Pfeil zum Ziel zu befördern, benötigt es die Fokussierung auf ein klares Ziel, genau die richtige Dosierung an Kraft und einen kurzen sehr fokussierten Moment. Dies können wir uns in der pädagogischen Arbeit zu Nutzen machen. Nicht nur Kinder mit ADHS können durch diese Methode kurze intensive Konzentrationsphasen erlernen. Bogenschießen stärkt die Konzentrationsfähigkeit und fördert die Teamarbeit sowie die sozialen Kompetenzen. In diesem Kurs erlernen Sie, einen Bogenschießplatz einzurichten, den Umgang mit dem Material und die pädagogischen Grundaxiome dieser Methode.

Inhalte

- Praktische Einführung ins Bogenschießen
- Grundlagen des Intuitiven Bogenschießens

- Methoden zur Förderung der Konzentration bei Kindern und Jugendlichen
- Aufbau eines Schießplatzes und Sicherheitskonzept
- Partnerübungen zur Förderung der Zielfokussierung
- Integration von Bogenschießen in den pädagogischen Alltag
- Reflexions- und Transfermethoden

Methoden

Das praxisorientierte Seminar findet im Seminarraum der VHS und auf der Paddelwiese vor dem Schloss Landestrost statt.

Mitzubringen: Wetterangemessene Kleidung

Neustadt, VHS, Schlosstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Daniel Quambusch
Mi. 18.06.2025, 09:00-17:00 Uhr
1 U-Tag; 9 U-Std.; 92,00 €
251PKH143



23. Neustädter Fachtagung

am 02.04.2025 zum Thema
„Kinder stärken - Fachkräfte stärken:
Für ein gelingendes Miteinander“
(siehe [Seite 12-13](#))

Anmeldeformular

vhs Hannover Land

Telefon: 05032 90144-96 /-27

Fax: 05032 90144-58-96 /-27

E-Mail: d.born@vhs-hannover-land.de

enghusen@vhs-hannover-land.de

Erste Veranstaltung

Titel: _____

Nummer: _____ Datum: _____

Zweite Veranstaltung

Titel: _____

Nummer: _____ Datum: _____

Dritte Veranstaltung

Titel: _____

Nummer: _____ Datum: _____

Vierte Veranstaltung

Titel: _____

Nummer: _____ Datum: _____

Hinweise

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bitte füllen Sie das Formular in Druckbuchstaben aus.
Bei Mehrfachanmeldungen empfehlen wir eine schriftliche Anmeldung per E-Mail oder über die Homepage.

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, sofern Sie nicht Ihre E-Mail-Adresse angeben.

Wir teilen Ihnen mit, wenn eine Veranstaltung ausfällt.

Bitte überweisen Sie das Entgelt jeweils einzeln zum in der Rechnung angegebenen Kassenzeichen oder nehmen am SEPA-Lastschriftverfahren teil.

[Einen Auszug aus den Geschäftsbedingungen der vhs Hannover Land finden Sie auf der Seite 152.](#)

Daten des/der Teilnehmer*in

Vorname: _____

Nachname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße (privat): _____

PLZ/Wohnort (privat): _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Zahlungsweise

SEPA-Lastschriftverfahren

Kontoinhaber*in: _____

IBAN: _____

BIC/Name der Bank: _____

Rechnung an Teilnehmer*in

Rechnung an folgende*n Einrichtung/Träger:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum, Unterschrift

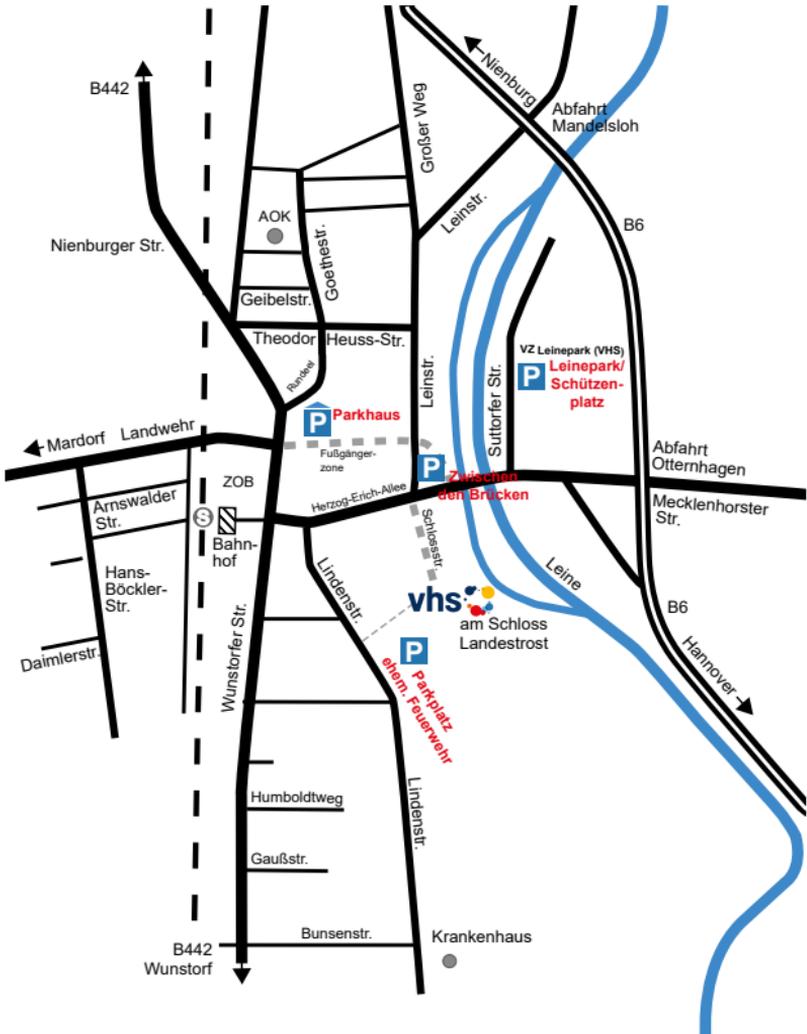
Geschäftsbedingungen (Auszug)

- Anmeldungen sind verbindlich und nur unter Angabe der Privatanschrift möglich. Teilnehmende haften immer privat für die Zahlung des Entgelts.
- Eine Abmeldung, die schriftlich zu erfolgen hat, ist ohne Verpflichtung zur Zahlung des Entgelts bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ohne Angabe von Gründen möglich. Danach ist eine Abmeldung ohne Zahlung des gesamten Entgelts nicht mehr möglich, auch nicht im Krankheitsfall mit ärztlicher Bescheinigung. Sie können aber gern eine Ersatzperson schicken.
- Bei allen Langzeitlehrgängen (z. B. vhsConcept), Bildungsurlauben und Inhouse-Schulungen muss eine Anmeldung schriftlich, z. B. per E-Mail, erfolgen und eine Abmeldung ist nur bis fünf Wochen vor Beginn möglich.
- Bei der Kita-Fachtagung ist eine Abmeldung nur bis fünf Wochen vor Beginn möglich.
- Anmeldebestätigungen können nur bei Angabe einer E-Mail Adresse versandt werden. Anmeldebestätigungen für Bildungsurlaubsveranstaltungen zur Vorlage beim Arbeitgeber werden Ihnen unaufgefordert zugeschickt.
- Bei Veranstaltungsausfall erhalten Sie eine schriftliche Mitteilung per Post oder E-Mail. Bei kurzfristigem Ausfall, z. B. wegen Erkrankung der Lehrkraft, erhalten Sie eine telefonische Absage oder eine SMS.
- Das Entgelt wird in der Regel erst nach Beginn der Veranstaltung in Rechnung gestellt oder per Lastschrift eingezogen. Die Rechnung kann auf Wunsch auf den Träger oder die Einrichtung ausgestellt werden. Bei langfristigen Veranstaltungen sind Ratenzahlungen möglich.
- Teilnahmebescheinigungen werden am Ende einer Veranstaltung durch den Lehrbeauftragten ausgegeben. Die Höhe des zu zahlenden Entgelts wird in der Bescheinigung genannt und kann als Nachweis für den Arbeitgeber oder zur Verwendung bei der Steuererklärung genutzt werden.
- Ihre persönlichen Daten werden elektronisch gespeichert und ausschließlich intern verarbeitet.
- Die hier aufgeführten Regelungen gelten vorrangig zu den, ansonsten gültigen, ausführlichen Geschäftsbedingungen der vhs Hannover Land, einsehbar unter www.vhs-hannover-land.de.
- Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Parkplätze Neustadt a. Rbge. (PLZ 31535)

VHS (am Schloss Landestrost), Schlosstr. 1

Die VHS-Geschäftsstelle in Neustadt hat keine Parkmöglichkeiten direkt am Haus. Es gibt kostenpflichtige Parkplätze in der Nähe (siehe Karte).



Impressum

Herausgeberin: vhs Hannover Land

Verantwortlich: Carsten Schulze

Zweckverband vhs Hannover Land

Schlosstr. 1, 31535 Neustadt a. Rbge.

Telefon: 05032 90144-22

Fax: 05032 90144-39

E-Mail: info@vhs-hannover-land.de

Internet: www.vhs-hannover-land.de



GÜTESIEGEL

des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Qualitätstestiert
bis 26.06.2027



gefördert durch:



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

